Die 100 Jahre ASV Spratzern

Chronik

1920 – 2020

Für den Inhalt verantwortlich:

ASV Spratzern

Gestaltung:

Franz Bauer

Michael Heinzl

Dietmar Wimmer

älteste Stadt von Österreich (1159)
jüngste Landeshauptstadt von Österreich (1986)



Rathaus



neuer Hauptbahnhof



Aquacity







Festspielhaus - Klangturm - Landhausschiff

https://www.st-poelten.at

Liebe Sportfreunde!



Bereits ein Jahrhundert lang prägt der ASV Spratzern das Sportgeschehen im Süden der Stadt und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Das heurige Jahr hätte im Zeichen dieses Jubiläums stehen und gebührend gefeiert werden sollen. Dies war leider aufgrund der Coronavirus-Pandemie nicht möglich. Dass der Verein dennoch eine Jubiläums-festschrift verfasst, zeigt mir, dass der ASV Spratzern gelernt hat, mit Krisenzeiten umzugehen und auch in herausfordernden Jahren auf die Zukunft des Vereines zu setzen.

Der ASV Ofenbinder Spratzern ist ein Verein, der das sportliche Geschehen in St. Pölten in seinem langen Bestehen entscheidend mitprägt und immer wieder durch seine sportlichen Erfolge auf sich aufmerksam gemacht hat.

Sportlicher Erfolg geht natürlich in erster Linie auf die Sportlerinnen und die Sportler, ihre Leistungen und ihren Einsatz zurück. Weil sportlicher Erfolg ein Gemeinschaftsprodukt ist, möchte ich nicht nur die zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern ihres aktiven Vereins würdigen, sondern auch die Leistung der TrainerInnen, BetreuerInnen sowie der Funktionäre und der Vereinsmitglieder, die für ihren Verein viele Stunden Freizeit und Arbeitskraft investieren. Ohne sie wären der Bestand und ein vielfältiges, lebendiges Vereinsleben nicht möglich.

Sportförderung nimmt für die Stadt St. Pölten einen zentralen Stellenplatz ein. Es liegt uns daran, dass die St. Pöltner Kinder und Jugendlichen motiviert werden, überhaupt Sport zu betreiben und dass sie wie auch die Erwachsenen, gute Sportmöglichkeiten vorfinden. Die Stadtgemeinde unterstützt deshalb die Sportvereine und tut das ihre, damit Sport in St. Pölten auch weiterhin großgeschrieben wird.

Ich gratuliere Ihnen und dem Verein herzlich zum stolzen 100- Jahr-Jubiläum und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg, vor allem, dass 2021 wieder ein aktiv sportliches, erfolgreiches Jahr für ihre zukünftige Vereinsgeschichte wird.

Ihr

Mag. Matthias Stadler
Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten

Sonnenschutz Praschl
St. Georgener Hauptstraße 151
(Eingang im Hof)
3151 St. Georgen
+43 (0) 2742 / 86 127

office@sonnenschutz-praschl.at
www.sonnenschutz-praschl.at

Find us on facebook
https://www.facebook.com/SonnenschutzPraschl



- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Pergolamarkisen
- Glasdach
- Raffstores
- Sonnensegel
- Innenbeschattung
- Dachflächenfenster-beschattung
- Wintergartenbeschattung
- Reparaturen

Sonnenschutz Praschl

Wir sind **freier Sonnenschutzfachhändler** im Bezirk St. Pölten und arbeiten überwiegend im Großraum St. Pölten / Lilienfeld / Wien. Nach der Gründung im Jahr 2011 sind wir mittlerweile zu einem Betrieb mit 15 Mitarbeitern gewachsen, die wir über das ganze Jahr beschäftigen.

Unser Angebot umfasst alle gängigen Sonnen- und Insektenschutzprodukte.
Außerdem sind wir Spezialisten für Reparaturen jeglicher Sonnenschutzanlagen - auch Fremdprodukten, sowie Steuerungen (Somfy und Warema).

Einen genaueren Überblick können Sie sich auf unserer Homepage verschaffen: www.sonnenschutz-praschl.at

warema KOMPETENZ PARTNER



Klenk & Meder GmbH
Klenkstraße 1
3100 St. Pölten

Tel +43 2742 898-0
office@klenk.at
www.klenk.at

H.E.L.P.
GEBÄUDEREINIGUNG

Präsident des
Niederösterreichischen
Fußball-Verbandes



100 Jahre ASV *Ofenbinder* Spratzern

zum Bestandsjubiläum

Wenn ein Verein das Fest seines 100jährigen Bestandes feiert, ist es auch für den Präsidenten des Niederösterreichischen Fußball-Verbandes ein ganz besonderer Anlass, sich den vielen Gratulanten anzuschließen.

Jubiläen laden ein, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen. Den Aufzeichnungen der Vereinsgeschichte ist folgendes zu entnehmen: ***gegründet 1920****; Sektion/Zweigverein Frauen von 2006 – 2016.*

Der Fußballsport ist der friedliche Wettstreit bei voller Achtung des Gegners, wobei Fairness immer oberstes Gebot sein soll. Sport verbindet und formt vor allem im Mannschaftssport – das Bewusstsein und die Verpflichtung sich unterzuordnen und für andere da zu sein. Leistungen können nur durch Training und Ehrgeiz erreicht werden, wobei Ehrgeiz nie in Brutalität ausarten darf. Sport soll eben des Sportes wegen betrieben werden.

Jeder Verein kann nur bestehen und funktionieren, wenn es Idealisten gibt, die diesem Verein als Funktionäre vorstehen und ihre Freizeit dafür zur Verfügung stellen. Gerade in der heutigen Zeit, wo es wieder mehr Spielbetriebseinstellungen oder gar Vereinsauflösungen gibt, ist das ehrenamtliche Engagement nicht hoch genug zu schätzen.

Die Höhepunkte der bisherigen Vereinsgeschichte bildeten im Herrenbereich die Meistertitel 1951/52 (2. Klasse St. Pölten-Süd), 1966/67 (2. Klasse Pielachtal), 1978/79 (2. Klasse Traisental), 1988/89 (2. Klasse Erlauf/Pielachtal), 1996/97 (1. Klasse West-Mitte), 2000/01 (Gebietsliga West), 2012/13 (2. LL-West) und Aufstieg in die 1. Landesliga und seitdem der höchsten Spielklasse Niederösterreichs zugehörig.
Sieger im Admiral NÖ-Meister-Cup 2013/14.

Die Frauensektion schaffte bereits im Einstiegsjahr 2006/07 den Meistertitel in der Frauen GL West bzw. nach sukzessiven Aufstieg 2015/16 den zweiten Meistertitel in der ÖFB-Frauen-Bundesliga, danach wurde man als SKN St. Pölten Frauen eigenständig.

Gerne will ich dieses außerordentliche Jubiläum von 100 Jahren zum Anlass nehmen, um ihnen allen meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Haben doch die verschiedensten Generationen an Vereinsfunktionären in ihrem Verein durch viele Jahre hindurch ihre Freizeit, Tatkraft und manchmal auch ihr Kapital uneigennützig in den Dienst des Fußballsportes gestellt und somit der Jugend zu einer aktiven Freizeitgestaltung verholfen. Immer wieder gelang es, dass sich Spieler aus den eigenen Reihen bis in die Bundesliga hinaufspielen konnten.

Namens der großen niederösterreichischen Fußballgemeinde wünsche ich dem ASV Spratzern – rund um Obmann Gerhard Rankl und seinem Funktionärsteam – besonders im coronabedingten Jubiläumsjahr, Zusammenhalt und recht viele sportliche Erfolge für die weitere Zukunft.

Mit sportlichen Grüßen!

Johann GARTNER

Vorwort des Präsidenten der ASKÖ-NÖ



Liebe Sportfreunde!

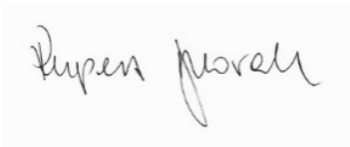
1920 wurde ein Verein gegründet und 1950 in die ASKÖ-Familie aufgenommen – der Arbeitersportverein Spratzern war geboren.

Seit der Gründung des Vereines sind also 100 Jahre vergangen und es ist mir eine große Freude, dass ich mit diesem Vorwort dem Verein zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren und gleichzeitig allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Mitgliedern Danke für das gezeigte Interesse und Engagement in der Vergangenheit sagen darf.

Der ASV Spratzern hat es in den Jahrzehnten seines Bestehens verstanden, zu einer fixen Größe im niederösterreichischen Fußball zu werden und sich als aktiver, engagierter Verein zu etablieren – zahlreiche Titel und Erfolge quer durch alle Spielklassen und auch im Frauenfußball sind der beste Beweis dafür. Anerkennung und Lob verdient auch das Bemühen um den Nachwuchs, was sich in vielen Nachwuchsmannschaften niederschlägt. Aus gesellschaftlichen und sportlichen Überlegungen ist es von großer Bedeutung, wenn sich viele Personen in einem Sportverein bewegen.

Dieses Jubiläum ist daher eine sehr angenehme Gelegenheit, dem ASV Spratzern namens der ASKÖ-NÖ sehr herzlich zu gratulieren und den zahlreichen Vereinsfunktionär*innen für ihren Einsatz Danke zu sagen und dem Verein für die künftige Tätigkeit Alles Gute zu wünschen.

Mit sportlichen Grüßen!




Ihr Installateur aus St. Pölten
Wissen.
Erfahrung.
Begeisterung!
ofenbinder
heizung lüftung sanitär

Präsident des ASV Ofenbinder
Spratzern
Willy Springsholz



Die ersten 100 Jahre

„Heute enden die Aufgaben eines Vereins nicht mit dem Schlusspfiff des Schiedsrichters und auch nicht an der Outlinie."

Im Laufe eines Jahrhunderts unterlagen die sportlichen und gesellschaftlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen einem starken Wandel. Der Fußballverein soll nun neben dem sportlichen Wettkampf mehr und mehr einen adäquaten Ausgleich zum Berufsleben bieten. Soziale Anliegen und in der Jugendarbeit auch erzieherische Aufgaben, die ein gutes Stück weit über den Sportbetrieb hinausgehen, stellen höhere Anforderungen an die Beteiligten.

Unser Verein wurde über Generationen für viele Menschen zur sportlichen Heimat. Wer Fußball spielt, lernt Regeln zu akzeptieren, mit Niederlagen umzugehen und sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Wer Fußball spielt, lernt füreinander einzustehen und Verständnis für den anderen. Und nicht zuletzt lernt man, wie gut ein wertschätzendes zielgerichtetes Miteinander tut.

Dass unser Verein so viele Jahre erfolgreich bestehen konnte, lag zuallererst am unermüdlichen Einsatz von engagierten FunktionärInnen, qualifizierten Trainerinnen und Betreuerinnen und nicht zuletzt an der tatkräftigen Unterstützung von zahlreichen Helferinnen.

Ich bedanke mich für euren tollen und treuen Einsatz und hoffe, dass ihr alle weiterhin mit Begeisterung und von Herzen dabei seid.

Danke auch an unsere langjährigen Sponsoren.

Für die Zukunft wünsche ich unserem Verein neben sportlichen Erfolgen auch weiterhin viele treue und zuverlässige Weggefährten.

„Möge der Teamgeist nie verloren gehen“

Mit sportlichen Grüßen!

Willy Springsholz

wieder gut.

www.mibag.at

mibag notruf
0800
500 808

mibag
BRAND & WASSERSCHADENSANIERUNG

Mibag Sanierungs GmbH
Keimstraße 11, 3100 St. Pölten
T: 02742/313780
E: info.st.poelten@mibag.at

ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

wieder gut.

www.mibag.at

mibag notruf
0800
500 808

mibag
BRAND & WASSERSCHADENSANIERUNG

Mibag Sanierungs GmbH
Keimstraße 11, 3100 St. Pölten
T: 02742/313780
E: info.st.poelten@mibag.at

ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

Vizepräsident des
ASV Ofenbinder Spratzern



100 Jahre ASV Ofenbinder Spratzern

Liebe Funktionäre, Mitglieder, Sportler, Sponsoren und Freunde des ASV!

Der ASV Spratzern feiert im Jahr 2020 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum! Aufgrund der Corona Krise ist das Jahr 2020 ein außergewöhnliches Jahr, wir alle stehen vor großen Herausforderungen! Die geplanten Feierlichkeiten können nicht stattfinden und trotzdem oder gerade deshalb wird das Jubiläumsjahr in Erinnerung bleiben. Das hundertjährige Bestehen des ASV ist ein Meilenstein in einer wechselvollen Vereinsgeschichte, geprägt von Höhen und Tiefen.
Ein derartiges Jubiläum wie das des ASV Ofenbinder Spratzern löst gleich drei gute Gefühle aus:

Das ist zum einen die Freude darüber so lange durchgehalten zu haben und nach 100 Jahren noch der Mittelpunkt des sportlichen Lebens in Spratzern zu sein.

Das ist zum zweiten der Stolz der Tüchtigen. All diejenigen, die ihren Anteil zum Erfolg des ASV beigetragen haben und beitragen, haben allen Grund stolz zu sein auf das, was sie geleistet haben.
Und schließlich Dankbarkeit.

Denn es ist eben nicht selbstverständlich, einen Verein über 100 Jahre über alle Höhen und Tiefen hinweg erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Es war für mich eine Ehre und auch eine große Freude, den ASV Spratzern auf einem Teil des Weges mitbegleitet zu haben. Nach einem Jahrhundert Vereinsleben gebührt mein Dank allen Mitgliedern, Verantwortlichen, Freunden und Sponsoren, die von der Gründung bis heute den ASV unterstützt haben.

Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Nowak

KLEINHEIDER
BAUMASCHINENHANDEL



VERKAUF
VERMIETUNG
WERKSTATT - ERSATZTEILE

A-3100 St. Pölten
+43 (0)2742 88 12 19
office@kleinheider.at
www.kleinheider.at

wohnen mit Holz®
WALLNER

3100 St.Pölten, Porschestraße 13 Tel: 02742/76630 Fax: DW 81 www.holz-wallner.at
3104 St.Pölten, Salcherstraße 44 Tel: 02742/881710 Fax: DW 81 office@holz-wallner.at



Obmann der
ASV Ofenbinder Spratzern



Geschätzte Sportfreunde!

100 Jahre sind seit der Gründung des ASV Ofenbinder Spratzern vergangen. Eine Zeit, in der sich sehr viel im Fußball und im Verein getan hat. Wir können auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückblicken. Es ist nicht möglich abzuschätzen, wie viele freiwillige Arbeitsstunden von ehrenamtlichen Funktionären, Mitgliedern und Freunden unseres Vereins in diesem langen Zeitraum geleistet wurden. Gewiss ist jedoch, dass jede einzelne Stunde davon wichtig war, damit der ASV Spratzern heute dort steht, wo er ist, im niederösterreichischen Spitzenfeld. Dafür möchte ich vorab Danke sagen.

In den letzten zehn Jahren hat sich einiges im Verein getan. Der bisher größte Erfolg konnte in der Saison 2012/13, mit dem Aufstieg in die 1. Landesliga, erzielt werden. Trotz einiger durchwachsener Saisonen konnten wir uns in der Liga etablieren. Doch auch abseits des Platzes hat sich einiges getan. Unser langjähriger Obmann Fritz Kaufmann übergab 2017 sein Amt an Werner Bachmann. Dieser wiederrum übergab kurz darauf mir diese wichtige Position. Seither gilt es, im Verein für Stabilität zu sorgen und ein neues, junges Führungsteam aufzubauen.

Die letzten Jahre, insbesondere die Corona-Zeit, haben ihre Spuren im Verein hinterlassen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass es diesen Verein auch in 100 Jahren noch geben wird. Mit einem gezielten Fokus auf die Jugendarbeit und einer weiterhin erfolgreichen Mannschaft in der 1. Landesliga sehe ich der Zukunft positiv entgegen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Festschrift. Tauchen Sie ein, in die Geschichte eines St. Pöltner Traditionsvereins.

Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Rankl
Obmann

Ein Teil der 100-jährigen Vereinsgeschichte im Zeitraffer.
In Niederösterreich erlebte der Fußballsport in den Nachkriegsjahren des ersten Weltkrieges einen großen Aufschwung, es wurden in der sogenannten „Provinz“ viele neue Vereine ins Leben gerufen, dabei kam es auch zur Gründung des

Arbeiter Sport Klub Spratzern

1920- Die Gründung fand an einen Sommerabend im Wirtshaus Wenninger in der Spratzerner Hauptstraße statt, zu den Gründern gehörten unter anderen die Herren

Rudolf Trajer sen., Franz Strohmayer sen., Josef Weissenböck sen., K. Kappelmüller, Alfred Dürnitzhofer sen., Silvester Budschedl, J. Grüneis, K. Waldmann, Stumrauch, usw.

Die erste Spielwiese der „Blitzer“, wie die Spratzerner wegen ihres Vereinsemblems, ein Kreis, in dem sich ein Blitzzeichen befand, genannt wurden, war der Exerzierplatz des damaligen Garnisonsverein.



1922- Bei der Eingemeindung von Spratzern zu St. Pölten, wurde dem Verein ein Grundstück zur Errichtung eines Fußballfeldes südlich des Spratzerner Friedhofes zur Verfügung gestellt. In dieser tristen Zeit wurde das unbespielbare Gelände (die „Gstädn“) in Eigenregie, zu einem bespielbaren Sportplatz hergerichtet.

1924/25- Erstes Auftreten in einer Meisterschaft, gespielt wurde in der 4.Klasse West, man erreichte einen Platz im hinteren Drittel der Tabelle, Meister wurde der SC Stattersdorf. In dieser Zeit fanden, unter Obmann Rudolf Trajer sen., auch die ersten Aktivitäten auf dem Gesellschaftssektor, wie ein Gartenfest mit Preiskegeln und ein Maskenball in den Gasthäusern Haydn u. Wenninger, statt. Aus dem Erlös gab es die ersten Dressen in den Vereinsfarben „Schwarz-Rot“. Diese Veranstaltungen waren auch für die kommenden Jahre wichtig, um das Vereinsleben zu finanzieren.

1926- Es kam zum Bruch der sozialdemokratisch- und der bürgerlich geführten Sportvereine. Es gab dadurch zwei politisch getrennte Fußballverbände: den AÖFV und den VAFÖ. Der ASK war Mitglied des VAFÖ (Verband der Amateur-Fußballvereine Österreichs) und spielte im Spieljahr 1926/27 in der VAFÖ-2.Klasse West eine bescheidene Rolle, Meister wurde SC Stattersdorf.

1930- Im Jubiläumsjahr kam es durch Umschichtung der Klassen zum Aufstieg in die VAFÖ- 1.Klasse West.

Meisterschaft 1933

Gruppe West

Wilhelmsburg	16	11	3	2	55:25	25
Schwarze Elf	16	9	6	1	39:16	24
Traisen	16	8	4	4	41:24	20
Stattersdorf	16	8	3	5	37:34	19
Harland	16	6	3	7	30:30	15
Herzogenburg	16	5	4	7	30:33	14
Pöchlarn	16	5	1	9	24:48	11
Spratzern	16	4	3	9	20:32	11
Sportfreunde	16	2	1	13	15:49	5

Jubiläumsbild - 1930



Hintere Reihe: Weiss, Trajer R., Haumer, Jauker, Zimmel K., Häusler, Zuser
Mittlere Reihe: Stumrauch, Türnitzhofer, Budschedl S., Schölm, Graf, Zimmel F., Lojka. **Sitzend**: Kappelmüller, Grüneis, Trajer R. sen., Waltenberger, Strohmayer J., Weissböck J. sen., Waldmann.
Liegend: Trajer J., Schindler, Walicek

1934- Nach den politischen Ereignissen in Februar (Bürgerkrieg), kam es zur Auflösung des Verbandes (VAFÖ) und damit verbunden, aller Arbeitersportvereine. Die Meisterschaft wurde mit der Hinrunde beendet. Um den Spielbetrieb weiterhin aufrecht zu halten, kam es unter dem neuen Präsidenten Pfarrer Dr. Johann Hofmann und Obmann Ignaz Waltenberger zur Änderung des Vereinsnamen auf

Sportklub Einheit Spratzern

Die 70 VAFÖ-Vereine wurden in die Organisation des NÖFV eingegliedert, die neue Klasseneinteilung hat folgendes Aussehen (Liga, 1.Klassen, 2.Klassen), SK Einheit Spratzern kam in die 2.Klasse Tullnerfeld. Wegen des notwendigen Generationswechsels gab es in der Meisterschaft kein gutes Ergebnis: Vorletzter. Tabellenerster und Meister wurde der SC Stattersdorf.

1936/37- Unter den Betreuern Josef Weissenböck sen. und Franz Zimmel zeigten die Spieler Anton Höfenstock, Karli Humpelstötter, Karl Zimmel, Josef Weissenböck jun. und Josef Grüneis ihr Können und wurden in der II.Klasse Westgau, hinter dem SK Wilhelmsburg, Vizemeister.

Schülermannschaft – 1936 /37



Stehend: ……., Karl Lobinger, Hans Christ, Schoderböck, Willi Hartl, Friedrich Wagner, Erich Völkl, Alfred Dürnitzhofer
Hockend: ……., Aurada, Ernst Teltscher

1937/38- Die Mannschaft festigte sich und wurde beachtlicher Dritter. Überlegener Meister waren die SK Amateure St.Pölten (Vorwärts-St.Pölten). Die Jugendmannschaft mit den Spielern Franz Poles, Josef Schmölz, Alois Hartl, Franz Stangl, das aufstrebende Talent Karl Weissenböck, sowie Willi Zuser, um einige zu nennen, wurden Herbstmeister, verloren aber das Spiel um den Meistertitel gegen Schwarze Elf St.Pölten 0:1. Die Betreuer waren die Herren Karl Lobinger, Franz Zimmel und Vonwald. Durch den Anschluss von Österreich an das Deutsche Reich wurde der ÖFV zum Fußballgau Ostmark (Gauliga später Bereichsliga, Bezirksligen, Kreisklassen).

1939- Im September kam es zum Kriegsausbruch, Funktionäre und Spieler wurden zur Wehrmacht oder zum Arbeitsdienst eingezogen. Einheit Spratzern verliert durch die Errichtung eines Brunnenschutzgebietes seine Wirkungsstäte und zog unter Obmann Josef Gugerell mit „Sack und Pack“ und Spielern in die Nachbargemeinde Harland. An der Meisterschaft konnte man in dieser Saison nicht mehr teilnehmen.

Kampfmannschaft, II. Klasse Westgau, 1937 /38



Hinten: Franz Zimmel, Obmann Ignaz Waltenberger, Josef Schindler, Josef Weissenböck jun., Karl Humpelstötter, Johann Hörmann, Franz Wagner, Karl Zimmel, Josef Weissenböck sen.,
Mitte: Franz Zimmel, Josef Höfenstock, Ferdinand Demmelmeier.
Vorne: Josef Grüneis, Karl Mousek, Franz Chwatal.

1940/41- Man einigte sich mit den Harlandern, die wegen Spielermangel ebenfalls den Spielbetrieb einstellen mussten, auf eine sogenannte Kriegsgemeinschaft und spielte unter SK Einheit Spratzern in der Gruppe 7, Niederdonau und wurde Dritter. Meister wurde der FSK Traisen. Die Traisner gewannen auch den Bewerb der Gruppensieger und wurden Niedergau-Landesmeister.

1941/42- Zugeteilt in der Gruppe A, Niederdonau erspielte man wieder einen dritten Tabellenrang, diesmal hinter dem Luftwaffensportverein Markersdorf und dem St. Pöltner SV. Es war das letzte Auftreten des SK Einheit Spratzern in einer Meisterschaft. LSV Markersdorf gewann auch die Endspiele um den Niedergau-Landesmeister gegen 1.SC Wr. Neustadt.

1943/44- der Spratzerner Stürmer Karl Weissenböck wurde von Holland zum Luftwaffenstützpunkt nach Markersdorf abkommandiert und spielte mit viel Prominenz aus dem Wiener Raum wie Karl Sesta, Dolfi Huber, Max Merkel, Harry Audernik, Durspek, sowie Spieler aus dem Deutschen Reich, mit dem LSV in der höchsten Spielklasse der Ostmark in der Bereichsliga und landete im Mittelfeld noch vor Rapid. Meister wurde Vienna-Wien. Im Herbst 1944 kam es zur Auflösung der Wehrmachtsmannschaft und die Spieler wurden zu Rüstungsarbeiten ins Marchfeld befohlen.

1945- Durch Rückzug der deutschen Truppen aus Osten verlagerte sich das Kriegsgeschehen in unsere Heimat und dazu kamen noch die Bombenangriffe der Alliierten, die den Spielbetrieb endgültig zum Stillstand brachten. Im Mai 1945 fand der furchtbare 2.Weltkrieg sein Ende, in dem viele Spieler und Funktionäre ums Leben kamen.

Bilanz der Sportgemeinschaft Spratzern/Harland, spielte unter dem Namen Harlander SC 1945 – 1950

Wegen Sportplatzverlustes (Brunnenschutzgebiet) von Einheit Spratzern in Jahren des 2.Weltkrieges kam es zur Gründung einer Kriegsgemeinschaft mit Harland (1940/41), gespielt wurde am Betriebssportplatz der Zwirnerei. Diese wurde auch nach Ende des Krieges (1945) als Sportgemeinschaft unter dem Vereinsnamen Harlander SC weitergeführt. So entstand eine Fußballmannschaft mit großer Schlagkraft. Sie wurde Meister der Gruppe West A (1945/46), womit man den Aufstieg in die neue N.Ö.-Liga mit 13 Vereine schaffte und sofort N.Ö. – Landesmeister wurde (1946/47). In den folgenden

Jahren zählte man immer zu den Titelanwärtern, man entging aber als 11. und Vorletzter (1949/50) den Abstieg in die II. Liga West nur, weil es wegen der Gründung der Staatsliga B keine Absteiger gab. Spieler wie Karl Weissenböck, Franz Krausam, Alfred Dürnitzhofer, Karl Humpelstötter, Emanuel Waldvogel, Ernst Schnurer, Josef Masek, Ludwig Klapper, usw. trugen auch den gelb-blauen Dress der N.Ö.-Landesauswahl.

Saison:	Rang:	Spiele:	Siege:	Remie:	Niederlagen:	Torverhältnis:	Punkte:
1945/46	1	12	11	1	0	69:15	23-1
1946/47	1.	24	17	4	3	74:30	38-10
1947/48	2.	26	13	6	7	51:42	32-20
1948/49	3.	26	11	6	9	51:41	28-24
1949/50	11.	24	6	5	13	42:56	17-31

SC Harland



Hinten: Klapper, Lojka, Humpelstötter, Weissenböck, Masek, Sektionsleiter Nitterl Adolf.
Mitte: Wagner Friedrich, Navratil, Artner Alfred.
Vorne: Waldvogel, Tichy, Stangl Franz

Torschützenkönige:

Saison:	Name:	Tore:
1945/46	Weissenböck Karl	*
1946/47	Weissenböck Karl	17
1947/48	Dürnitzhofer Alfred	12
1948/49	Navratil Emanuel	12
1949/50	Masek Josef	9
	Wagner Karl (Reserve)	23

*keine genauen Aufzeichnungen

Der Spratzerner Beitrag in der höchsten Spielklasse von Österreich.

Karl Weissenböck kam über SK Einheit Spratzern, LSV Markersdorf und den Harlander SC 1947 zu ESV Admira-Wien, bei der er bis 1954 als Stürmer und Verteidiger eingesetzt wurde, spielte 119 Spiele und erzielte dabei 27 Tore. In dieser Zeit wurde er auch in die Österreichische Nationalmannschaft einberufen, wo er bei B-Auswahlspielen zum Einsatz kam. Er war auch Spieler der N.Ö. Auswahl.



ESV Admira – SC Gloggnitz 4:3,1949.
Karl Weissenböck (l.) scheitert am Gloggnitzer Tormann Ridisser.

ESV Admira Wien (Staatsliga), 1953/54



Stehend: Chajka, Egon Stampfer, Blaschke, Steiner, Gerhart, Hansy, Gänger, Tupy, Mayer, Schuller, Pinggera. **Hockend**: Karl Weissenböck, Fichtl, Habitzl, Höfer, Gilly, Alex, Richter, Linc.

Wiederbeginn…

Im November 1949 wurde SK Einheit Spratzern aufgelöst und unter Obmann Rudolf Haider mit neuen Statuten sowie geändertem Namen, als

Arbeiter **S**port **V**ereinigung **Spratzern**

wieder gegründet. Von der Stadtgemeinde St. Pölten wurde, zur Errichtung eines Sportplatzes, in der Brunnenfeldgasse ein Grundstück gemietet. In der Winterübertrittszeit 1950 wechselten 15 Spieler, darunter Poles, Sperl, Schmied W., Wagner K., Teltscher H., Gierer, Schulmeister, usw. vom ehemaligen Sportgemeinschaftspartner Harland zum neuen ASV und bildeten mit einigen anderen Spieler wie Humpelstötter K. und Draxler den Stamm der Kampfmannschaft für das kommende Spieljahr und man konnte damit schon eine Kampf-, Reserve- und Jugendmannschaft für die Meisterschaft anmelden. Gespielt wurde, bis zur Fertigstellung der neuen Sportanlage, auf den Plätzen der Nachbarvereine Stattersdorf und St. Georgen.

1950 – 1960

1950/51- In der 2.Klasse St. Pölten-Süd wurde um die ersten Meisterschaftspunkte gekämpft, die Erwartung war hoch und es konnte nach einigen Startproblemen auf Anhieb der 2.Platz, hinter Meister BSV Rainfeld, errungen werden.

1951/52- In diese Saison startete man als Titelanwärter, man wurde der Favoritenrolle gerecht und wurde Meister vor ESV St. Pölten und schaffte den Aufstieg in die 1.Kl. Traisental. Die Mannen um Spielmacher Karl „Humpal" Humpelstötter und Torjäger Karli „Gschrop" Wagner erkämpften somit den ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte. Es gelang auch gegen SCU St.Veit/G. mit 16:0 der höchste Auswärtssieg in einer Meisterschaft. Dazu kam noch die Eröffnung des neuen Sportplatzes, ein Prunkstück für diese Zeit, mit einer gemauerten Umkleidekabine mit Waschgelegenheit. Eine Anlage um die uns viele Vereine beneideten, wo man sich doch bei ihren Heimspielen im Dorfwirtshaus umzog und von dort zum Sportplatz ging.

SCU St.Veit/G. – ASV Spratzern 0:16 (0:7)

Tore: Wagner K. (6), Schulmeister (6), Haslinger (4).

1953/54- Man gewann ein Osterturnier, als Gast, der AFC Burgdorf aus der Schweiz. In der Meisterschaft baute Sektionsleiter Zimmel eine junge Mannschaft auf und wurde 7.

Zu Pfingsten gab es eine Rückeinladung zum AFC Burgdorf, ein wunderbares Erlebnis für die mitreisenden Spieler und Funktionäre. Das Freundschaftsspiel verlor man 0:2. Die B-Jugendmannschaft, mit Jugendleiter Joschi Draxler, wurde Meister der Gruppe St. Pölten-Süd

AFC Burgdorf – ASV Spratzern 2:0
Pfingsten 1954 in der Schweiz



Hinten: Willibald Mikscha, Karl Humpelstötter, Fritz Binder, Karl Wagner, Friedrich Schmied, **Mitte**: Kurt Schandl, Walter Schmied, Franz Schober. **Vorner**: Alois Sperl, Karl Mayerhofer, Franz Reibnagl.

1954/55- Man spielte frei weg von der Leber und wurde Herbstmeister, in der Endabrechnung der Meisterschaft aber leider nur Dritter, hinter Schmidhütte Krems und Statzendorf.

ofenbinder
heizung lüftung sanitär

1 Klasse Traisental 1954 / 55
Herbstmeister ASV Spratzern



Hinten: Budschedl S. - Strohmayer F. - Trinka R. - Schulmeister A. - Königsmark F.- Humpelstötter K. - Wagner K. - Schmied F. - Stryberny F. - Zöchmeister R., - Zimmel F. - Höfenstock A. **Mitte**: Haider R. - Gierer W. - Schmied W. - Schandl K. **Vorne**: Haslinger F. - Mayerhofer K. – Sperl A**.**

Reserve, Herbst 1954.



Hinten: Oskar Müllner, Fritz Trethan, Willi Mikscha, Alfred Starzer, Rudolf Pejzel. **Mitte**: Helmut Satzinger, Karl Thoma. **Vorne**: Wolfgang Zimmel, Adolf Wagner, Johann Wagner, Josef Bichler

1955/56- Wieder eine starke Hinrunde mit dem Herbstmeistertitel, im Frühjahr ein nicht zu erklärender Einbruch, nur 4 Punkte erkämpft und ein Rückfall auf den 5.Tabellenplatz. BSV Rainfeld startete als Achter in die Rückrunde, gewann alle 9 Spiele und wurde Meister.

1958/59- Unter Spielertrainer Alfred „Fredl“ Dürnitzhofer spielte man tollen Angriffsfußball, man erzielte in 24 Meisterschaftsspielen 124 Tore und wurde hinter dem überlegenen Meister ASK Schwarze Elf-St. Pölten und dem SC St. Pölten, wieder einmal Tabellendritter.

1956 57 Schülermannschaft



Hinten: Jugendleiter Ferdinand Mann – Peter Schicho - Franz Vorstandlechner – Stangl – Werner Holzapfel – Karl Hechal – Karl Wania. **Vorne**: Werner Engelwirth – Heinz Mann – Rudolf Tichy – Josef Mikscha – Herbert Fladenhofer

Einige hervorstechende Ergebnisse des Jahrzehnts.

ASV Spratzern - SC Lilienfeld 12:0 (4:0), 1951.
Tore: Wagner K. (6), Humpelstötter (2),
Teltscher (2), Schulmeister.

ASV Spratzern – SC Mautern 10:2 (4:0), 1952.
Tore: Wagner K. (4), Humpelstötter K. (3),
Teltscher (2), Schindler.

SC Hainfeld - ASV Spratzern 7:2 (4:1), 1953.
Tore: Wagner K. (2).

SC Mautern - ASV Spratzern 4:4 (2:1), 1953.
Tore: Wagner K., Humpelstötter, Mikscha W., Schulmeister.

ASV Spratzern – SC Hainfeld 8:2 (4:1), 1954.
Tore: Wagner K. (4), Schindler, Mikscha W.,
Schmied F., Binder.

ASV Spratzern - SC Stattersdorf 3:8 (0:4), 1955.
Tore: Wagner K., Schölm, Königsmark.

ASV Spratzern - ESV St.Pölten 13:1 (6:0), 1958.
Tore: Wagner K. (3), Mikscha W. (3), Dürnitzhofer (2),
Schmied W. (2), Zimmel (2), Schuhmeister.

ASK Schwarze Elf-St.Pölten - ASV Spratzern 10:4 (4:3), 1959.
Tore: Dürnitzhofer (2), Mikscha W., Zimmel.

ASV Spratzern – Union-Wilhelmsburg 13:0 (6:0), 1959.
Tore: Dürnitzhofer (4), Erlach (2), Königsmark (2) Wagner K. (2),
Sperl, Reibnagel, Weinberger.

Die Mannschaft des Jahrzehnts:

Mayerhofer Karl

Thoma Walter Reibnagl Franz Sperl Alois

Schmied Walter Humpelstötter Karl

Schulmeister Alfred Wagner Karl Zimmel Franz Dürnitzhofer Alfred Haslinger Franz sen.

Poles Franz, Teltscher Herbert, Schandl Kurt, Mikscha Willibald

206	**112**	**29**	**65**	**708:442**	**253-159**

MEISTER

2. Klasse St. Pölten - Süd

= =

1951 / 1952

Präsident: Waltenberger Ignaz, Sektionsleiter: Zimmel Franz
Obmann: Haider Rudolf, Gugrell Josef Trainer: Höfenstock Anton,
Schützenkönig: Wagner Karl

Kampfmannschaft Kader: Poles Franz, Sperl Alois, Reibnagel Franz, Gierer Wilhelm, Schmied Walter, Baureder Johann, Haslinger Franz, Wagner Karl, Schulmeister Alfred, Schindler Franz, Teltscher Herbert, Humpelstötter Karl, Stangl Franz, Wagner Adolf.



Hinten (v.l.): Vizepräsident d. NÖFV Helm, Waltenberger Ignaz, Trinka Rudolf, Haslinger Franz, Schulmeister Alfred, Wagner Karl, Schindler Franz, Teltscher Herbert, Eichinger, Häring Johann, Budschädl Silvester, Zimmel Franz. **Mitte**: Baureder Johann, Schmied Walter, Gierer Wilhelm. **Vorne**: Strohmayer Franz, Teltscher Karl, Haider Rudolf, Sperl Alois, Poles Franz, Reibnagel Franz, Wagner Adolf

1. ASV Spratzern	20	17	2	1	110:25	36
2. ESV St.Pölten	20	16	3	1	88:22	35
3. St.Ägyd/N.	20	13	1	6	78:37	27
4. Hohenberg	20	12	2	6	98:49	26
5. VOITH-St.Pölten	20	11	3	6	74:45	25
6. U.-Wilhelmsburg	20	10	1	9	79:70	21
7. Türnitz	20	7	1	12	58:74	15
8. Pyhra	20	6	1	13	51:85	13
9. Kirchberg/P.	20	4	2	14	32:95	10
10.Lilienfeld	20	4	1	15	34:81	9
11.U.-St.Veit/G.	20	1	1	18	13:132	3

1960 – 1970

Ein Jahrzehnt mit vielen Höhen und Tiefen, aber mit Absteigender Tendenz. Die Mannschaft war im Umbruch und man konnte das Wegfallen der Klassespieler wie Humpelstötter, Dürnitzhofer, Reibnagl, Wagner K., usw. mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs leider nicht ausgleichen. In der Sommerzeit fand immer das beliebte Sommernachtsfest im Kinderfreunde-Heim statt und die

Vereinsleitung organisierte gesellige Urlaubsreisen am Faaker See oder verbunden mit Freundschaftsspielen in Seeboden (Kärnten) und Rovinj (Jugoslawien).

1960/61- In dieser Saison gab es die höchste Meisterschaftsniederlage der Vereinsgeschichte. Ersatztorhüter Hansi Schmid musste in Obergrafendorf 12-mal hinter sich greifen. Endstand 12:1.

ATSV Obergrafendorf – ASV Spratzern 12:1 (2:0), 1961.

Tor: Teltscher Herbert.

1960 / 61 Reserve – Mannschaft in Spratzern



Stehend: Karl Voitech, Alfred Kiketz, Johann Fladenhofer, Manfred Wildam, Johann Wagner, Helmut Kirschner,
Eduard Völkl, Adolf Zauchinger.
Hockend: Kurt Schandl, Helmut Sandler (II), Hans Schmid, Robert Platzer

1962/63- Man entging nur knapp dem Abstieg, 10. von 12 Mannschaften. Der 14-jährige Franz „Bauli“ Bauer kam bei der 1:5 Heimniederlage gegen Sturm 19-St.Pölten zu seinem Debüt in der „Ersten“.

ASV Sturm 19 – ASV Spratzern 4:7, November 1962



Stehend: Werner Engelwirth, Friedrich Schmied (II), Othmar Weber, Franz Zimmel, Franz Königsmark, Alfred Gloser.
Hockend: Erich Sandler (I), Alfred Erlach, Kurt Kraushofer, Josef Kargl, Kurt Schandl.

1963/64- Die Erwartung war groß, mit neuer sportlicher Leitung Alois Schmölz und Hans Bernhard, sowie Erwerb von Routiniers Franz Schindler, Adolf "Lumpi" Nemetz, Leo Stiefvater, Fredl „Lew" Lingler, Adolf Ullrich, wollte man bei der Titelvergabe ein „Wörterl" mitreden. Was aber nur teilweise gelang: Man wurde hinter Meister ATSV St.Georgen/Stf. und Vorwärts St.Pölten guter, aber für diese Mannschaft enttäuschender, Tabellendritter. Die Junioren des ASV verloren beim Blitzturnier der Jugendgruppe St.Pölten-Süd in Pyhra das Finale gegen den WSV Traisen, das 1:1 endete, nur durch das Kornerverhältnis (1:4).

1964 Blitzturnier der Jugendgruppe St. Pölten-Süd
in Pyhra, August - 2. Platz



Hinten: Kraft – Starkbaum – Denk – Mikscha J. – Teltscher – Berger – Trainer Schmied W. **Vorne**: Aigelsreiter – Franz M. – Höfinger R. – Bauer - Höllrigl

1965/66- Nach relativ guter Vorbereitung, kam in der Meisterschaft, Verletzungsbedingt und durch Unstimmigkeiten in der Mannschaft, das böse Erwachen: Nur 7 Punkte und nach 14-jähriger Zugehörigkeit in der 1.Klasse Traisental, Abstieg in die „Schutzgruppe“. Der einziger Lichtpunkt in der Saison war durch Tore von Kirschner und Bauer, der 1:2 Auswärtssieg beim Meister SC Stattersdorf. Ein Unglück kommt selten allein: Wegen Spielermangel musste Jugendleiter Walter Schmied die Juniorenmannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Es rückten aber vier Spieler (Roman Höfinger, Hubert Aigelsreiter, Helmut Teltscher, Franz Bauer) dieser Junioren in den Kader der Kampfmannschaft auf und wurden gleich Stammspieler.

1966/67- Bei der von Sektionsleiter Josef “Duli“ Bichler und Trainer Alfred Erlach zusammen gestellten Elf passte die Mischung und Chemie auf Anhieb. Sie wurde Herbstmeister und hatte auch in der

Endabrechnung, nach hartem Kampf mit den ATSV aus Obergrafendorf um den Titel der 2.Klasse Pielachtal, die Nase vorn. Aufstieg in die 1.Klasse West-Mitte.

Meistermannschaft 1966/67 mit Trainer Erlach.



Steh.: Alfred Erlach (TR) – Franz Bauer - Fritz Müllner – Franz Zimmel – Fritz Schmied – Franz Königsmark – Herbert Tröstl
Hock.: Othmar Weber – Hubert Aigelsreiter – Roman Höfinger – Werner Engelwirth – Leopold Stiefvater



Torschützenkönig 1966/67: Franz „Max“ Königsmark mit 32 Tore

1967/68- Klassenerhalt war das gesetzte Ziel, das ohne Probleme gelang. 11.Rang. Zu Pfingsten gab es eine Einladung von TJ Slavoy Benesov/Cercany zu einem Freundschaftsspiel in die CSSR, die Partie endete mit einen 8:0 Sieg für die Gastgeber. Bei der Rückeinladung gab es ein Turnier mit den ASV, St. Georgen/Stf. und Obergrafendorf und den Gästen aus der CSSR, die auch durch ein 4:1 gegen ATSV Obergrafendorf im Finale, das Turnier für sich entschieden.

1968/69- 6 Stammspieler der Kampfmannschaft wurden abgegeben, der Sportliche Leiter Alfred Erlach setzte auf die eigene „Junge Welle“, es war einen Versuch wert, ging aber leider in die Hose. Die jungen Spieler hatten noch nicht die nötige Routine und Beständigkeit für den Kampf um den Klassenerhalt, so ging es wieder eine Klasse tiefer.

1968/69 Juniorenmannschaft



Hinten: Tichy H. – Apfelthaler F. – Haslinger F. – Trainer Teltscher H. – Wagner M. – Stoiber H. - Seel H.P. – Apfelthaler R. – Steinbrecher R.– Kitzler – Trainer Thoma W.
Vorne: Schreck H. – Tichy R. – Jama – Berger H. – Gaupmann W.

1969/70- Nach 17-jähriger Tätigkeit, in sämtlichen Funktionen der Vereinsleitung, stellte Obmann OSR Dir. Fritz Striberny sein Amt zur Verfügung. Sieger im Fairnessbewerb der 2.KlasseTraisental

Einige Spielresultate der 60-ziger Jahre.

ATSV St.Georgen/Stf. - ASV Spratzern 9:2 (3:1), 1961.
Tore: Königsmark, Erlach.

ASV Spratzern - ASV Radlberg 13:4 (4:2), 1962.
Tore: Mischak (5), Zauchinger A. (3),
Teltscher H. (3), Königsmark (2).

ASV Spratzern – ASV Statzendorf 4:6 (3:3), 1962.
Tore: Teltscher H. (3), Königsmark.

ASV Spratzern - SC Hainfeld 1:10 (1:2), 1963.
Tor: Teltscher H..

ASV Spratzern – 1.FC Leonhofen 8:1 (4:1), 1966.
Tore: Bauer (3), Schmied F. (2), Zimmel (2),
Kirschner.

SC Markersdorf/P. - ASV Spratzern 2:9 (0:4), 1967.
Tore: Königsmark (3), Bauer (2), Zimmel (2),
Schmied F., Tröstl.

ASV Spratzern – ASK Loosdorf 8:0 (3:0), 1967.
Tore: Aigelsreiter (3), Zimmel (3),
Königsmark (2).

ASK Vorwärts-St.Pölten - ASV Spratzern 7:1 (3:0), 1968.
Tor: Streit.

ASV Spratzern – SCU Rohrbach/G. 8:0 (5:0), 1969.
Tore: Kraft (3), Streit (2), Korner (2), Tröstl.

<u>Das Team des Jahrzehnts:</u>
(Spiele/Tore)

Höfinger Roman (II)
(67/3)

Hechal Karl	**Weber Othmar**	**Stiefvater Leopold**	**Engelwirth Werner**
(79/-)	(151/2)	(134/1)	(107/2)

Schmied Friedrich (II) **Erlach Alfred**
(151/37) (106/19)

Bauer Franz	**Zimmel Franz**	**Königsmark Franz**	**Zauchinger Adolf (I)**
(84/30)	(99/64)	(117/80)	(62/37)

Kraushofer Kurt,	**Thoma Walter,**	**Kirschner Helmut,**	**Tröstl Herbert.**
(56/-)	(66/-)	(64/24)	(78/18)

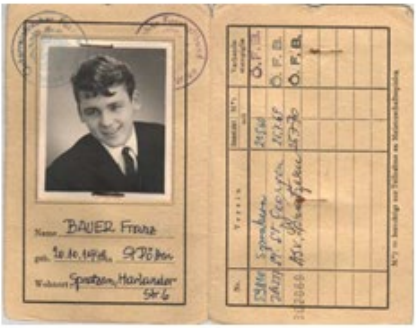
220	**84**	**33**	**103**	**473:577**	**201-239**

Herausragende Spielerpersönlichkeiten der letzten 50 Jahre nach Anzahl von Meisterschaftseinsätzen.

==========

Karl „Beerli“ Heinzl , Stürmer, Mittelfeld, Libero. Ein echter Allrounder
u. Rekordspieler des ASV mit 431 Spiele u. 84 Toren.
Herbert „ Bertl“ Tröstl, langjähriger Kapitän, Angriff u. Verteidigung, 377 Spiele / 67 Tore.
Manfred „Fred“ Schaffer, der Spielmacher u. Topscorer der letzten 12 Spielsaisonen, 340 Spiele / 246 Tore.
Michael „ Mich`l“ Heinzl, Kapitän, Angriff u. Mittelfeld, 291 Spiele / 90 Tore.
Dr. Peter Kaliwoda, lauffreudiger, aber etwas zu „ballverliebter“ Mittelfeldspieler der siebziger Jahre, 232 Spiele/ 51 Tore.

Hubert „ Huschi“ Aigelsreiter, schneller u. kompromissloser Abwehrspieler, 220 Spiele/ 9 Tore.
Karl Wagner, der Torjäger der fünfziger Jahre. Von der Körpergröße, ein kleiner, aber vom Tore schießen ein ganz „großer“ Stürmer. An die
214 Spiele u. ca. 180 Tore.
Walter Schmied, kräftiger, kopfballstarker Centerhalf, aber ein „Häferl“.
Ca. 208 Spiele/ 30 Tore.
Franz „Reibi“ Reibnagl, schlaksiger, konsequenter Stopper.
Ca. 202 Spiele/ 3 Tore.
Wolfgang „ Wolferl“ Wildauer, Goalgetter der 80ziger Jahre, der Mann mit
den berühmten „ Torriecher“ - 192 Tore in 187 Spielen.
Christian „Chisi“ Berger, geradliniger Linksaußen mit trockenen Schuss.
191 Spiele/ 79 Tore.
Alois „ Lois“ Sperl, knochenharter Außenverteidiger der Fünfziger.
Ca. 185 Spiele/ 6 Tore.
Fritz „Purz“ Schmied, technisch brillanter Angriff – u. Mittelfeldspieler,
179 Spiele/ 47 Tore.
Leopold „ Leo“ Stiefvater, unermüdlicher defensiver Innenverteidiger.
179 Spiele/ 2 Tore.
Andreas „ Andi“ Berger, ruhiger, defensiver Mittelfeldspieler,
der Ende achtziger Anfang neunziger Jahre. 177/15.
Franz „ Bauli“ Bauer, anfangs schneller u. schussgewaltiger Flügelstürmer,
dann Zentrum u. offensives Mittelfeld. 167 Spiele/ 69 Tore.
Franz „Max“ Königsmark, „Enfent terrible“ der fünfziger u. sechziger Jahre, wann er Lust zum spielen hatte ein – Klassekicker, ca. 160 Spiele
u. 130 Tore.
Franz Zimmel, kopfballstarker u. brandgefährlicher Mittelstürmer.
158 Spiele/113 Tore.



Franz Bauer „Bauli“

Karl Hnilicka „Gala“





Herbert Tröstl „Bertl“

Walter Thoma



1970 – 1980

1970/71- Ing. Willi Springsholz, der Betriebsleiter der Firma Ofenbinder übernahm die Obmannstelle von Franz Schindler, sein Einstandsgeschenk, eine Garnitur Dressen mit der Aufschrift Ofenbinder. Man strebte einen Platz an der Sonne an, es wurde aber nur der 4.Rang. Die starke Reserve wurde Vizemeister.

1971/72- Die Reserve wurde Meister in der 2.Kl.Pielachtal. Der Mannschaftskader lautete:

Beitl Rudolf, Franz Herbert, Engelwirth Werner, Stiefvater Leopold, Schmied Friedrich sen., Tichy Robert., Haslinger Franz jun., Ofner Hermann, Birkfellner Gerhard, Schöne Karl, Kirschner Helmut, Berger Gerhard, Zatl Kurt, Hechal Karl, Draxler Helmut. Tröstl Manfred, Seel Hans-Peter, Winter Richard, Kurz Rudolf, Thoma Walter, Wagner Karl.

1971/72 Schülermannschaft



Stehend: Helmut Hahn, Jugendleiter Oskar Trajer, Franz Tezak, Rainer Hahn, Helmut Thoma, Karl Schagerl, Betreuer Johann Langgassner, Leopold Stiefvater, Ewald Fahrthofer. **Hockend**: Christian Tür, Leopold Feilinger, Hans Langgassner, Teltscher, Günter Bauer

1972/73- Starke Unstimmigkeiten im Verein, Hauptgruppenobmann Franz Löffelmann wird als Wahlobmann bei der Generalversammlung eingesetzt und rettete mit Sektionsleiter Hansi Schmid den Verein von der Auflösung. Trainer Fritz Völkl (39), ex-N.Ö.-Auswahlspieler stirbt im November 1972 an einen Herzinfarkt.

1974/75- Durch die Einstellung des Spielbetriebes in Harland, kamen einige Spieler, aber leider keine gravierenden Verstärkungen, zum ASV. Das gesetzte Ziel-ein Platz im oberen Drittel-wurde nur zum Teil erreicht (5.Platz). Als „Trostpflaster“ gab es einen Silberpokal für die fairste Mannschaft der 2.Klasse Pielachtal. Beim Spiel Auswahl 2. Klasse Pielachtal gegen Meister ASK Loosdorf 6:1, waren Aigelsreiter und Bauer(auch Torschütze)im Einsatz.

1974/75 Jugend-Mannschaft



Stehend: Jugendleiter Johann Langgassner, Franz Prisching, Wolfgang Hahn, Helmut Koppenberger, B. Höllrigl, Fritz Schmied, Leopold Stiefvater, Hörmann, Trainer Leopold Stiefvater.
Hockend: Hermanek, Biesenberger, Helmut Hahn, Hans Langgassner, Karl Heinzl, Christian Thür, Gerhard Loidl

1975/76- Durch zu starker Verjüngung der Mannschaft unter Sektionsleiter Hans „Rapid-Hansi“ Schmid und Trainer Karl „Humpal“ Humpelstötter, kam es zum sportlichen Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte, man landete am letzten Tabellenplatz in der 2.Klasse Traisental. Obmann Ing. Wilhelm „da Inschi“ Springsholz legte sein Amt zurück und wurde Präsident des Klubs. Sein Nachfolger als Obmann wurde Josef Janko.

ASK Loosdorf – ASV Spratzern 1:0, Juni 1975



Stehend: Herbert Tröstl, Rudolf Kurz, Robert Schoderböck, Franz Otter, Karl Hehal, Peter Kaliwoda. **Hockend**: Hubert Aigelsreiter, Harald Höllrigl, Walter Wachauer, Franz Bauer, Johannes Janko.

1977/78- Das Rad wurde wieder zurückgedreht, die Mannschaft festigte sich und nach einem Tiefpunkt kommt auch wieder ein Höhepunkt. Dieser kam schneller als man glaubte. Obmann Wechsel: Bert`l Pöllendorfer kommt für Janko. Die Spieler Friedrich „Purz“ Schmied sen. und Helmut „Kirschi“ Kirschner beendeten ihre lange und erfolgreiche Fußballerlaufbahn.

1978/79- Wegen Sanierung des Sportplatzes wurde auf der Betriebssportanlage der Harlander Coats in Harland gespielt. Unter neuer Führung von Obmann Josef „Pepi“ Bichler, neuen Sponsor Volksbank Spratzern, Hans Schmid u. Walter Thoma die Dauerbrenner im sportlichen Bereich, zwei Topstürmer Walter Kräftner u. Hermann Otter, wollten es auch die arrivierten Spieler wie Kurz, Tröstl, Aigelsreiter, Kaliwoda, Karl u. Josef Hnilicka, Franz Otter usw. noch einmal wissen und nach einem 2.Platz im Herbst spielte man im Frühjahr groß auf und wurde überlegener Meister der 2. Klasse Traisental. Der seit 1960 für den ASV spielende Franz „Bauli“ Bauer konnte zum Titelgewinn nicht mehr viel Beitragen und musste nach der dritten Operation im rechten Knie seine aktive Laufbahn beenden.

Meistermannschaft 1978/79



Stehend: Trainer Thoma Walter, VB-Fillialleiter Zwazil, Obmann Bichler Josef, Fritz Karl (I), Tröstl Herbert, Otter Hermann, Aigelsreiter Hubert, Otter Franz, Kaliwoda Peter.
Hockend: Kurz Rudolf, Eder Harald, Hnilicka Karl, Hahn Helmut, Schmied Fritz, Kräftner Walter

Der NÖFV-Betreuer der 2. Kl. Traisental Erwin Frühwirth überreichte mit Stadtrat Fritz Schöggl zum Gewinn des Meistertitels, Diplom und Meisterschaftsmedaillen an die Funktionäre und Spieler des ASV

Weihnachtsfeier 1979, im Gasthaus Kern



.**Von links:** Hahn H., Heinzl K., Aigelsreiter H., Schmied F., Stadtrat Schöggl, Obmann Bichler, Thoma H. jun., Koppenberger H., Kurz R., NÖFV-Betreuer Erwin Frühwirth, Gschoßmann W., Hnilicka K., Trainer Thoma H. sen.

1979/80- Man konnte die Erfolgswelle vom Titelgewinn in die 1.Klasse West-Mitte mitnehmen und erreichte einen ausgezeichneten 5.Tabellenplatz. Meister wurde der SC Böheimkirchen.

Einige besondere Leistungen aus diesem Dezennium währen noch zu erwähnen. Herbert „Bert`l“ Tröstl kam von 204 Meisterschaftsspiele, 197-mal in der Kampfmannschaft zum Einsatz. In der starken Reserve erzielte Karl „Torres“ Schöne 104 und Franz „Hasi“ Haslinger jun. 103 Meisterschaftstore.

Reserve, Juni 1980 in Harland



Hinten: Sekt. Leiter Schmid - Kurz - Eder - Thür Chr.–Helmreich – Schöne – Trajer – Schreck. **Vorne**: Kummer – Thoma H. – Wachhauer – Hahn H. – Stiefvater sen.

Einige herausragende Spielresultate der 70-ziger.

ASV Spratzern – SVU Aggsbach 9:2 (2:0), 1970.
Tore: Tröstl (3), Kaliwoda (2), Kirschner (2), Korner, Streit.

ASV Spratzern – SCU Bischofstetten 9:1 (6:1), 1971.
Tore: Bauer (4), Haslinger (2), Tröstl, Kaliwoda, Kirschner.

SCU Kilb - ASV Spratzern 4:4 (3:2), 1971.
Tore: Tröstl (2), Bauer, Korner.

SVU Aggsbach – ASV Spratzern 1:8 (1:3), 1971.
Tore: Korner (5), Tröstl (2), Bauer.

ASV Spratzern – BSV Rainfeld 9:2 (3:1), 1972.
Tore: Bauer (6), Korner, Schöne,
Wurzenberger.

SCU Mank - ASV Spratzern 7:3 (5:1), 1974.
Tore: Kaliwoda (2), Otter F..

SV Türnitz - ASV Spratzern 6:4 (3:3), 1975.
Tore: Bauer (2), Höllrigl, Scharrer.

ASV Spratzern – SCU Rohrbach/G. 8:0 (5:0), 1979.
Tore: Kräftner (3), Otter H. (3), Hahn H.,
Schmied F. jun.

Die Top-Mannschaft der 70-ziger Jahre.

(Spiele/Tore)

Hnilicka Karl (I)
(91/-)

Kurz Rudolf	**Hechal Karl**	**Fritz Karl (I)**	**Aigelsreiter Hubert**
(134/-)	(71/1)	(83/-)	(158/2)

Otter Hermann (II)	**Korner Hans**	**Kaliwoda Peter**
(44/45)	(72/18)	(156/46)

Bauer Franz	**Kräftner Walter**	**Tröstl Herbert**
(83/40)	(60/53)	(197/42)

Beitl Rudolf	**Gschoßmann Walter**	**Hnilicka Josef**	**Wurzenberger Leopold.**
(54/-)	(74/1)	(65/8)	(57/16)

204	**79**	**41**	**84**	**413:439**	**199-209**



Wolfgang Wildauer
„Wolfi“



Peter Kaliwoda
„Ferdl“



Josef Hnilicka
„Peppo“



Helmut Kirschner
„Kirschi“

1980 – 1990

Obmann Josef Bichler führte im Jubiläumsjahr (60) die Spratzerner Sporttage ein: Drei Tage Fußball, verbunden mit einen Zelt Fest mit Musik, was dann Jahre hindurch auf dem Programm stand und schloss mit der Fa. Progress-Werbung einen Vertrag ab, womit man in ein finanzielles Hoch kam, was durch seinen Nachfolger Josef „Jo“ Gratzl und Kassier Poldi Kummer, durch gute Kontakte zu den Gewerbetreibenden und zur Stadt St. Pölten, weiter gepflegt wurde. Sportlich fing das Jahrzehnt nicht gut an: Man musste wieder den Gang in die unterste Spielklasse antreten. Die Leistungen zwischen 1981-1985 waren nicht berauschend, der Kämpfe intern unter den Spielern und gegen die Trainer waren intensiver als gegen die Gegner am Spielfeld. Es wurden in 10 Spieljahre 9 Trainer verwendet, eine Zahl für das Guinness-Buch der Rekorde. Die Mannschaft festigte sich und ab 1985 stimmte Obmann Jo Gratzl`s legendärer Spruch „Aufwärts geht`s, Kollegen!“ und die Achtziger sollten, mit den Gewinn eines Meistertitels erfolgreich ausklingen.

1980/81- Im Jubiläumsjahr (60) wurde wieder auf der eigenen Anlage gekämpft, es gab aber in der Meisterschaft eine ganz schwache Vorstellung der I. Mannschaft, nur 5 Punkte, das bedeutete Abstieg in die 2.Klasse Traisental. Manfred Schaffer, Christian Berger und Rainer Hahn kamen zu ihren ersten Einsätzen in der Kampfmannschaft.



Bauer F. „Bauli“ gegen Schaffer A.



Tröstl H.

Kampfmannschaft 1980/81



Stehend: Trainer Walter Thoma, Walter Gschoßmann, Hermann Otter (II), Josef Hnilicka (I), Hubert Aigelsreiter, Helmut Thoma, Helmut Koppenberger, Robert Fritz (II).
Hockend: Herbert Tröstl, Gerhard Apfelthaler, Kurt Wostry, Karl Heinzl, Helmut Hahn (I), Karl Hnilicka (I).

1982/83-Wechsel bei der Vereinsführung: Josef „Jo“ Gratzl folgte Josef „Pepi“ Bichler. Der Reservespieler Ewald „Ewi“ Fahrthofer (24) kommt bei einem Arbeitsunfall ums Leben. Die Gattin von Transportunternehmen Anni Sparer spendet eine Garnitur Dressen.



Hnilicka K., Bauer F. „Bauli“



Kräftner W.

Jugendmannschaft 1981/82



Stehend: Michael Grötzl, Roman Nekula, Spiegel, Andreas Schmied, Michael Heinzl, Rudolf Kurz, Trainer Leopold Stiefvater.
Hockend: Jürgen Hnilicka, Michael Kurz, Harald Beilschmied, Michael Hnilicka, Peter Hehal.

In der Meisterschaft gab es einen 5. Platz, das 0:10 gegen Meister SV Türnitz bedeutete aber die schwerste Heimniederlage in der Vereinsgeschichte.

ASV Spratzern – SV Türnitz 0:10 (0:5), Juni 1983.

1983/84- Sieg beim Sparkassenturnier in Wilhelmsburg. Im September 1983 verstarb völlig unerwartet Präsident Ing. Wilhelm Springsholz (54). Beim Spiel Meister ATSV St. Georgen/S.-gegen die Auswahl 2.Kl.Traisental 2:7, kamen Schaffer (1), Straubinger (1) u. Gastegger zum Einsatz.



Alte Kabine vor Umbau (jetzt Bellaflora Standort)

1984/85- Wieder Sieg beim Sparkassenturnier auf eigener Anlage, in der Meisterschaft ein beachtlicher 2.Platz hinter Meister SV Preßbaum. Es wurde auch fleißig gearbeitet, Obmann Gratzl brachte mit seinen Helfern Hausmauer Pepi Schulz und Emmerich „Emmerl" Schreck, dass in die Jahre gekommene Vereinshaus, wieder auf Hochglanz.

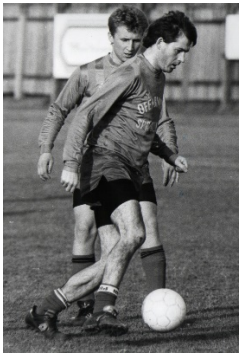
1985/86- Im Zuge einer Klassenreform wanderte man in die, wie man glaubte, schwächere 2.Klasse Erlauf-/Pielach. Im N.Ö.-Cup stieß man sogar mit Siegen über Ober- und Unterliga-Teams bis in die 4.Runde vor. Trotz dieser Vorschusslorbeeren gab es in der Meisterschaft nur den 5.Tabellenrang. Meister wurde SC Rabenstein. Bei der jährlichen Generalversammlung wurde Fr. Elisabeth „Lisa" Springsholz zur Vereinspräsidentin gewählt.

Senioren bei den Sporttagen im Juni 1986



Stehend: Walter Thoma, Schiri Karl Frühwirth, Franz Bauer, Fritz Müllner, Franz Zimmel, Karl Hechael, Karl Schöne, Obmann Josef „Jo“ Gratzl.
Hockend: Dr. Peter Kaliwoda, Gerhard Berger, Josef Hnilicka, Karl Hnilicka, Herbert Tröstl, Hubert Aigelsreiter, Hannes Schreck.

1986/87- Es kriselte im Hause des ASV, Obmann Gratzl trat zurück, sein Amt erbte Leopold Stiefvater, die sportlichen Belange lagen in den Händen von Hannes Schreck und Trainer Adi Sedekta. Nach schwacher Hinrunde spielte man in der Rückrunde groß auf, wurde sogar „Frühjahrsmeister“. Am Ende der Saison wurde man mit vier Punkte Rückstand hinter Meister SCU Hofstetten Dritter der Tabelle.



Heinzl Karl



Schaffer M. und Berger A. (im Hintergrund)

Meister Schülergruppe 1987/88



Stehend: Thomas Schnederle, Daniel Aichinger, Roman Sladecek, Gerald Hagmann, Gernot Speglic, Markus Bauer, Trainer Alfred Gruber.
Hockend: Jürgen Bauer, Jürgen Winkler, Jochen Hnilicka, Harald Janko, Hannes Pölderl, Markus Biesenberger.

1987/88- In der gleichen Tonart ging es weiter. Man verbesserte sich auf Rang 2, aber mit Respektabstand (8 Punkte) auf Meister Kuenring-Aggsbach. Wolfgang Wildauer schoss sich zum Schützenkönig der Klasse mit 23 Treffer und traf auch beim Spiel Meister gegen Klassenauswahl 4:3, bei der auch Poldi Mengl das Tor hütete. Die Reserve erreichte nach dem Herbstmeistertitel, hinter TSU Frankenfels ebenfalls den 2. Platz. Den Meistertitel holten sich die „Kickerstars von Morgen“ wie Jochen Hnilicka, Jürgen Winkler, Markus u. Jürgen Bauer, usw. unter den Trainern Alfred “Fred`l“ Gruber und Karl „Gala“ Hnilicka in der Schüler-Gruppe.

1988/89- Die Saison der Vereinsrekorde fing nicht gut an, am 1.August 88, verstarb die Vereinslegende, seit der Gründung 1920 beim Verein, Ehrenobmann Franz Strohmayer (82). Unter Sektionsleiter Walter Thoma und in einem in Hochform agierenden

Spielertrainer Manfred Schaffer, sowie einer blendend eingestellten Mannschaft, errang man nach hartem Kampf mit dem SV Erlauf mit einem Punkt Vorsprung den Meistertitel und nach 8-jähriger Abstinenz wieder den Aufstieg in die 1.Klasse West-MItte. Die aufgestellten Vereinsrekorde **134** erzielte Meisterschaftstore in einem Spieljahr, Torschützenkönig Manfred Schaffer mit **41** Treffer und der höchste Meisterschaftssieg gingen in der Vereinsgeschichte ein.

ASV Spratzern – SV Weinburg 20:0 (9:0), 1989.
Tore: Berger Chr. (5), Schaffer (5), Wildauer (5),
Bacher (2), Braunmayer (2), Heinzl K..

Meistermannschaft 1988/89



hinten: Kummer L.(Kassier), Stiefvater L. (Obmann), Bacher Ch., Dunger A., Fritz R., Heinzl M., Schaffer M., Heinzl K., SL Thoma W.
vorne: Wildauer W., Hnilicka M., Mengl P., Berger Ch., Berger A.., Braunmayer R.

1. **Spratzern**	26	21	2	3	44
2. Erlauf	**26**	**20**	**3**	**3**	**43**



Meisterfeier bei unserer Präsidentin Elisabeth Springsholz
SL Thoma W., Heinzl K., Haselhofer H., Stiefvater L., Schaffer M.

Hattrickschützen – Ehrung 1989 im VIP Club des ÖFB

Im Rahmen dieser Veranstaltung mit dem Teamchef der Österreichischen Nationalmannschaft Josef „Pepi“ Hickersberger mit Wolfgang „Wolfi“ Wildauer



1989/90- Bei der Generalversammlung wird der Vereinsvorstand zum ersten Mal auf zwei Jahre gewählt, Obmann Stiefvater übergab sein Amt an Leopold Kummer, blieb aber Vize. Als neuer Trainer wird Karl-Heinz Jech vorgestellt. Die Frühjahrsvorbereitung mit dem Trainingslager auf der Insel Mali Losinje (Kroatien), brachte Früchte und man wurde im Einstandsjahr in der 1.Klasse guter 5-ter. Im Mai 1990 verstarb der N.Ö.-Auswahlspieler, Spielmacher u. Torjäger der fünfziger Jahre Alfred „Fredl“ Dürnitzhofer im 65.Lebensjahr. Die „Jungstars“ wurden mit Trainer SFL Alfred Gruber Meister der Jugendgruppe mit einem imposanten Torverhältnis von 136:11. Bester Torschütze was Thomas Schnedele mit 37 Treffer.

Jugendmeister



hinten: Madler – Gregorites – Bauer M. – Sladecek – Heiss – Eichinger – Schnedele – Bauer J. – SFL Gruber
vorne: Winkler J. – Janko – Speglic – Hnilicka J. – Überlbacher – Biesenberger - Hagmann

Einige treffereiche Spiele aus den 80-ziger, mit positiven als auch negativen Ausgang.

ASV Spratzern – SC Rainfeld 3:8 (1:3), 1980.
Tore: Kräftner, Otter H., Hörmann.

ASV Spratzern – SCU Rohrbach/G. 17:2 (8:2), 1982.
Tore: Gastegger (6), Wildauer (6), Wildam (2), Berger Chr. (2), Heinzl K..

ASV Spratzern – SV Preßbaum 2:6 (1:5), 1983.
Tore: Heinzl M., Wildauer.

ASV Spratzern – USC Hofstetten 13:0 (4:0), 1985.
Tore: Wildauer (3), Feigl (3), Berger Chr. (2), Heinzl K.(2), Haselhofer, Dunger, Pfeffer H..

ASV Spratzern – SV Weinburg 10:0 (4:0), 1987.
Tore: Wildauer (4), Heinzl M. (3), Schmied W. (2), Feigl.

SV Weinburg - ASV Spratzern 0:13 (0:5), 1988.
Tore: Wildauer (2), Schaffer (3), Berger Chr. (4), Heinzl K. (4).

ASV Spratzern – SV Ferschnitz 10:0 (4:0), 1989.
Tore: Schaffer (5), Berger Chr. (2), Wildauer (2), Heinzl K..

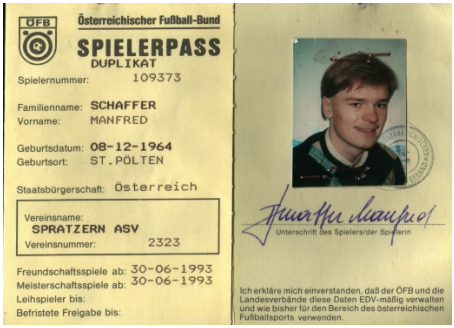
Die Top-Mannschaft des Jahrzehnts – 80 ziger

Mengl Leopold
(80/-)
Tröstl Herbert
(102/7)

Hnilicka Josef (98/-)	**Haselhofer Herbert** (120/7)	**Fritz Robert (II)** (142/1)
Schaffer Manfred (121/96)	**Berger Andreas** (104/8)	**Heinzl Karl (I)** (172/60)
Schmied Fritz (I) (98/18)	**Wildauer Wolfgang** (184/191)	**Berger Christian** (167/72)

Hahn Rainer, (62/-)	**Dunger Andreas,** (89/8)	**Fritz Karl (I),** (84/-)	**Gastegger Heinrich** (67/42)

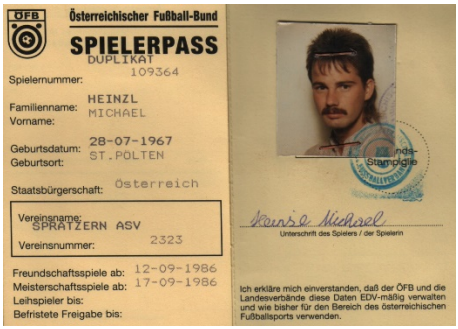
240	**115**	**36**	**89**	**664:490**	**266-214**



Manfred Schaffer
„Fred“

Karl Heinzl
„Berli“





Österreichischer Fußball-Bund

SPIELERPASS

DUPLIKAT

Spielernummer: 109364

Familienname: HEINZL
Vorname: MICHAEL

Geburtsdatum: 28-07-1967
Geburtsort: ST.POLTEN

Staatsbürgerschaft: Österreich

Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323

Freundschaftsspiele ab: 12-09-1986
Meisterschaftsspiele ab: 17-09-1986
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:

Stempelfläche

Unterschrift des Spielers / der Spielerin

Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Michael Heinzl
„Michl“



Österreichischer Fußball-Bund

SPIELERPASS

DUPLIKAT

Spielernummer: 109365

Familienname: BERGER
Vorname: ANDREAS

Geburtsdatum: 29-10-1967
Geburtsort: ST.POLTEN

Staatsbürgerschaft: Österreich

Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323

Freundschaftsspiele ab: 13-07-1987
Meisterschaftsspiele ab: 18-07-1987
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:

Unterschrift des Spielers / der Spielerin

Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Andreas Berger
„Andi“



Österreichischer Fußball-Bund

SPIELERPASS

DUPLIKAT

Spielernummer: 109435

Familienname: WINKLER
Vorname: JÜRGEN

Geburtsdatum: 09-10-1974
Geburtsort: ST.POLTEN

Staatsbürgerschaft: Österreich

Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323

Freundschaftsspiele ab: 17-08-1987
Meisterschaftsspiele ab: 22-08-1987
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:

Stempelfläche

Unterschrift des Spielers / der Spielerin

Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Jürgen Winkler
„Jürgi“



Österreichischer Fußball-Bund

SPIELERPASS

Spielernummer: 70108

Familienname: WUNDERBALDINGER
Vorname: MATTHIAS

Geburtsdatum: 18-12-1974
Geburtsort: ST. POLTEN

Staatsbürgerschaft: Österreich

Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323

Freundschaftsspiele ab: 11-07-1995
Meisterschaftsspiele ab: 16-07-1995
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:

Stempelfläche

Unterschrift des Spielers / der Spielerin

Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Matthias Wunderbaldinger
„Wubo“

1990 – 2000

Das Jahrzehnt mit den gravierenden Veränderungen. Unter Obmann Leopold Kummer wurde der Name unseres Hauptsponsors in den Vereinsnamen aufgenommen und lautet jetzt

ASV OFENBINDER SPRATZERN

Es wurden die ersten „Legionäre“ verpflichtet, Velimirovic, Matosek, Borbely, Hudec usw. waren gute Kicker, aber nicht von der Klasse, die wir für den Aufstieg in die Unterliga gebraucht hätten. Es wurde eine Punkteprämie eingeführt, im sportlichen Bereich war man eine sehr gute Mittelmannschaft. Auf die Jugendarbeit wurde großer Wert gelegt, um Jugendleiter Hans Fried waren mit Masek, Thoma H., Saupriegl u. Janezcek lauter ausgebildete Trainer am Werk.

Kampfmannschaft 1992



hinten: Fr. Sparer, Widauer Walter, Kaufmann Bernhard, Heinzl Michael, Ritter Markus, Bartl Christian, Matousek L., Schaffer Manfred, Obmann Kummer Leopold. **vorne**: Koppenberger, Borbely M., Winkler Roland, Bachmann Werner, Winkler Werner, Karl Heinzl, Berger Andreas.

1992/93- Der sportliche Leiter Hans Bachmann und Trainer Fred`l Masek gaben der nachdrängenden Jugend eine Chance, so kamen Wunderbaldinger, Heiss, Jürgen Winkler zu ihren ersten Einsätzen in der Kampfmannschaft. Im Mai 1993 verstarb der bis jetzt sportlich erfolgreichste Spratzerner Kicker, der Ex-Staatsligaspieler Karl Weissenböck, im 73.Lebensjahr.



Wildauer W.



Kail U.



Keci E.

U18 Mannschaft 1992



hinten: Betreuer Masek sen., Masek jun., Hagmann G., Schnederle Th., Wunderbaldinger M., Heiss H., Gradinger E., Gündüz E.
vorne: Speglic G., Bauer J., Winkler J., Zickbauer U., Schatzl G., Peters R, Madler

Wolfgang „Wolferl“ Wildauer, Spieler der Meistermannschaft von 1988/89, beendete seine erfolgreiche Fußballerlaufbahn, der edle „Knipser“ spielte von 1982-1992 für den ASV, absolvierte 187 Meisterschaftsspiele und erzielte dabei 192 Tore. Eben noch ein Fußballplatz, bald schon ein Gartencenter. Nach zähen Verhandlungen zwischen der Stadtgemeinde St.Pölten und dem ASV (Kummer, Dr.Kaliwoda) wurde die Aufgabe des alten Areals an der Mariazellerstrasse (heute Bellaflora) und der Umzug in das Überschwemmungsgebiet der Traisen im Stadtteil St.Georgen/Hart, also einer „Delogierung“ zugestimmt. Vom Motto, ein Grundstück „Näher dem Zentrum“, ist das Gegenteil herausgekommen, der Preis dafür eine neue Sportanlage mit Trainingsplatz und Tennisplätzen.

1994/95- So kam es nach 43 Jahren zur „letzten Saison“ am Sportplatz in der Brunnenfeldgasse, in der unter Trainer Helmut Thoma 5 Legionäre zum Einsatz kamen und die mit einen 8.Rang endete. Zum „Abschied“ spielte man gegen das Team der Sportjournalisten, es endete mit einen trefferreichen 5:5. Unsere Fußballer übersiedelten bis zur Fertigstellung der neuen Anlage, auf die in Spratzern liegende St.Pöltener Stadtsportanlage.

Die Spiele und Siege noch mit 2 Punkte:

134	**53**	**35**	**46**	**265:224**	**141-127**

1995/96- Im ersten Spieljahr mit der 3-Punkte-Regelung für einen Sieg, gab es trotz auflaufen auf einer fremden Sportanlage, unter Spielertrainer Fred Schaffer einen guten 6.Rang.

In einem Match gegen die Österreichischen Sportjournalisten rund um den Sportchef Josef Huber verabschiedete sich die Mannschaft von der alten Sportstätte. Das Spiel endete 5:5. Die Tore für Spratzern erzielten Hudec M. (2), Lurger M. (2) und D. Gündüz D.



Kader vom ASV: Renner M., Heinzl K., Gündüz E., Schaffer M., Lurger M., Gündüz D., Stojanovic S., Madler G., Winkler J., Wunderbaldinger M., Janko H., Bachmann W., Heinzl M., Frank Th.

1996/97-Obmann Kummer und der Sportl. Leiter Hans-Peter Seel hatten mit der Verpflichtung des Ex-ungarischen Teamspieler Matyas Somogyi als Spielertrainer und den eingebürgerten albanischen Stürmer Enver Keci ein Goldhändchen. Es gelang der Herbstmeistertitel vor WSV Traisen. Im Winter kam noch der Ungar Györgiy Katona dazu, der sich als genialer Sturmpartner für Keci entpuppte. Nach schwachem Start in die Rückrunde, wurde die von Spielertrainer Matyas Somogyi wunderbar eingestellte Mannschaft immer stärker und erspielte mit 13 Punkten Vorsprung (Vereinsrekord) den Meistertitel der 1.Klasse West-Mitte. Die besten Torschützen waren Schaffer27, Keci 21 und Katona mit 10 Tore. Eine Parallele zu den Meistertiteln 1951/52 und 1978/79 wo man ebenfalls die Titel auf einer fremden Sportanlage gewonnen hat. Am 28.Mai 1997 wurde die neue, gelungene Sportanlage nach feierlicher Segnung durch Pfarrer Michal Pretz und Bürgermeister Willi Gruber eröffnet. Das Eröffnungsspiel gegen VSE Leiner St.Pölten (II.Division) wurde 0:4 verloren. 2 Monate später, beim „Jahrhundert-Hochwasser“ der Traisen wurde sie auch noch getauft.

1. **Spratzern**	26	21	4	1	67
2. Traisen	**26**	**17**	**3**	**6**	**54**

Meistermannschaft 1996 / 97



Stehend: SL. Seel H., Keci E., Heinzl M., Wunderbaldinger M., Winkler J., Heiss H., Kail U., Heinzl K., Obmann Kummer L.
Hockend: Schaffer M., Spielertrainer Somogyi M., Lurger M., Hnilicka J., Hagmann G., Berger A., Katona G.

Hochwasser 1997



1997/98- Es gab wieder eine Klassenreform: Die Oberligen wurden gestrichen und mit den Unterligen, auf eine dadurch stärkere Gebietsliga, zusammengelegt. Als oberstes Ziel war natürlich der Klassenerhalt in dieser starken Gebietsliga West, was mit dem 8. Tabellenplatz bravourös gelang.

Unter der Regie von den Jugendleitern Fritz Kaufmann und Werner Bachmann konnten zwei Internationale Jugendturniere, der „MIBAG-CUP“, mit Teams aus 7 Nationen, wie Rapid u, Austria-Wien, Schalke 04, Spartak Moskau, Sparta Prag um einige von den teilnehmenden Mannschaften zu nennen, sehr Erfolgreich durchgeführt werden. Dadurch wurde der Grundstein für eine engere Zusammenarbeit mit der Firma Mibag und ihrem Leiter Dipl.Ing Gerhard „Pawel“ Novak gelegt. Er konnte als zweiten Hauptsponsor gewonnen werden.

ASV Ofenbinder Spratzern
St. Pöltner Fußballnachwuchs
M I B A G - C U P

Samstag, 22. August 1999
8.30 Uhr bis 18 Uhr
STADTSPORTANLAGE ST. PÖLTEN
Über 100 Mannschaften aus 7 Nationen
Rapid Wien, Austria Wien, GAK, Schalke 04, Bayer Leverkusen, MTK Budapest, Verona, Sparta Prag, Sigma Olomouc, 40 Bundesligateams aus dem In- und Ausland



Eine erfolgreiche Ära geht zu Ende -

1998/99- Bei der Generalversammlung im Jänner 1999 gab Obmann Leopold „Poldi“ Kummer nach 27-jähriger Tätigkeit als Spieler und Funktionär, in den letzten 10 Jahre an der Spitze des Vereins, wo er auch im Sinne des Vereins einiges bewegte (neue Sportanlage, Aufstieg in die Gebietsliga, usw.) seinen Rücktritt bekannt.

- und eine noch Erfolgreichere beginnt.

Mit dieser Entscheidung kam es auch im Vorstand des ASV zu großen Änderungen. Der engagierte Jugendleiter Friedrich „Fritz“ Kaufmann wird zum neuen Obmann gewählt.

Abschlusswanderung auf die Rudolfshöhe.

Seit Dezember 1976 treffen sich am letzten Samstag vor Weihnachten die Spratzerner Sport- u. Wanderkollegen zur traditionellen, von den Brüdern Anton (Padler) und Karl (Turnwart) sowie den Bergwanderer Willi „Kocek“ Rameder ins Leben berufene, bei jeder Witterung stattfindenden Abschlusswanderung zur Ochsenburgerhütte auf der Rudolfshöhe.

Die Teilnahme schwankte zwischen 6 Wanderer 1976 und der Spitzen-teilnahme von 28 „Ferschenbledara“, wie sie von den übrigen Spratzerner genannt wurden, anno 1984. Die fleißigsten „Maschierer“ waren bis heute die ex-Spratzerner Kicker Karl Schöne, Mattias „Motz“ Franz sowie der Obmann der Harlander Stockschützen Rudi Schoderböck und sein Bruder Werner.

Ablauf der Tagestour:
Treffpunkt Gasthaus Franziska Kern, Abmarsch Richtung Ortsfriedhof, Besuch der Gräber mit Trauerminute für die verstorbenen Sportkollegen, entlang der Traisen Richtung Ochsenburg, Einkehr um eine kleine Jause in ein Ochsenburger

Gasthaus, heute in Jaho`s - Radlertränke. Aufstieg übern Holzer-Bauern, mit Einkehrschwung um ein köstliches Kletzenbrot mit Glühmost, zur Ochsenburgerhütte. An Ziel angelangt, gemeinsames Mittagessen, mit einem gemütlichen Ausklang. Am Nachmittag Aufbruch Richtung Heimat, die Tour-retour zu Fuß, in der heutigen Zeit, da die meisten Teilnehmer schon etwas betagter, Abstieg nach Kreisbach und mit dem Zug nach Spratzern

Bei der Ochsenburgerhütte angelangt, Abschlusswanderung, 19.12.1998.



Hinten: Fritz Atzinger (Padler), Josef Floh (Wandern), Erich Völkl (Fußball, Federball), Hans Schmid (Fußball), Gerhard Kitzler (Fußball), Franz Apfelthaler (Fußball, Radfahren), Walter Schmied (Fußball), Karl Hechal (Fußball, Judo), Willi Rameder (Wandern), Erwin Weinzettl (Radfahren), Harald Niedergesess (Wandern), Karl Schöne (Fußball, Kegeln). **Vorne**: Erich Göber (Fußball), Werner Schoderböck (Wandern), Rudolf Schoderböck (Stockschießen), Adolf Rotter (Bergsteiger), Johann Lurger (Wandern), Franz Bauer (Fußball), Manfred Wildam (Fußball, Stemmer).

In Klammer die ausgeführten Sportarten.

Zum sportlichen: Im Herbst befand sich auch ein Mittelfeldplatz. Mit der Ausrichtung des neuen Vorstandes wurde auch die sportliche Leitung ausgetauscht: Auf Hans-Peter Seel sowie Trainer Matyas Somogyi folgten Werner Bachmann und Wolfgang Kotek als Spielertrainer. Dieser Wechsel tat der Mannschaft gut, sie wurde 2. (Frühjahrsmeister), nur SV Gottsdorf verwehrte uns den Weg in die 2.Landesliga.

1999/2000- Mit Trainer Wolfgang „Kotsch" Kotek gab es Unstimmigkeiten wegen mancher Umstellung in der Mannschaft. So trennte man sich im beiderseitigen Einverständnis drei Runden vor Meisterschaftsende. Interimsmäßig übernahmen vorübergehend die beiden „Oldboys" in der Mannschaft Karl „Beerli" Heinzl u. Manfred „Fred" Schaffer das Training. Am Saisonende gab es einen enttäuschenden 11.Tabellenplatz, mit einem negativen Torverhältnis.

Ein toller Erfolg für die U-12 Mannschaft der SG Spratzern mit Trainer Heinrich Pfeffer: Sie stand im Finale um den N.Ö. Landesmeister, verlor aber gegen Waidhofen/Thaya mit 1:2 und 1:5 beide Endspiele. Die Tore erzielten Yilmaz u. Böheim. Der Kader: Delivuk; Weber, Nussbauer, Kloimüller, Özer, Yildiz, Basche, Pfeffer, Yilmaz, Denk, Böheim, Shemo, Ott, Moschitz, Gökmen, Ersin.

Spiele mit der neuen 3-Punkteregel für den Sieg:

132	**67**	**27**	**38**	**312:219**	**228-168**

Der Vorstand für den Anfang des neuen Jahrtausends, hatte folgendes Aussehen:

Präsident: Fr. Springsholz Elisabeth
Vize: GR Tichy Herbert

Obmann: Kaufmann Friedrich
Kassier: Fr. Mag. Springsholz Brigitte
Schriftführer: Kovac Josef
Sportl. Leiter: Bachel Michael

Trefferreiche Spiele in den 90-ziger Jahre.

SCU Hofstetten - ASV Ofenbinder Spratzern 6:6 (1:2), 1990.
Tore: Schaffer (5), Koppenberger.

ASV Ofenbinder Spratzern – SC Rainfeld 8:2 (5:0), 1992.
Tore: Heinzl M. (3), Heinzl K. (2), Borbely,
Berger A., Gündüz E..

ASV Ofenbinder Spratzern – ASK Loosdorf 4:4 (4:3), 1993.
Tore: Schaffer (3), Deutsch.

ASV Ofenbinder Spratzern – SV Türnitz 8:0 (4:0), 1995.
Tore: Lurger M. (3), Hudec (3),
Heinzl M., Marjanovic.

SC Melk - ASV Ofenbinder Spratzern 1:7 (1:5), 1996.
Tore: Winkler J.(2), Schaffer, Somogyi,
Wunderbaldinger, Gündüz D., Keci.

SC Rainfeld - ASV Ofenbinder Spratzern 1:7 (0:3), 1997.
Tore: Katona (3), Schaffer, Heinzl M.,
Gündüz D., Keci.

SCU St.Veit/G. - ASV Ofenbinder Spratzern 1:7 (0:3), 1997.
Tore: Schaffer (3), Heinzl M. (3),
Wunderbaldinger.

ASV Ofenbinder Spratzern – Union-Neuhofen/Y. 8:1 (5:1), 1997.
Tore: Katona (3), Keci (2), Gündüz D. (2)
Winkler J..

SV Blindenmarkt - ASV Ofenbinder Spratzern 6:3 (1:2), 1999.
Tore: Katona, Heinzl M., Lurger M..

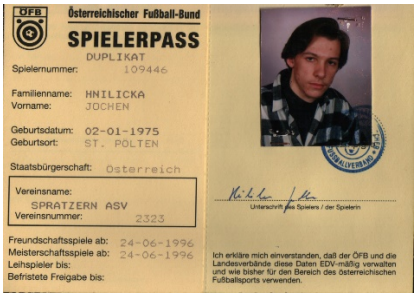
Die Mannschaft der 90-ziger.

Hnilicka Jochen
(103/-)
Bachmann Werner
(137/-)

Kaufmann Norbert	**Wunderbaldinger Matthias**	**Winkler Jürgen (III)**
(96/2)	(159/13)	(124/12)
Winkler Roland (II)	**Schaffer Manfred**	**Heinzl Karl (I)**
(96/8)	(220/140)	(222/24)
Heinzl Michael (II)	**Keci Enver**	**Lurger Michael (I)**
(228/58)	(96/60)	(148/34)

Bartl Christian,	**Berger Andreas,**	**Katona Gyöergy,**	**Gündüz Dündar.**
(60/-)	(71/7)	(80/46)	(76/11)

266	**120**	**62**	**84**	**577:443**	**369-295**


Österreichischer Fußball-Bund
SPIELERPASS
DUPLIKAT
Spielernummer: 109446
Familienname: HNILICKA
Vorname: JOCHEN
Geburtsdatum: 02-01-1975
Geburtsort: ST. PÖLTEN
Staatsbürgerschaft: Österreich
Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323
Freundschaftsspiele ab: 24-06-1996
Meisterschaftsspiele ab: 24-06-1996
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:
Unterschrift des Spielers / der Spielerin
Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Jochen Hnilicka
„Handschuach“

Michael Hnilicka
„Hnili“


Österreichischer Fußball-Bund
SPIELERPASS
Spielernummer: 109421
Familienname: HNILICKA
Vorname: MICHAEL
Geburtsdatum: 20-09-1977
Geburtsort: ST.PÖLTEN
Staatsbürgerschaft: Österreich
Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323
Freundschaftsspiele ab: 31-01-2002
Meisterschaftsspiele ab: 31-01-2002
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:
Unterschrift des Spielers / der Spielerin
Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.


Österreichischer Fußball-Bund
SPIELERPASS
Spielernummer: 70125
Familienname: JANISCH
Vorname: ROLAND
Geburtsdatum: 01-12-1972
Geburtsort: WIEN
Staatsbürgerschaft: Österreich
Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323
Freundschaftsspiele ab: 13-07-1999
Meisterschaftsspiele ab: 18-07-1999
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:
Unterschrift des Spielers / der Spielerin
Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Roland Janisch
„Roli“

Werner Bachmann
„Wach . . . .“


Österreichischer Fußball-Bund
SPIELERPASS
Spielernummer: 205171
Familienname: BACHMANN
Vorname: WERNER
Geburtsdatum: 01-01-1972
Geburtsort: ST.PÖLTEN
Staatsbürgerschaft: Österreich
Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323
Freundschaftsspiele ab: 24-01-2001
Meisterschaftsspiele ab: 24-01-2001
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:
Unterschrift des Spielers / der Spielerin
Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.



Bachmann W.



Katona G.



Somogyi M. und Lurger M.



Hnilicka J. mit Janisch R.



Wunderbaldinger M.



Winkler J.

2000 / 2010

Das neue Millennium mit neuem Vorstand sollte aus Sportlicher Sicht ein gutes werden.

2000/01- Mit „Berli“ Karl Heinzl (431 Spiele und 84 Tore) beendete einer der letzten erfolgreichen „alten Spratzerner“ seine Laufbahn in Spratzern und ging als Spieler nach Harland Nach der sechsten Herbstrunde folgte ihm überraschend „Fredi“ Manfred Schaffer (350 Spiele und 236 Tore) und beendet seine Kariere beim ASV. Gleich im ersten Jahr unter neuer Führung konnte sich der ASV den Meistertitel in der Gebietsliga West sichern. Hauptverantwortlich war der neue Spielertrainer Slobodan Brankovic (34 Tore) und der starke Kader rund um Katona und Bücs.

Nach dem Sieg in Gottsdorf und dem gleichzeitigen Gewinn der Meisterschaft musste Tormann Hnilicka gleich seine Wettschulden begleichen. **„Wenn wir Meister werden könnt ihr mir meine Haare schneiden**“ und seine Haarbracht wurde abgeschnitten.




Jochen Hnilicka mit Monika und Michael Heinzl beim Haare schneiden

Zum 80 Jahre Jubiläum spielte der ASV Ofenbinder Spratzern gegen das Copa Pele Team. Im Kader standen Fußballgrößen wie Herbert Prohaska, Franz Hasil, Ernst Baumeister, Alfred Drabits, Andreas Ogris, Drabits Alfred und Klaus Lindenberger. ca. 250 Zuschauer sahen ein mit Gustostückerl der Oldboys „ausgeglichenes“ Fußballspiel mit einer knappen Niederlage des ASV mit 2:3. Unsere Tore schossen Miguel Gugrel und Michael Heinzl.



Kader ASV: Schaffer M., Lurger M., Winkler J., Gugrell M., Heinzl M.-Wunderbaldinger M., Gstöttenmair T., Kadic A., Kecskes Z., Brankovic S., Hnilicka J. **Kader Copa Pele:** Baumeister, Zsak, Weinhofer, Hasil, Drabits, Kinast, Pfeffer, Prochaska, Ogris, Lindenberger, Keglevits

1. **Spratzern**	26	19	4	3	61
2. Gaflenz	**26**	**19**	**2**	**5**	**59**

Meistermannschaft 2000/2001



hinten: Nowak G. (Vizepräsident) - Kaufmann F. (Obmann) - Brankovic S. (Trainer) – Wunderbaldinger M.- Kotek W.- Heinzl M.- Gugrel R.- Gstöttenmaier T.- Bachmann W. (SL) **vorne**: Keci E. - Katic A. - Kerschner. - Hnilicka J. - Lurger M. - Bücs Z. - Katona G.

2001/02- Zugänge: Figyer Tuboly, Roman Thürauer, Jürgen Jedlicka, Rupert Zeitlhofer, Hans Höderl. Den Verein verließen der langjährige Spieler und Trainer Wolfgang Kotek, Harald Kerschner und Phillip Kadlec. Im Winter ging Slobodan Brankovic zurück zum LAC, Janisch Roland, Katona sind auf Vereinssuche und unser langjähriger Spieler Heinzl Michael (319 Spiele und 90 Tore) beendet auch im Winter nach zwanzig Jahren Kampfmannschaft seine aktive Kariere. Hnilicka Michael wurde vom FC Krems zu seinen Bruder Jochen geholt mit der Hoffnung die Mannschaft zu stabilisieren.

2002/03- Die U9 erreichte den Herbstmeistertitel. Torschützenkönig wurde Dominik Heinzl mit 26 Toren vor Philipp Kröbmannsberger mit 23 Toren. Die U12 bekam mit Michael Bachel einen neuen Trainer, die U14 stieg von der Landesliga ab und die U17 mit der SG Spratzern/BNZ St. Pölten in das OPO der Landesliga auf.

In der letzten Runde war unsere Kampfmannschaft bis zehn Minuten vor Spielende Meister, dann gewann Haitzendorf doch noch durch ein glückliches Tor 2:1 und es blieb nur der Vizemeistertitel.



Stalzer B.



Brankovic S.



Hnilicka M.



Wurzer P.



Prochaska M.



Heinzl M.

Vizemeister 2002/2003



hinten . Co Trainer Parfuss, Trainer Schinkels, Vize Präsident Nowak, Obmann Kaufmann, Wunderbaldinger M., Gugrel M., Bauer J., Heinzl M., Thürauer R. Kajtazaj F., Gstöttenmayr T., Balog B., Gugrel R. SL Bachmann, Kelenc A.

vorne. Schmid T., Hnilicka M., Zentelli, Katic A., Hnilicka J., Höderl H., Boszic Z. Janisch W., Prochaska M., Masseur Höderl H.

1. Haizendorf	26	15	4	7	49
2. Spratzern	**26**	**14**	**6**	**6**	**48**

2003/04- Wieder wurde der ASV von allen Vereinen als „Meisterkandidat“ gehandelt doch nach nur wenigen Spielen wurde Björn Wagner von Bachmann abgelöst, der wiederum sechs Runden vor Ende das Trainerzepter an Karl Heinzl übergab, um sich als sportlicher Leiter um die nächste Saison zu kümmern. Am Ende der Frühjahrsaison stand man auf dem fünften Rang.

1. Amaliendorf	26	18	5	3	59
5. Spratzern	**26**	**11**	**5**	**10**	**38**

Erstmal wurde ein Jugendcamp für unsere Nachwuchsspieler Veranstaltet. Als Trainer wurden Janisch Wolfgang und Frenki Schinkels verpflichtet.



Heinzl D., Kern A., Zwetzbacher M., Gutlederer D., Nagl Th., Goliasch, Halbmaier L., Kröbmannsberger Ph., Grötz M.

An die 30 ASV Spieler und Spielerinnen haben das Angebot angenommen und waren von Montag bis Freitag den ganzen Tag mit Begeisterung auf dem Trainingsplatz.

2004/05- Nach Jahren mit sogenannten „Starspielern mit Siegesgarantie“ kam das Umdenken und der Weg mit Jugendspieler wurde eingeschlagen. Es kam zu einer Kooperation mit der Akademie St. Pölten, wo der Verein die Spieler Andreas Biritz, Matthias Becker, Markus Höllriegl, Patrick Dangl, Matthias Jörgler und Andre Luef bekam. Alexander Kadiz, Kenan Gün, Mario Taboga, die beiden Katazaj Brüder, Mario Hoppi und „Wubo“ Matthias Wunderbaldinger haben den Verein verlassen. Muamar Dedic kam als neuer Trainer an Bord.

Mit der Idee unseres Kampfmannschaftsspieler Hnilicka Michael kam es auf dem Trainingsplatz zu einer nicht alltäglichen Veranstaltung. Auf einer ca. 18 Meter hohen Rampe zeigten Snowboarder ihre Sprungkünste.

Sprungschanze auf dem Trainingsplatz



Ca: 18 Meter hohen Rampe



Zu den beiden Partys am Freitag und Samstagabend, wofür extra ein Zelt auf dem Parkplatz aufgestellt wurde, kamen an diesem Wochenende um die 1000 Snowboard Fans auf die Anlage.

Mit Chancen auf den Titel überkam es Obmann Kaufmann und so wurden Milan Marinic, Patrick Keelson, Daniel Jucic und zwei Brasilianer geholt. Fabio Marques Miranda und Monken Aruda spielten mit Marinic und Co weiter um die Meisterschaft, wo man hinter Schrems, mit einem Punkt Rückstand, wieder nur den Vizemeistertitel holte.

1. Schrems	26	17	4	5	55
2. Spratzern	**26**	**16**	**6**	**4**	**54**

In diesem Meisterschaftsjahr wurde auch die Damenmannschaft Vizemeister zusammen mit Neulengbach. Leider kam es zu Unstimmigkeiten und so wurde diese Spielgemeinschaft aufgelöst und es gibt in der kommenden Meisterschaft keine Damenmannschaft.



Reiter H.



Marinic M.



Arruda A.



Krautgartner D.



Bücs Z.



Katic A.

Gesponsert von Fa. Peter Seilbach

www.seilbachdesign.com

Im Zeitraum von 2000 bis 2005 wurden 132 Meisterschaftsspiele ausgetragen und insgesamt 323 Tore erzielt.
Dabei kamen folgende 73 Spieler zum Einsatz.

	Spiele/Tore		Spiele/Tore
Hnilicka Jochen (I)	**132/1**	Keelson David	**13/6**
Wunderbaldinger Matthias	**101/6**	Höllriegel Markus	**13**
Katic Aleksander	**85/63**	Nohavica Roman	**13**
Gugrel Robin (II)	**82/11**	Marinic Milan	**13/4**
Hnilicka Michael (II)	**81/19**	Winkler Jürgen	**13**
Prochaska Michael	**70/8**	Kaufmann Mario	**12**
Gschöttenmayr Thomas	**52/3**	Jedlicka Jürgen	**12**
Thürauer Roman	**52/1**	Dangl Patrick	**11/1**
Lurger Michael	**51/6**	Kotek Wolfgang	**11**
Bücs Zsolt	**44/13**	Kecskes Zoltan	**11**
Kajtazay Fatmir	**44/9**	Marques Fabio	**11/17**
Keci Enver	**44/15**	Jörgler Matthias	**11**
Gugrel Miguel (I)	**39/12**	Boszic Zoran	**10**
Brankovic Slobodan	**38/41**	Balogh Bana	**9/2**
Stalzer Bernhard	**38/20**	Schaffer Manfred	**9**
Janisch Wolfgang	**37/1**	Kerschner Harald	**8**
Zeitelhofer Rupert	**36**	Kelenc Anton	**8/2**
Katona György	**35/4**	Arruda Alan	**7**
Heinzl Michael (II)	**35/2**	Kosta Oto	**7/2**
Wurzer Michael	**35/8**	Schatzl Gerhard	**7**
Zendeli Lumni	**34/13**	Schmied Thomas	**6**
Heinzl Michael (I)	**28**	Forster Stefan	**4**
Kapidzic Vahid	**25/8**	Tuboly Figyes	**4**
Hubka Petr	**25/13**	Selemi Muhamer	**4**
Gün Kenan	**24/02**	Lurger Christian	**2**
Zöchling Leopold	**24/1**	Broz Peter	**1**
Pfeffer Christoph	**23**	Baumgartner Thomas	**1**
Janisch Roland	**21**	Barborik Jirsi	**1**
Wurzer Patrick	**21/3**	Besath Yazpandanah	**1**
Hoppi Mario	**19**	Becker Matthias	**1**
Biritz Andreas	**17**	Kadlec Philipp	**1**
Kajtazay Florim	**17/4**	Hermanek Manuel	**1**
Trimmel Matthias	**17/1**	Koller Christoph	**1**
Bauer Jürgen	**16**	Luif Andre	**1**
Toth Tibor	**16/1**	Ulici Radu	**1**
Wagner Björn	**14**	Quergi Taieb	**1**
Taboga Mario	**13**		

„Obmann Kaufmann liebt es brasilianisch“



Alex Arruda, Fabio Marques Miranda und Leonardo Soussa Ramos

2005/06- Bevor die Meisterschaft begann, verkündete der sportliche Leiter Werner Bachmann nach Sportlichen Differenzen mit Obmann Kaufmann und auf Drängen der Vereinsleitung, seinen Rücktritt und verlässt den ASV. Diesmal war das, Team zumindest Vereinsintern, nicht Favorit und konnte ohne Druck in die Meisterschaft gehen. Nach fünf Runden und dem zehnten Tabellenplatz wurde trotzdem der Trainer Dedic vom Obmann Kaufmann entlassen und mit Wolfgang Kotek ein Trainer mit mehr Erfahrung, die Jugendspieler einzubinden, gefunden. Nach einigen Spielen der Abstimmungsprobleme schaffte Kotek mit den Jungs noch den vierten Platz in der Herbsttabelle. Nach einer super Vorbereitung mit vielen brasilianischen Toren war nach nur sechs Meisterschaftsspielen im Frühjahr Schluss mit Samba in Spratzern. In einer Nacht und Nebel Aktion flogen die Brasilianer nach Hause. Mit dem dezimierten Kader holte Kotek noch am Ende den sechsten Tabellenplatz mit 23 Punkten Rückstand auf Meister Herzogenburg.

2006/07 Zugänge: Markus Kitzwögerer, Johannes Reiter, Niki Böheim, Patrick Thoma, Patrick Schuster, Tomislav Kovacic, Helmut Scheuer.

Abgänge: Leopold Zöchling, Patrick Wurzer, Edin Suljicic, Stefan Reichhard, Matthias Trimmel, Christian Kovacic, Fatmir Kajtazaj, Thomas Gstöttenmayr

Einen neuen Anfang gab es auch bei der Damenmannschaft. Mit jungen Spielerinnen aus der Umgebung wurde der Spielbetrieb in der Gebietsliga West wieder aufgenommen. Am Saisonende sollte der Einsatz mit dem Meistertitel belohnt werden und so konnte man den Aufstieg in die NÖN Frauenliga fixieren.

„Eine Präsidentschaft geht zu Ende“

Nach jahrelanger Regentschaft als Präsidentin über den ASV Ofenbinder Spratzern, übergab Elisabeth Springsholz das Zepter an ihren Sohn Willi weiter. Als dritter Präsident in Folge der eigenen Familie, hatte Willi diese verantwortungsvolle Funktion übernommen und wird sie im Sinne seines Vaters bzw. seiner Mutter weiter so tatkräftig ausführen.

Amtsübergabe des Präsidentenamtes



Fritz Kaufmann (Obmann) - Willi Springsholz (Präsident) - Elisabeth Springsholz (Ehrenpräsidentin) – DI. Gerhard Nowak (Vizepräsident)

Mit eine Jungen Kampfmannschaft wurde der achte Tabellenplatz erreicht. Die beiden neuen Stürmer schossen zusammen 21 Tore, wobei Reiter allein 17 Treffer erzielte. Im Winter holte man Gerald Humpelstetter und Andreas Hlaic, den ASV verlassen Gerald Bühler und Mario Kaufmann. Überraschend spielte die junge Truppe sehr gut mit und belegte am Ende doch nur den 7 Platz.
Torschützenkönig war Johannes Reiter (17 Tore)

1. Sturm 19	26	14	5	7	47
7. Spratzern	**26**	**10**	**8**	**8**	**38**

2007/08- Im Nachwuchs wurde mit dem FC Kapelln eine erfolgreiche Spielgemeinschaft gebildet und diese qualifizierte sich mit den Trainern Michael Heinzl und Walter Steindl für die U14 Landesliga.

U14 Landesliga



hinten.: Betreuer: Wurm P.- Steindl W.- Heinzl M.,- Schremser,
stehend.: Kern A.- Hofbauer M.- Nährer M.- Heinzl D.- Wurm M.- Dorner Ch.- Sauer M.- Painz D.- Berger J.-
vorne.: Trajer M.- Planyavsky D.- Denk Ch. - Dirnegger A.- Börner B.- Hayden Ch. - Kröbmannsberger P.

Von diesem Kader der SG Spratzern/Kapelln schafften Hayden, Hofbauer, Planyavsky Denise von Kapelln und Dominik Heinzl vom ASV den Sprung in die AKA St. Pölten.

Kotek geht und mit Hannes Weber wurde ein neuer Trainer gefunden. Vahid Kapidzic, Mario Hofecker, Lukas Mitterwachauer, Hilmi Rabahm, „Wubo“ Matthias Wunderbaldinger, Bernhard Stalzer, Markus Hiess und Werner Bögl sollten das Seuchenjahr vergessen machen. Co-Trainer Karl Heinzl löste in der 20. Runde den erkrankten Hannes Weber als Trainer ab und wurde am Schlusstag noch vierter in der Tabelle.

1. Gaflenz	26	17	6	3	57
4. Spratzern	**26**	**14**	**3**	**9**	**45**

Die U9 mit den Trainern Gstöttenmayr und Kröbmannsberger erreichte den sechsten Platz. Im Kader sind Zinner L.- Zeilinger L.- Zeilinger D.- Türkmen C.- Hartl M.- Gruber S. und Benesch F. Die U11 erlangte im UPO den fünften Rang und die U14 Landesliga den dritten Platz und die weitere Qualifikation für die Landesliga. Die U15 wurde letzter im MPO.

In der ersten Saison der Damen kam am Ende ein guter Mittelfeldplatz heraus. Die sportliche Leiterin der Damenmannschaft Katharina Maschler und ihr Lebensgefährte Robert Weber organisierten im Winter eine Krampusfeier auf der Sportanlage des ASV Spratzern mit den „Wilhelmsburger Perchten“. Eine gelungene Veranstaltung mit vielen ängstlichen Kindern und trinkfreudigen Erwachsenen.




Die Wilhelmsburger Perchten bei ihrer Feuershow.

2008/09- Zugänge: Arnold Kraushofer als Co-Trainer, Roman Schallhaas, Stefan Reichard und Zsolt Hornyak. Karl Heinzl hatte als Vorgabe die jungen Spieler weiter in die Kampfmannschaft einzubauen. Wunderbaldinger „Wubo“ Matthias (270 Spiele und 20 Tore) beendet seine Kampfmannschaftskariere beim ASV. Da man seit dem Aufstieg 2000/01 fast immer um den Meistertitel mitspielte und schon dreimal Vizemeister wurde sah es auch dieses Mal wieder schlecht aus, da man die Amateure vom SKN St. Pölten in die Klasse gesetzt bekommen hatte.

Als Sieger des NÖN Stammtisch Cups konnte unter der Woche der FK Austria Wien als Gegner begrüßt werden. Nach einer sensationellen Vorstellung hatte man den Bundesligisten, der zwar ohne Teamspieler kam, mit 2:0 geschlagen. Die ca. 800 Zuseher sahen eine super Vorstellung der Heimischen, wo auch noch in den letzten zehn Minuten die Oldboys des ASV, Keci E, Wagner B, Heinzl M., Gugrel R. zum Spielen kamen.

"Das Beste am heutigen Spiel war das Bier und die Käsekrainer aus der Kantine!"



hinten: Hönig - Keci - Humpelstetter - Emmanuel – Hofbauer - Hornyak - Wunderbaldinger - Gugrell - Wagner – Mitterwachauer - Rabah - Reiter - Kovac - Haslinger – Nowak. **vorne**: Santler - Heinzl - Hnilicka - Teufl - Hnilicka - Wurzer - Kapidzic - Kaufmann – Springsholz



hinten li. NÖN Mädchen Pia, ASV Präsident Willi Springsholz, NÖN Marketing Sabine Hofbauer, Karl Daxbacher (Austria Trainer), Bürgermeister Matthias Stadler

Kader Austria: Robert Almer (77`Jakub Jakubov); Markus Suttner (60`David Harrer), Aleksandar Dragovic, Florian Metz, Fernando Ariel Troyansky (60`Daniel Schöpf); Xiang Sun, Philipp Netzer (60`Christoph Freitag), Jocelyn Blanchard (46`Matthias Hattenberger), Thomas Krammer; Mamadou Diabang (46`Eldar Topic), Lukas Mössner (53`Dario Tadic)

Die Damenmannschaft bekam immer mehr Spielerinnen und so entschloss man sich eine zweite Mannschaft als 1b in die Meisterschaft der Gebietsliga West zu schicken. Die U8 wurde Herbstmeister und Torschützenkönig Florian Benesch mit 25 Tore. Die U15 wurde gesamt dritter im OPO wobei Christoph Denk 8 Tore erzielte. Die U12 belegte den vierten Endrang und Fabian Hartl schoss 6 Tore.

Am Ende reichte es wieder nur zum Vizemeister mit sechs Punkten Rückstand auf den SKNV. Es wurden beim SKNV 37 Spieler eingesetzt wobei schon etliche ADEG Erstligaspieler zum Rotationseinsatz kamen.

1. SKNV St. Pölten	27	19	4	4	61
2. Spratzern	**27**	**15**	**7**	**5**	**52**

Die Damenmannschaft wurde in der NÖN Frauenliga Meister und durfte sich über den Aufstieg in die 2. Liga Ost freuen. Auch die Mannschaft der 1b schlug sich super und wurde dritter in der Endwertung.

Meister NÖN Landesliga – Frauen



stehend: Pfeffer, Pusemann, Horn, Haslinger, Bertl, Karas, Jovic, Koutna, Matyskova, Schmaus. **hockend**: Fröstl, Lenz, Maschler, Ehart, Pfannenstill, Bundschuh, Schaffranek

2009/10- Neben den jahrelangen Jugendcamps hatte der Verein am Ferienende, schon zum dritten Mal, den so genannten „Volksbank Junior Cup“ am Sportplatz veranstaltet. Mit Thomas Frank von der Volksbank Spratzern konnte der Jugendleiter Michael Heinzl diesen Fußball Technikwettbewerb zusammenstellen. Mit den Jugend-trainern waren wieder über fünfzig begeisterte Jugendspieler mit dabei.

„Volksbank Junior Cup“



Gruppenfoto mit den Teilnehmern

Die Vorbereitung stand unter keinem guten Stern. Am 3. Juli verstarb die Ehrenpräsidentin Elisabeth Springsholz nach langem, schwerem Leiden. Mit Trainer Karl Heinzl wollte man auch in dieser Saison vorne mitspielen. Man holte von der Vienna den jungen Stürmer Irakli Avaliani, aus Tschechien David Langer, der zuletzt in Griechenland spielte. Michael Heinzl übernahm nach internen Problemen auch die U23 von Arnold Kraushofer und belegte den 6. Platz. Hier wurde Thomas Baumgartner mit 7 Toren bester Schütze und belegt den vierten Rang in der Ligawertung.



hinten: Rauchberger M.(MA)- Baumgartner T.- Mitterwachauer L. Brandstetter P.- Kapidzic V.- Schallhaas R.- Kitzwögerer M.- Reiter H.- Humpelstetter G.- Langer D.- Dabol I.- Heinzl K. (TR)
vorne: Mitterwachauer M.- Wurzer P.- Avaliani I.- Schuster P.- Hnilicka J.- Heinzl D.- Ringler P.- Kaufmann M.

Nach dem Abstieg von der U15 Landesliga spielte die Mannschaft wieder in der JHG West-Mitte und wurde am Ende Meister.

Meisterehrung in Krems



hinten: Sauer Manuel – Dorner Christoph – Dirnegger Leo (NÖFV Vize. Präsident) – Lasselsberger Matthias – Steindl Walter (Trainer) – Schweigl Paul – Trajer Matthias – Trimmel Martin – Gartner Johann (NÖFV Präsident) – Heinzl Michael (Trainer) – Inge Rinke (Bürgermeisterin von Krems) – Weber Ernst (ÖFB) – Jezek Erich (Obmann JHG West Mitte)
vorne: Berger Julian – Denk Christoph - Painz Daniel – Börner Benedikt – Halbmaier Lukas – Zinner Mario – Kern Alexander – Kröbmannsberger Philipp

In diesem Jahr bekam der ASV auch seine Digitale Anzeigetafel von den Firmen Mibag, Ofenbinder und Volksbank Spratzern gesponsert.







2010/11- Tiefe Trauer gab es um unseren U9 Spieler Julian Weinzierl. Er war auf dem Heimweg vom Hort unachtsam und wurde über dem Bahnübergang in Hart vom Zug erfasst und starb im Spital.


Österreichischer Fußball-Bund

SPIELERPASS

DUPLIKAT

Spielernummer: 238793

Familienname: KECI
Vorname: ENVER

Geburtsdatum: 23-03-1967
Geburtsort: SHIJAK

Staatsbürgerschaft: Österreich

Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323

Freundschaftsspiele ab: 13-07-1996
Meisterschaftsspiele ab: 18-07-1996
Leihspieler bis:
Befristete Freigabe bis:

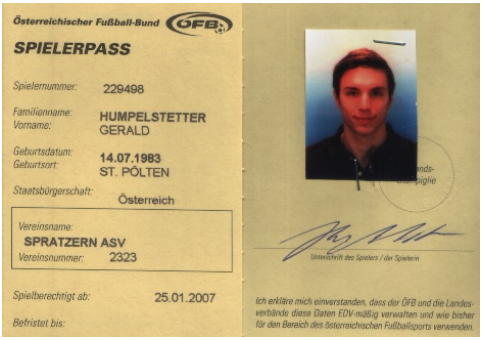
ENVER KECI

Unterschrift des Spielers / der Spielerin

Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.

Enver Keci
„Albanese“

Gerald
Humpelstetter
„Humpi“


Österreichischer Fußball-Bund

SPIELERPASS

Spielernummer: 229498

Familienname: HUMPELSTETTER
Vorname: GERALD

Geburtsdatum: 14.07.1983
Geburtsort: ST. PÖLTEN

Staatsbürgerschaft: Österreich

Vereinsname: SPRATZERN ASV
Vereinsnummer: 2323

Spielberechtigt ab: 25.01.2007
Befristet bis:

Unterschrift des Spielers / der Spielerin

Ich erkläre mich einverstanden, dass der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwalten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.


Spielerpass

Spielernummer: 231611

Familienname: SUPPAN

Vorname: ROLAND

Geburtsdaten: 04.06.1985, ST. PÖLTEN

Nationalität: Österreich

Verein: SPRATZERN ASV (2323)

Geschlecht: m

Spielberechtigt ab: 07.01.2010 befristet bis: 30.06.2010

07.01.2010 B 2323 SPRATZERN ASV
19.08.1991 1 2332 PYHRA SC

Roland Suppan
„Roli“

Markus Kitzwögerer
„Kitzi“


Spielerpass

Spielernummer: 239341

Familienname: KITZWÖGERER

Vorname: MARKUS

Geburtsdaten: 4.9.1984, ST. PÖLTEN

Nationalität: Österreich

Verein: SPRATZERN ASV (2323)

Geschlecht: m

Spielberechtigt ab: 5.7.2006 befristet bis:

20.6.2006 C 2323 SPRATZERN ASV
6.3.2001 Y 2324 KARLSTETTEN SV

Zum 90 Jahre Jubiläum kamen etliche ehemalige Spieler der „alten Garde“ auf die Sportanlage in Spratzern.

Spielertreffen - Mai/Juni 2010



v. links: Kirschner, Engelwirth, Platzer, Trajer O., Lattner, Thoma W., Sperl, Müllner, Dr. Fellner, Tröstl, Völk L., Aigelsreiter, Bichler, Bauer, Berger



v. links: Dr. Kaliwoda, Kirschner, Bauer, Hnilicka J., Schöne, Aigelsreiter, Schoderböck, Miksca W., Franz M., Kraushofer, Janko, Bichler, Tröstl, Hnilicka K., Trajer R., Helmreich, Kummer, Wachhauer

Im Nachwuchs nahmen 3 Mannschaften an der Meisterschaft teil. Die U9 und U10 im oberen Play Off, die U14 im unteren Play Off. Die U10 unter Trainer Marco Kröbmannsberger und die U14 mit dem Trainer David Langer erreichten jeweils den 4. Platz

Unser langjähriges Mitglied Johannes Kräftner feierte seinen runden Geburtstag „100 Jahre“



Fr. Hauswirth, Obmann Fritz Kaufmann, Johann Kräftner, Ehrenobmann Pepi Kovac, Franz „Bauli“ Bauer, Fr. Gloimüller

Da man Überraschend nach dem Herbstdurchgang an der Tabellenspitze lag wurde mit der Unterstützung von Hauptsponsor Gerhard Nowak ein Trainingslager in der Türkei (Side – Hotel Hane) fixiert.





Unter hervorragenden Bedingungen wurde im Ramen des Trainingslager ein Testspiel gegen ATSV Lenzing 7 : 2 gewonnen.



hinten: Rauchberger M. (Masseur) – Heinzl K. (Trainer) – Börner B. – Kitzwögerer M. – Hetemaj X. - Majic B. – Doubek M. – Shemo R. – Langer D. – Heinzl M. „Stritz“ – Kapidzic V. – Mitterwachauer M.
vorne: Belen H. – Saric I. - Berger K. – Hnilicka J. – Hayden S. – Mitterwachauer L. – Suppan R. – Wurzer P. – Humpelstetter G.
Foto: Heinzl M. (Co-Trainer)

Leider verletzte sich schon vor dem Trainingslager Kapidzic am Knie und viel die ganze Saison aus. Mit dieser Schwächung und dem kleinen Kader wurde die Kampfmannschaft am Ende leider nur dritter.

Frauenmeister 2011 – 2. Liga Ost



vorne liegend Katrin Walzl. **1. Reihe v.l.n.r.:** Ingrid Bichler, Tanja Legenstein, Maria Zubkova, Julia Herndler, Stefanie Koch-Lefevre, Katharina Ehart, Susanne Just. **2. Reihe v.l.n.r**.: den solltet ihr kennen, Anna Petrusova, Jasmin Boisits, Roswitha Bundschuh, Romana Lenz, Monika Matysova, Birgit Pörner. **3. Reihe v.l.n.r.:** Andreas Haller, ..., Robert Weber, Mag. Norbert Braunstorfer, Natascha Mottl, Mag. Katharina Maschler-Weber, Tanja Haas, Bürgermeister Matthias Stadler

2011/12- Zugänge: Güttl Ch. , Baumgartner Th., Kotek K. **Abgänge**: Humpelstetter G., Kapidzic V., Mitterwachauer L., Belen H., Branko M. / Trainer Heinzl Karl macht eine Pause und Langer David wird Spielertrainer.

Die U7, U8 und U10 spielten ohne Tabellenwertung im Meisterschaftsbetrieb. Die U11 erreichte im Oberen Play Off unter der Leitung von Trainer Marco Kröbmannsberger den 4. Platz. Zwei der Mannschaftsstützen Wittich Eric und Müllner Lucas sind heute noch im Erwachsenenbereich sportlich tätig und gehören zum aktuellen Kader der Reserve und Kampfmannschaft! Erstmalig wurden 2 Mannschaften in einer NSG (Nachwuchsspiel-gemeinschaft) mit St. Georgen/Stfd. genannt. Die U13 im Unteren Play Off mit dem Trainer Gwinner Roman (4. Platz) und eine U15 ebenso im Unteren Play Off unter der Leitung von Trainer Josef Grill

(5. Platz) Beide Mannschaften bestritten ihre Spiele unter der NSG St. Georgen/Stfd.

Kampfmannschaft



hinten: Springsholz Willi. (Präsident) – Heinzl Michael (Co-TR) – Mitterwachauer Manuel – Baumgartner Thomas – Kotek Konstantin. – Kitzwögerer Markus – Hetemaj Xhevdet – Doubek Martin – Zinner Mario – Güttl Christoph – Langer David (TR) – Rauchberger Martin (Masseur) – Kaufmann Fritz (Obmann). **vorne:** Krautgartner – Kröbmannsberger Ph. – Kaufmann M. – Hnilicka J. – Schuster – Suppan – Wurzer - Saric – Rilind.



Kitzwögerer M.



Güttl Ch.



Langer D.



Suppan R.



Völk L.



Levzik P.

U23



Steh.: Heinzl M.(TR), Berger A., Rauchberger (MA), Divalic., Trajer, Lasselsberger., Kern , Aigelsreiter, Zauchinger, Zinner M., Berger K., Kaufmann (Obmann). **Hock**.: Schweigl., Hetemaj, Jaija., Kaufmann Thomas, Berger J, Schuster, Krautgartner, Kröbmannsberger M. Kröbmannsberger P

Die Damen werden rund um das Trainer Team Norbert Braunsdorfer und Andreas Haller Meister und steigen in die Bundesliga auf. Gleichzeitig kam Brigitte Entacher als neue Trainerin und es wurde die Nationalspielerin Lisa Markas verpflichtet.

2012/13- Keci Enver übernahm den Trainerposten von Langer. Neu zum Kader kamen Dominik Tartler, Thomas Kana, Hannes Reiter, Libor Zurek, Mathias Jakob und aus der AKA St. Pölten Dominik Heinzl.

Wieder konnten 6 Mannschaften an der Meisterschaft teilnehmen. Zwei U8 Mannschaften A+B ohne Tabellenwertung, die U11 im Unteren Play Off erreichte mit dem Trainer Bachinger Christian den 4. Platz. Die U12 erreichte mit ihrem Trainer Arnold Kraushofer einen tollen 2. Platz im Oberen Play Off. Bei dieser Mannschaft wieder mit im Kader Wittich Eric und Müllner Lukas. Die U15, in einer NSG mit St. Georgen/Stfd. erreichte mit dem Trainer Zinner Christoph den 6. Platz. Zinner Christoph ist aktuell immer noch Trainer in der U10 der NSG SPS Spratzern.



hinten: Kröbmannsberger Ph., Jakob, Mitterwachauer L., Shemo, Kana, Saric, Kotek, Halbmaier. Mitte: Keci (TR), Reiter, Mitterwachauer M., Tartler, Zinner M., Zurek, Rauchberger (MA), Heinzl M. (Co-TR),. **vorner**: Cetiner, Kitzwögerer, Wurzer, Börner, Hnilicka J., Suppan, Güttl, Heinzl D.

Unsere Damen wurden im Herbst zweiter mit nur 3 Punkten hinter Neulengbach, am Ende der Saison Vizemeister und ÖFB Ladies Cup Sieger. Die Damen 1b wird Herbstmeister in der 2. Liga Ost



Ehrung beim Bürgermeister für den ÖFB Ladies Cup Sieger

In diese Saison wurde eine günstige Mannschaft ohne Erwartungen ins Rennen geschickt, da ein Hauptsponsor seine Unterstützung nicht verlängern wollte. Die Kampfmannschaft wird aber überraschend Herbstmeister in der 2. Landesliga West. Zurek und Reiter schossen zusammen 21 Tore und der Eigenbauspieler Dominik Heinzl wurde zum Durchstarter. Reiter wechselt im Winter überraschend nach Ober Grafendorf und Dennis Kurtanovic probiert sein Glück beim ASV.

Es gelingt der größte Sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte: Nach 12 Jahren in der 2 Landesliga West endlich Meister.

2. Landesliga West

Ewige-Tabelle von Sommer 2001 bis Sommer 2013

Mannschaft	Saisonen	Spiele	S.	U.	N.	T +		T -	Tor Div.	Punkte
ASV Spratzern	12	316	154	62	100	649	:	463	186	524
SV Waidhofen/Th.	10	264	109	49	106	522	:	481	41	376
Union Hofstellen G.	11	288	109	64	115	518	:	529	-11	391
SV Oberndorf	10	264	97	39	128	425	:	490	-65	330
SV Oed/Zeillern	9	238	77	63	98	378	:	411	-33	294
SC Gmünd	8	212	93	48	71	383	:	342	41	327
ASV Schrems	7	174	94	40	50	395	:	292	103	322
FC Sturm 19 St. Pölten	6	158	73	35	50	324	:	249	75	254
SC Herzogenburg	7	184	82	34	68	321	:	306	15	280
SV Zwentendorf	8	210	69	35	106	325	:	441	-116	242
ATSV Obergrafendorf	5	132	61	24	47	226	:	190	36	207
SC Amaliendorf	5	132	50	27	55	192	:	232	-40	177
UFC St. Peter/Au	4	106	53	18	35	197	:	145	52	177
SV Gaflenz	4	104	50	23	31	196	:	153	43	173
SV Haitzendorf	5	132	56	32	44	245	:	224	21	200
SV Karlstetten/Neidl.	5	130	42	33	55	212	:	238	-26	159
SV Sieghartskirchen	4	106	44	21	41	179	:	194	-15	153
SV Scheibbs	5	132	42	27	63	222	:	271	-49	153
USC Seitenstetten	5	132	54	34	44	225	:	205	20	196
SK Eggenburg	5	132	43	35	54	223	:	238	-15	164
USC Mank	4	106	34	20	52	138	:	175	-37	122
SC Krems	4	104	43	30	31	188	:	139	49	159
SC Sitzenberg/R.	4	106	30	26	50	168	:	213	-45	116
FC Leonhofen	3	80	25	15	40	123	:	178	-55	90
SC Melk	3	78	36	13	29	136	:	123	-13	121
SV Ziersdorf	3	78	24	12	42	133	:	195	-62	84
SV Furth/Göttweig	2	54	17	16	21	67	:	80	-13	67
SKN St. Pölten Amateure	1	28	20	4	4	82	:	38	44	64
SC Weißenkirchen	2	52	13	10	29	67	:	116	49	49
FC Rohrendorf	2	52	23	9	20	94	:	78	16	78
ASK Wilhelmsburg	1	28	8	8	12	49	:	59	-10	32
SV Neulengbach	1	26	8	7	11	45	:	55	-10	31
ASK Ybbs	1	26	8	5	13	37	:	61	-24	29
SC Litschau	1	28	6	6	16	33	:	67	-34	24
USV Grossriedenthal	1	26	4	5	17	27	:	60	-33	17
SCU Kilb	1	26	16	4	6	54	:	31	23	52
SC Hartl Haus	1	26	3	7	16	30	:	66	-36	16

Meistermannschaft in Schrems ...



hinten: Keci (TR), Zeiss (Co-TR), Güttl, Mitterwachauer L., Tartler, Kotek, Kitzwögerer (Kapitän), Shemo, Zurek, Kana, Mitterwachauer M., Rauchberger (MA), Heinzl M. (Co-TR). **vorne**: Jakob, Börner, Hnilicka, Wurzer, Saric, Suppan, Heinzl D.

... und letzte Runde gegen Hartl Haus



hinten: Mitterwachauer M., Tartler, Rauchberger, Kitzwögerer, Shemo, Kotek, Hnilicka J., Regner, Mitterwachauer L., Wurzer, Börner. **vorne**: Güttl, Saric, Suppan, Keci (TR), Kana, Zurek, Heinzl D., Zeiss (Co-TR)



v. l. Enver Keci (Trainer) – Willi Springsholz (Präsident) – Fritz Kaufmann (Obmann) – Gerhard Nowak (Vizepräsident) – Michael Bachel (Sportlicher Leiter)

Ligaportal Team der SAISON 2012/2013

TOR

Jochen Hnilicka (ASV Spratzern/ 3x Team der Runde [TdR]): Der Meisterkeeper des ASV Spratzern hat es auch in das Team der Saison geschafft. Hnilicka's Paraden vor allem in schwierigen Situationen verhalfen den Spratzernern zu wichtigen Punkten und schlussendlich auch zum vielumjubelten Meistertitel.

VERTEIDIGUNG

Rilind Shemo (ASV Spratzern/ 4x TdR): Rilind Shemo zählte bereits seit zwei Spielzeiten zu den defensiven Leistungsträgern des ASV Spratzern. Auch in dieser Saison lieferte Shemo konstant ab, und war sowohl auf der Außen- als auch der Innenverteidigerposition im Einsatz.

MITTELFELD

Patrick Wurzer (ASV Spratzern/ 2x TdR): Flanke Wurzer, Schuss Zurek und TOOORR....diese Kombination verhalf dem ASV Spratzern zu so einigen Toren im Verlauf dieser Saison. Wurzer zeigte beständig gute Leistungen und wird auch trotz anderen Angeboten mit dem ASV Spratzern in die 1. Landesliga gehen.

ANGRIFF

Dominik Heinzl (ASV Spratzern/ 3x TdR): Zu Saisonbeginn von der Akademie St. Pölten zu seinem Stammverein zurückgekehrt, hat sich Dominik Heinzl sofort im Erwachsenenfußball etabliert. Gemeinsam mit Libor Zurek zeichnete sich Heinzl hauptverantwortlich für die Offensiv-Power des Meisters, er erzielte auch insgesamt 14 Tore. In der kommenden Saison wird Heinzl in Ober-Grafendorf zu sehen sein.

Libor Zurek (ASV Spratzern/ 5x TdR): Die Vita des Torjägers las sich zu Saisonbeginn beeindruckend, Zurek wusste diese auch gleich im ersten Saisonspiel gegen Haitzendorf mit einem Quattropack zu bestätigen. Spielte eine überragende Saison und krönte sich überdies zum Torschützenkönig.

Ersatzbank: Christoph Güttl , Lukas Mitterwachauer (ASV Spratzern)

Meister 2. Landesliga West



Kampfmannschaft bei der Meisterehrung im Rathaus St. Pölten

2013/14- Zugänge: Von der AKA St. Pölten kommen Johannes Mannsbart, Manuel Nachförg, Andree Neumayer. Außerdem kommen die Spieler Hannes Loidolt, Lukas Völk, Fabian Strobl und Alexander Gruber. Co Trainer wird offiziell Dietmar Zeiss. Abgänge: Dominik Heinzl geht in die Regionalliga nach Obergrafendorf, Mitterwachauer Manuel beendet seine Kariere und wird Sportlicher Leiter, Dominik Tartler macht eine Pause.

Mit dem Überraschenden Meistertitel und den Aufstieg in die erste NÖ Landesliga wurde die Erfolgsgeschichte mit unserem Hauptsponsor Mibag fortgesetzt.

Im Nachwuchs wurden 5 Mannschaften in der JHG West Mitte für die Meisterschaft genannt. Die U8, U9 und U10 Mannschaften spielten ohne Tabellenwertung im Meisterschaftsmodus. Die U12 im Unteren Play Off erreichte den 4. Endrang. Die U13, im oberen Play Of,f wurde hier abgeschlagen 7. in der Endabrechnung. Beide Mannschaften wurden von Trainer Kraushofer Arnold betreut.



Lärnsack S.


Graf Ch.



Balasz O.


Nachförg M.


Brownlow M.


Deinhofer M.

„Die erste NÖN-Landesliga-Mannschaft des ASV“



hinten.: Mitterwachauer M. (SL) - Mansbart J. - Zurek L. – Gschwantner D. - Loidolt J. / **mitte.:** Keci E. (TR) - Rankl G. (SL) - Gruber A. – Hnilicka J. – Börner B. – Mitterwachauer L. – Strobl F. – Kaufmann F. (Obmann) – Zeiss D. (Co-TR) / **vorne.:** Kana T. – Völk L. – Wurzer P. – Kitzwögerer M. – Suppan R. – Neumayer A. – Jakob M.

Unsere Damen gewinnen den ÖFB Ladies Cup und gehen wegen Platzmangel auf die Voith Anlage. Durch den Vizemeister Titel dürfen sie auch in der UEFA Women`s Champions League spielen, das passiert aber unter dem neuen Namen FSK St. Pölten Spratzern.



Die Kampfmannschaft mühte sich im NÖ Cup im Elfmeterschießen in Karlstetten weiter. Tormann Börner wurde zum Elfer Killer - 2. Runde ist in Wilhelmsburg.
Die U9 rund um Michael Bachel und Wolfgang Mühlberger wurde in einem gut besetzten Turnier mit einer bärenstarken Leistung hinter Brunn am Gebirge zweiter.



hinten: Benjamin Zeiss, Paul Punz, Niklas Mühlberger, Moritz Bachel, Raphael Amon, Lui Brammer, Arda Cicek, Zakaria Rezzoug
vorne: Oliver Posteiner, David Schrittwieser

Die Mannschaft von Michael Bachel hat seit 2009 bis 2013 über 500 Trainings absolviert – 116 Spiele gemacht und 779 Tore erzielt - die meisten Tore schossen Benjamin Zeiss (106) und Moritz Bachel (102).

Im Winter geht Markus Kitzwögerer nach Karlstetten (7 Jahre beim ASV) und Filip Racko kommt neu hinzu.

Nach den Siegen gegen Wilhelmsburg (3:2 Tore: Wurzer, Mitterwachauer, Mansbart), Atzenbrugg (5:2 Tore: Mitterwachauer, Völk 2, Racko, Wurzer) und Grein (1:0 Tor Svizela) steht der ASV im Finale des Admiral NÖ Meistercup und spielt dort gegen den SV Stripfing. Mit einem 3:1 Heimsieg (Tore: Nachförg, Mansbart, Wurzer) und einem 2:2 in Stripfing (Tore: Neumeyer, Mitterwachauer) ist man Sieger und spielt im ÖFB Cup weiter.

Sieger Admiral NÖ Meistercup



Kader: Jochen Hnilicka - Benedikt Börner – Jan Filar - Rilind Shemo - Christoph Güttl - Mathias Jakob - Alex Gruber - Manuel Nachförg - Alexander Dirnegger - Patrick Wurzer - Lukas Mitterwachauer - Andree Neumayer - Christoph Brandstetter - Jakub Svizela - Fabian Knapp - Johannes Mansbart - Lukas Völk - Filip Racko – Libor Zurek – Tomas Kana – Markus Kitzwögerer – Fabian Strobl - Ivan Saric – Alan Osso - Enver Keci / Trainer - Dietmar Zeiss / Co-Trainer - Gerhard Rankl / SL - Fritz Kaufmann / Obmann - mit am Foto: LH-Stv. Mag. Karin Renner, LR Mag Karl Wilfing, NÖFV-Präsident HR Dr. Ludwig Binder und NÖFV-Vizepräsidenten Robert Ruzak und Dirnegger Leo

Hochwasser am Sportplatz des ASV

Spratzern: 108.000 Euro Schaden

Spielbetrieb ist trotz Überschwemmung der Sportanlage des ASV möglich





Die Kampfmannschaft entgeht gerade noch dem Abstieg und bleibt in der 1. Landesliga. Mit den **Zugängen** Stefan Lärnsack, Markus Dotter, Dominik Heinzl, Manuel Zöchling, Michael Zeiner, Patrik Levcik sollen die **Abgänge** von Neumeyer, Svizela und Racko ausgeglichen werden.

2014/15- Nach 10 Runden und drei Niederlagen in Folge wurde Enver Keci freigestellt und als Überbrückung übernahm Dietmar Zeiss das Traineramt. Mit 4 Punkten nach zwei Spielen hatte Zeiss einen guten Start aber im Winter sollte schon wieder Schluss sein und es kam der Ex-Bundesliga Profi Andreas Gutlederer als neuer Trainer. Am Ende erreichte man den 13. Platz und ist wieder dem Abstieg entkommen. Im Winter wurde Heinzl Karl Co Trainer und Jochen Hnilicka U23 Trainer. Nach Jahre der Abwesenheit kommt Werner Bachmann überraschend als Sportlicher Leiter wieder zum ASV zurück.

In dieser Saison wurde mit 4 Mannschaften in die Meisterschaft gegangen. Eine U9/U11/U13 und die U14. Die U11 spielte erstmalig mit einer Tabellenwertung im Oberen Play Off. Hier wurde gleich im ersten Jahr mit dem Trainerteam rund um Bachel Michael der 1. Tabellenrang gefeiert.

Eine nun 5-jährige Erfolgsstory mit dieser Mannschaft sollte beginnen, Fortsetzung folgt! Die U13, im Unteren Play Off, wieder mit einer NSG St. Georgen/Stfd. unter Trainer Frauendienst Peter erreichte schlussendlich den 6. Platz in der Tabelle. Die U14 belegte, im Oberen Play Off, mit ihrem Trainer Schedlmayer Markus den 5. Platz in der Tabelle

Im heimischen Frauenfußball steht eine Wachablöse bevor. St. Pölten-Spratzern schickt sich an, Neulengbach vom Thron zu stoßen. Der Aufstieg des Klubs basiert nicht auf Zufall.

Unsere Damen FSK Simacek St. Pölten Spratzern gewannen mit dem Trainer Hannes Spilka neben dem Cup auch ihren ersten Meistertitel in der Bundesliga und dürfen Champione League spielen.

„Als ich in Spratzern begonnen habe, wollte ich immer in einen Flieger steigen – und als Meister zu einem Champione League Spiel abheben“

Mastermind Wilfried Schmaus

2015/16- **Zugänge**: Oliver Balasz, Tomas Pospis, Christoph Graf, Sebastian Mucha und Sasa Jovanovic. Jochen Hnilicka „Handschuch“ (463 Spiele und 1 Tor - „ASV Rekordspieler“) beendet seine Fußballkarree, bleibt dem ASV aber als Ersatztormann, Tormann Trainer und jetziger Sportlicher Leiter erhalten.

Die österreichische Nationalmannschaft qualifizierte sich für die Fußball Europameisterschaft in Frankreich. Als Fans gab es in Paris ein Treffen mit unserem Vizepräsidenten und Hauptsponsor DI Gerhard Nowak und seiner Frau Monika mit einigen ASV Legenden rund um Unterstützer Thomas Mikscha.



Thomas Mikscha, Monika und Gerhard Nowak, Karl Heinzl, Manfred Schaffer und Michael Heinzl.

In dieser Saison erreichte die Kampfmannschaft unter Gutlederer ihren besten Platz in der 1 Landesliga und belegte den 5 Rang in der Tabelle.


Shemo R.


Petrovic S.


Temper P.


Briese B.


Heinzl D.


Gruber A.

Wieder konnten 4 Mannschaften am regelmäßigen Meisterschafts-bewerb der JHG West Mitte teilnehmen und gemeldet werden. Eine U9/U10/U12 und U15. Die U9 mit ihrem Trainer Lärnsack Stefan sowie die U10 mit Trainer Zodl Michael spielten wieder in einer NSG mit St. Georgen/Stfd. Die U12 wurde im Oberen Play Off eingeteilt. Diese Mannschaft mit Trainer Bachel Michael spielte eine sensationelle Saison. In 10 Spielen konnte man 7-mal Siegen, erreichte 2 Unentschieden und ging nur einmal als Verlierer vom Platz. Es wurden 27 Tore geschossen und nur 9 erhalten. Am Ende der Meisterschaft erreichte man mit 23 Pkt. vor dem SKN den 1. Tabellenplatz! Die U15 mit ihrem Trainer Scheuher Helmut wurde schlussendlich 6. in der Meisterschaft.

Double für den FSK Simacek St. Pölten

Nach dem Gewinn der Meisterschaft setzte sich der FSK Simacek St. Pölten / Spratzern auch im ÖFB Ladies Cup 1:0 gegen Neulengbach durch. In der UEFA Women`s Champions League verlor man gegen ASD CF Bardolino aus Italien 5:4 und erreichte zu Hause ein 2:2, was gleichzeitig das Ausscheiden von diesem Turnier bedeutete.

2016/17- Laut NÖN erreichten die „**Unabsteigbaren**“ den soliden 9. Platz und retteten sich selbst vorm Abstieg. Unser Trainer Gutlederer wechselt nach Unstimmigkeiten mit dem Sportlichen Leiter Bachmann nach Rabenstein.

Besuch vom Nationalspieler Grillitsch



Florian Grillitsch - Österreichischer Nationalspieler und zur Zeit beim TSG 1899 Hoffenheim - Besuchte seine Ex Mitspieler der AKA St. Pölten – hier mit Manuel Nachförg

Ab dieser Saison verständigte man sich mit den Vereinen St. Georgen/Stfd. und Harland, um die NSG Sankt Pölten Süd zu gründen. Dem „Geburtshelfer“ Kaufmann Fritz gebührt an dieser Stelle großen Dank! Es konnten in Summe 9 Mannschaften genannt werden. U8 A+B, U9, U10, U11 A+B, U13 A+B, U16. Die U10 NSG SPS Harland mit Trainer Kern Jürgen spielte ohne Tabellenwertung.

U10 Meisterehrung beim Bürgermeister



hinten: Sieber Kurt, Kern Jürgen, Wimmer Dietmar, Veit Herbert, **mitte**: Böswarth Sascha, Düzel Arda, Pritz Sebastian, Chukhrukidze Gigi, Pinter Alexander, Heinzl Tobias, Veit Alexander, Preissl Tobias, Hausmann Adrian, Schachl Florian. **vorne**: Reusser Florian, Denk Leonhard, Kerouache Omar, Sieber Thiago, Kranjec David;

Die beiden U11 Mannschaften, jeweils im Oberen und Unteren Play Off eingeteilt, erreichten mit den Trainern Wimmer Dietmar und Zodl Michael jeweils den 3. Tabellenrang. Die eigenständige ASV Spratzern U13 spielte abermals eine tolle Meisterschaft, musste sich jedoch mit einem sehr guten 2. Platz hinter dem SKN begnügen. Dieser bedeutet gleichzeitig die Qualifizierung für die Teilnahme an der Nachwuchslandesliga.

U13 Spratzern



stehend: Alexander Kärcher, Arda Cicek, Robert Weratschnig, Todor Rakic, Hannes Brammer, Philipp Haberl, Raphael Amon, Lukas Tasser
sitzend: Jasim Besic, Zakaria Rezzoug, Benjamin Zeiss, Claus Ihrybauer, Florian Frauendienst, Moritz Bachel, Lui Brammer, Niklas Mühlberger, Amin Rezzoug, Has Matajew

Die U13 NSG SPS Harland im Unteren Play Off belegte mit Trainer Schreiblehner Christian den 7. Platz. Die U16 Mannschaft des ASV Spratzern gewann mit ihrem Trainer Lärnsack Stefan die Meisterschaft und erreichte in 8 Spielen, 19 Pkt. Den 40 geschossenen Toren standen lediglich 9 Gegentreffer zu Buche! In dieser Mannschaft, welche vor der NSG Pyhra den Titel holte, spielten die noch heute aktiven Wittich Eric und Müllner Lukas eine entscheidende Rolle im Kader! Mit Ali Alexandru Mohammad stellte man mit seinen 17 Treffern ebenso den Torschützenkönig.

Raiffeisenbank
Region St. Pölten

Unsere U16 unter Trainer Stefan Lärnsack wurde Meister in der JHG West/Mitte



hinten: Cansiz S., Müllner L., Gruber S., Aigelsreiter H., Türkmen C, Benesch F., Topf, Lärnsack (TR)
vorne: Auer B.,Topf N., Schedlmayer M., Rumer L., Witich E.

FRAUEN-CUP

Titel an St. Pölten

Der SKN St. Pölten beziehungsweise Vorgängerklub ASV Spratzern hat zum fünften Mal in Folge den österreichischen Fußball-Ladies-Cup gewonnen. Im Finale in Melk gab es gegen Neulengbach ein 5:0. Bereits in den vergangenen vier Jahren hatte St. Pölten im Endspiel über Neulengbach triumphiert.

Es sollte das letzte Jahr einer grandiosen Zeit des Damenfußballs in Spatzern als jetziger Kooperationspartner mit dem SKN St. Pölten sein.

FSK SIMACEK ST. PÖLTEN

Nach 18 Jahren tritt Fritz Kaufmann als sportlich Erfolgreichster Obmann zurück und Werner Bachmann übernimmt.



Fritz Kaufmann (Ex-Obmann) – DI Gerhard Nowak (Vizepräsident) – Werner Bachmann (Obmann)

2017/18- **Zugänge**: Bernhard Briese, Karol Solciansky, Kevin Fogoros, Srefan Stajic, Miso Pejic, Tomas Binar, Philipp Köhler, Oliver Pavic, Julian Tanzer, Michael Mayer, Michael Brownlow, Vahid Kapidzic (Trainer) **Abgänge**: Patrick Wurzer, Stefan Lärnsack, Philipp Kröbmannsberger, Utku Adiymann, Marek Sovcik.

Patrick Wurzer (289 Spiele und 58 Tore) verlässt den ASV Richtung Hainfeld und Stefan Lärnsack folgte dem Ruf des Geldes und wurde in der zweiten Klasse Spielertrainer bei Obergrafendorf. In dieser Saison versuchte man mit 7 Mannschaften in der JHG West Mitte und AKNÖ Nachwuchslandesliga zu reüssieren. Eine U8 und die U10 der

NSG SPS St. Georgen mit Trainer Simek Reinhard spielten ohne Tabellenwertung. Die U11, im Unteren Play Off, belegte mit Trainer Kern Jürgen knapp hinter Frankenfels einen tollen 2. Platz. Die U12A NSG SPS St. Georgen, im Oberen Play Off, belegte mit den Trainern Zodl Michael und Wimmer Dietmar einen beachtenswerten 2. Platz. Die U12B NSG SPS Harland, im Unteren Play Off, mit ihrem Trainerteam Kern Jürgen und Veit Herbert hingegen konnte den überaus verdienten 1. Tabellenrang bejubeln! Der Spieler Veit Elias konnte in dieser Saison mit Unterstützung seiner Mannschaftskollegen 34 Saisontore erzielen! Die U14 NSG SPS Harland mit Trainer Schreiblehner Christian belegte im Unteren Play Off den 3. Platz. Die U14 des ASV Spratzern rund um das Trainerteam von Bachel Michael belegte im ersten Jahr der Nachwuchslandesliga im Oberen Play Off einen lehrreichen 6. Platz.

U14 NW Landesliga



stehend: Niklas Mühlberger, Philipp Haberl, Arda Cicek, Blerim Sulimani, Todor Rakic, Raphael Amon, Hannes Brammer, Alexander Kärcher

sitzend: Amin Rezzoug, Samuel Schmied, Florian Frauendienst, Felix Bass, Lui Brammer, Moritz Bachel, Claus Ihrybauer, Lukas Tasser



Neuzugänge: Bernhard Briese, Miso Pejic, Karol Solciansky, Trainer Vahid Kapidzic, Kevin Fogoros



Nach dem Testspiel-Sieg (4:1) gegen die Wiener Viktoria gab es in der Kantine noch ein Expertengespräch zwischen Obmann Bachmann und Gästetrainer Toni Polster. ASV Tore: Dotter 2, Heinzl und Solciansky

Nach 14 Runden und dem 14 Platz zog Bachmann die Notbremse und trennte sich von Trainer Kapidzic.

„Meine Einkaufspolitik hat nicht durchgeschlagen“
Werner Bachmann (Obmann)

Es sollte der Beginn der schwierigsten und unruhigsten Zeit das ASV werden.

Nach den ersten Abgängen von Solciansky, Binar und Stajic wurde im Winter Markus Kernal als neuer Trainer präsentiert. Seine erste Tat war Güttl, Levcik und Shemo zu verkünden das sie bei ihm keine Zukunft mehr haben. Kai Fazeny, Frank Egharevba, Lukas Stratil und Mathias Wollmann werden als Verstärkungen geholt. Als Co Trainer sollte der Freund von Kernal, Michael Reiskopf kommen was aber nicht zu Stande kam.

Mit dem neuen Paradesturm Egharevba und Stratil sollte alles besser werden, doch die teuer zusammengestellte Mannschaft erfüllte nicht die Erwartungen und die Befürchtungen wurden war. Bachmann übernahm als Interimscoach die Mannschaft von Kernal am letzten Tabellenplatz fünf Runden vor Schluss und schaffte mit Deinhofer als Co-Trainer den glücklichen Klassenerhalt. Das halbe Jahr mit Kernal als Trainer wurde im Nachhinein zur finanziellen Katastrophe für den ASV, wo heute noch die Folgen zu spüren sind.

Unser Vizepräsident DI Gerhard Nowak lud den ganzen Verein und alle Fans zu einer „Nichtabstiegs-Party“ in seinen Weinkeller ein.



Rauchberger, Heinzl M., Mikscha, Bachmann, Wögerer Tanja, Nowak

2018/19 - **Zugänge**: Kunovsky, Karoti, Trabalik, Dengg. **Trainer**: Deinhofer mit Hans Slunecko A-Lizenz. **Abgänge**: Lukas Völk, Julian Tanzer, Frank Egharevba, Miso Pejic, Kai Fazeny (im Winter)

SPRUCH DER WOCHE

„Die Bands am Frequency, der Traisenstrand — alles superklasse. Aber unser Highlight ist immer das Spratzern-Spiel."
Frequency-Besucher auf Fußballabwegen beim ASV



ASV Spieler mit Besucher des Frequency Festival

Zu dem Trainerneuling Deinhofer wurde Hans Slunecko mit seiner Jahrelangen Erfahrung und seiner UEFA A-Lizenz geholt. Obmann Bachmann sieht den ASV zwischen den Rängen sechs bis zwölf und sollte nichts mit dem Abstieg zu tun haben. In der 12. Runde kam der 43-jährige Hnilicka Jochen zu seinem Comeback gegen Stripfing im Tor. Am Ende konnte auch er die 0:2 Niederlage nicht verhindern.

Abermals konnten 7 Mannschaften für die Meisterschaft genannt werden. Eine U9A NSG SPS Harland mit Trainer Reisinger Simon, sowie eine U9B NSG SPS St. Georgen mit Trainer Murhammer Daniel spielten ohne Tabellenwertung. Die U11 NSG SPS St. Georgen mit Trainer Simek Reinhard belegte nach einem triumphalen Herbstmeistertitel im Oberen Play Off schlussendlich den 3. Platz.

Die U13 der NSG SPS St. Georgen mit Trainer Wimmer Dietmar erreichte im Oberen Play Off einen sensationellen Herbstmeistertitel, wobei hier das entscheidende Spiel gegen Markersdorf am 3.11.2018 in St. Georgen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Hier erzielte Zodl Paul mit 2 Treffern die entscheidenden Tore für den sensationellen 2:1 Sieg. In der Endabrechnung der Saison musste man dem verdienten Meister Markersdorf gratulieren und belegte den sehr guten 2. Platz. Die zweite U13 Mannschaft im Unteren Play Off belegte unter Trainer Kern Jürgen den 4. Platz in der Endabrechnung.

Die U15 NSG SPS Harland unter Trainer Schreiblehner Christian erreichte im Unteren Play Off den 4. Platz. Die U15 Nachwuchsliga Mannschaft des ASV Spratzern belegte im Unteren Play Off mit Trainer Bachel Michael den 3. Tabellenplatz.

Leider sahen sich die verantwortlichen Funktionäre des ASV St. Georgen mit Beginn des Jahres 2019 nicht mehr im Stande den gesamten Spielbetrieb des Erwachsenen und Nachwuchs Fußballs auf der Sportanlage des ATSV St. Georgen fortzuführen. Die Nachwuchsspieler sowie die Trainer des ATSV St. Georgen waren deswegen gezwungen eine neue sportliche Heimat zu suchen und wurden allesamt mit offenen Armen beim ASV Spratzern aufgenommen. Ab diesem Zeitpunkt besteht die NSG Sankt Pölten Süd nunmehr aus 2 Vereinen, nämlich dem ASV Spratzern und dem SC Harland. Einen großen Dank dafür an die Verantwortlichen beim ASV Spratzern rund um Rankl Gerhard und Heinzl Michael seitens des gesamten Jugend-Trainerteams der NSG SPS!

Nach der Herbstsaison und dem vorletzten Platz ist auch das Experiment mit Deinhofer schon wieder Geschichte. Die Neuzugänge konnten ebenso die Erwartungen nicht erfüllen und so war schon wieder Handlungsbedarf.

NSG ST. PÖLTEN - SÜD

U11 Herbstmeister im mittleren Playoff 2018

U12 Herbstmeister im oberen Playoff 2019



2. Platz MOZART-TROPHY Salzburg Juni 2019

Vorne: **Dominik, Omar, Emma, Elias, Thiago, Benjamin, Kevin**
Mitte: **Michael, David, Lukas, Stefan, Fabian, Jan, Moritz, Florian, Timo**
Hinten: **Roland Janisch, Reinhard Simek, Kurt Sieber**

„Bachmann tritt überraschend als Obmann zurück“

In dieser unruhigen Adventzeit kam überraschend der Rücktritt von Obmann Bachmann. Kassier Gerhard Rankl übernahm in der Sportlich und Finanziellen Not den ASV und möchte mit der Hilfe und den Kontakten von Vizepräsidenten DI Gerhard Nowak in ruhigere Gewässer bringen. Es wurde mit Michael Reiskopf ein neuer Sportlicher Leiter installiert und als erste Amtshandlung Ex-Bundesligaprofi Amir Bradaric als Trainer verpflichtete. Mit ihm sollte der sportliche Neustart des ASV gelingen aber die Unruhe blieb.

Autohaus – Rankl
Alle Marken



ASV Vizepräsident DI Gerhard Nowak mit dem neuen Sportlichen Leiter Michael Reiskopf

Winter Zugänge: Blaz Udovcic, Daniel Sudar, Stefan Petrovic, Yannick Soura, Adrian Gale, Angelo Dankic, Arijeton Ziba.
Abgänge: Dengg,

Mit großem, finanziellem Aufwand und den guten Verstärkungen im Winter konnte der ASV den Abstieg wieder einmal entkommen. Mit dem 14. Platz in der Endtabelle konnte man zufrieden sein und die Planung für die nächste Saison konnte beginnen.

STIMMEN & SPRÜCHE

„Wir sind nach der Vorbereitung positiv gestimmt."
Michael Reiskopf, sportlicher Leiter, ASV

„etwas zum Lachen"

1. NÖN-LANDESLIGA

ASV Spratzern. Keine Punkte un auch noch ein Kicker weniger: Landesliga-Nachzügler Spratzern hatte gegen Kottingbrunn wenig zu lachen. Auch Schiri Lukas Gnam zeigte sich „humorlos", als Spratzerns Domin Heinzl sein Sehvermögen in Frage stellte. „Hast deine Aschenbecher z'haus vergessen?" Dafür gab's Rot.



Kampfmannschaft nach dem Klassenerhalt

2019/20- In diesem Herbst wurde auch einmal an der Infrastruktur der Sportanlage gearbeitet. Georg Regner organisierte einen Container für den Eingangskassen-Bereich, Werner Bachmann eine Weinbar**.**







Rund um Manfred Schaffer, der den Sträucher-Wildwuchs beseitigte, wurde auch die Fassade des Vereinsgebäudes neu gestrichen.





Manfred und Katharina Schaffer, Berger Karl mit Angie, Karin Heinzl, Regner Georg und Karl Mitterwachauer.



Kurt Gruber machte aus der Kantine ein richtiges Schmuckstück, so dass man jetzt glaubt sie ist ein Kaffeehaus.

Zur 99 Jahre Feier gab es außer den Kulinarischen Leckerbissen auch schon die ersten Legenden bei einem Kleinfeldturnier zu bewundern. Nach dem anstrengenden Turnier wurde lange unter den Fußballexperten gefachsimpelt.



Wunderbaldinger M., Schaffer M., Berger K. Heinzl K., Heinzl M.


Schaffer M., Berger K., Hnilicka J., Kitzwögerer M., Heinzl M., Janisch R., Suppan R., Wunderbaldinger M., Mitterwachauer M., Heinzl K., Rankl G., Kapidzic V.

Durch die Bekanntgabe eines Hauptsponsors, dass er sich zurückziehen möchte (**die Hoffnung stirbt zuletzt**), wurden notwendige Sparmaßnahmen gesetzt. Es gingen der Großteil der neuen Spieler vom Winter und auch der Trainer Bradaric samt Sportlichen Leiter Reiskopf wieder eigene Wege. Auch Graf, Dotter und Balazs gingen diesen Weg nicht mit und wechseln nach Obergrafendorf. Sie alle passten nicht mehr ins Budget des ASV und so musste Obmann Rankl mit dem neuen Sportlichen Leiter Jochen Hnilicka gleich wieder eine halbe Mannschaft neu suchen. Der ASV bekennt sich für junge Spieler als Sprungbrett zu dienen und den eigenen Nachwuchs eine Chance zu geben.

Abgänge: Nachförg, Dotter, Graf, Balazs, Brownlow, Ziba, Soura, Sudar, Ivancic, Udovcic. **Zugänge**: Schaufler, Germ M., Germ F., Inal, Assim, Cherif, Olgun, Sabler, Nedorost, Kellner, Lambrecht, Pitgursky



Lukas Kellner, Valentin Lambrecht, Shemo Relind, Sebastian Schaufler, Markus Pitgursky, Adam Nedorost, Roman Sabler

Die Saison beginnt mit Ex-Meistertrainer und Spratzerner Urgestein Enver Keci. Nach zehn Runden und nur vier Punkten musste Hnilicka handeln und in der Funktion als Sportlicher Leiter seinen ersten Trainer schweren Herzens freistellen.

„Glück im Unglück“

Mit Goran Zvijerac konnte der ASV einen erfahrenen AKA St. Pölten Trainer holen, der sich mit der Ausbildung von jungen Spielern auskennt. Als Co Trainer konnte Dalibor Bajic nach Spratzern geholt werden. Nach sechzehn Runden und mit neun Punkten wurde die Saison wegen der Covid-19-Pandemie abgebrochen und ganz Europa in einen Lockdown versetzt. Die Meisterschaft wurde nicht gewertet, somit konnte es der neue Trainer sportlich nicht beweisen, aber der ASV bleibt wieder in der ersten Landesliga. Im Mai, während des Lockdowns, erreichte uns die unerwartete, schreckliche Nachricht vom Ableben unseres Kampfmannschaftspieler Angelo Dankic im Alter von 21 Jahren.

„Wie ich gekommen bin, war das Team mental tot.“

Spratzerns Trainer Goran Zvijerac zur Aufbauarbeit.

Diese Saison sollte uns nicht nur in Bezug der sehr erfolgreichen Herbstsaison in Erinnerung bleiben und konnte mit 7 Mannschaften in Angriff genommen werden. Ab dieser Saison wurde für vereinzelte Jahrgänge eine Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung des ASK Wilhelmsburg vereinbart. Die U8 NSG SPS Spratzern spielte wie gewohnt ohne Tabellenwertung und konnte in ihren Spielen unter Trainer Haas Jürgen erste Erfahrungen im Turniermodus sammeln.

Die U9 NSG SPS Spratzern absolvierte die Herbstmeisterschaft ebenso ohne Tabellenwertung. Wenn man die einzelnen Ergebnisse und Spielleistungen jedoch betrachtet, ist zweifelsohne erkennbar, dass unter den Trainern Murhammer Daniel und Zinner Christoph eine Hoffnungsvolle Mannschaft heranwächst!

Die U10 NSG SPS Harland mit dem Trainer Reisinger Simon konnte die Meisterschaft ohne Tabellenwertung im guten Mittelfeld beenden, jedoch waren erste Herausforderungen bzgl. zu geringer Kadergröße erkennbar. Die U12 NSG SPS Spratzern, im Oberen Play Off, mit Trainer Simek Reinhard behielt mit einer sehr turbulenten letzten Runde die Oberhand und konnte Punktegleich mit dem SKN den Herbstmeistertitel feiern, lediglich die Tordifferenz gab den Ausschlag. Der Torschützenkönig mit Sieber Thiago durfte ebenso bejubelt werden.

Die U13 NSG SPS Spratzern spielte im Oberen Play Off eine herausragende Saison. Mit dem Trainer Kern Jürgen konnte der mehr als verdiente Herbstmeistertitel eindrucksvoll mit 8 Siegen und 24 Pkt. ohne Niederlage gefeiert werden. Der Zweite und Dritte mit Kilb und dem SKN brachte es auf lediglich 13 Pkt. Dieser Punkteabstand

zeigt die Dominanz über die gesamte Meisterschaft wohl am besten. Überdies hinaus konnten über die gesamte Herbstrunde permanent 4-5 Spieler aus der U12 Mannschaft beweisen, dass sie auf diesem Niveau ebenso mithalten können und konnten Erfahrung auf dem Großfeld erlangen.

Die U14 NSG SPS Harland bewies ebenso im Oberen Play Off, dass mit dem Trainer Wimmer Dietmar das behutsam und konsequent aufgebaute Konzept über die gesamte NSG SPS ihr Früchte trägt. Zum wiederholten Male konnte der Stadtrivale SKN hinter sich gelassen werden. Mit insgesamt 27 Pkt. und 6 Pkt. Vorsprung vor dem SKN konnte mit großer Unterstützung der seit Jahren forcierten Jg. 2007 Spieler ein eindrucksvoller Herbstmeistertitel gefeiert werden. Mit diesen 3 Herbstmeistertiteln jeweils im Oberen Play Off und einer ungeschlagenen U9 konnte eindrucksvoll bewiesen werden das der eingeschlagene Weg mit der NSG Sankt Pölten Süd der richtige war.

Die U16 des ASV Spratzern spielte in der Nachwuchslandesliga mit dem Trainerteam rund um Bachel Michael eine herausragende Saison, siegte in einigen sehr engen Partien verdient und belohnte sich schlussendlich mit dem ersten Platz im Herbstdurchgang. Kristian Fras konnte mit 14 erzielten Treffern die Torjäger Krone ebenso nach Spratzern holen. Aufgrund der Corona Pandemie konnte die Frühjahrsmeisterschaft 2020 nicht gespielt werden.

Weihnachtsfeier einmal anders

Nach der Idee von Kurt Gruber wurde unsere Weihnachtsfeier dieses Jahr auf der ASV Sportanlage veranstaltet. Neben Köstlichkeiten im Freien gab es in der feierlich dekorierten Kantine ein Festessen wobei das Spanferkel, gesponsert von Georg Regner, ein Highlight war. Zum Höhepunkt gehörte auch ein Auftritt der Wilhelmsburger Perchten, die bei den kleinen und auch großen Besuchern Respekt erzeugten.











Spielerpass

Spielernummer:	262197
Familienname:	Gruber
Vorname:	Alexander
Geburtsdaten:	08.03.1989, Lilienfeld
Nationalität:	Österreich
Verein:	Spratzern (2323)
Geschlecht:	m
Spielberechtigt ab:	05.07.2018 befristet bis: 30.06.2019

05.07.2018 B 2323 Spratzern
30.06.2018 G 2349 Frankenfels

Alexander Gruber
„Alex“

Rilind Shemo
„Shemo“



Spielerpass

Spielernummer:	265894
Familienname:	SHEMO
Vorname:	RILIND
Geburtsdaten:	05.02.1988, STRUGA
Nationalität:	Österreich
Verein:	SPRATZERN ASV (2323)
Geschlecht:	m
Spielberechtigt ab:	14.07.2010 befristet bis:

14.07.2010 B 2323 SPRATZERN ASV
19.06.2010 G 2622 SKN ST. PÖLTEN


Spielerpass

Spieiernummer: 279233
Familienname: TEMPER
Vorname: PAUL
Geburtsdaten: 08.09.1993, ST. PÖLTEN
Nationalität: Österreich
Verein: SPRATZERN ASV (2323)
Geschlecht: m
Spielberechtigt ab: 07.01.2014 befristet bis:
07.01.2014 B 2323 SPRATZERN ASV
19.06.2009 G 2324 KARLSTETTEN SV

Paul Temper
„Pauli“

Lukas
Mitterwachauer
„Luki“


Spielerpass

Spielernummer: 273616
Familienname: MITTERWACHAUER
Vorname: LUKAS
Geburtsdaten: 27.04.1990, ST.PÖLTEN
Nationalität: Österreich
Verein: SPRATZERN ASV (2323)
Geschlecht: m
Spielberechtigt ab: 31.01.2012 befristet bis:
31.01.2012 B 2323 SPRATZERN ASV
20.06.2011 C 2327 HERZOGENBURG SC


Spielerpass

Spielernummer: 291489
Familienname: HEINZL
Vorname: DOMINIK
Geburtsdaten: 09.07.1994, ST. PÖLTEN
Nationalität: Österreich
Verein: SPRATZERN ASV (2323)
Geschlecht: m
Spielberechtigt ab: 15.07.2012 befristet bis:
15.07.2012 G 2323 SPRATZERN ASV
01.08.2008 E 2619 AKA St. Pölten NÖ

Dominik Heinzl
„Heino“

Mario Gronister
„Mario“


Spielerpass

Spielernummer: 2007544
Familienname: Gronister
Vorname: Mario
Geburtsdaten: 27.08.1996, Lilienfeld
Nationalität: Österreich
Verein: Spratzern (2323)
Geschlecht: m
Spielberechtigt ab: 12.07.2017 befristet bis: 30.06.2018
12.07.2017 B 2323 Spratzern
30.06.2017 G 2622 St. Pölten SKN

Kampfmannschaft Herbst 2019



hinten: Hnilicka Jochen (SL) – Bajic Dalibor – Assim Arian - Dosljak Anel – Heinzl Dominik – Rauchberger Martin (MA) – Zvijerac Goran (TR)
mitte: Olgun Mehmet – Dankic Angelo – Temper Paul – Germ Florian – Schaufler Sebastian – Germ Michael – Inal Firat – Cherif Cheick
vorne: Petrovic Stefan – Gruber Alexander – Gale Adrian – Shemo Rilind – Müllner Lukas – Sabler Roman

U-23 Herbst 2019



stehend: Thomas Kaufman, Christoph Schneider, Ardit Brao, Fabian Seidl, Florian Metzger, Semir Jashari, Ahmed Ben Taieb, Leopold Stadlbauer
sitzend: Lukas Müllner, Nasib Ullah Sanginyar, Jaswinder Singh Dawan, Eric Wittich, Florian Benesch, Bastian Astl (Richnovsky), Besart Jusufi

U16 Landesliga - ASV Spratzern



stehend: Michael Bachel (TR), Tobias Liebhaber, Kristian Fras, Muhamed Sahbegovic, Todor Rakic, Hannes Brammer, Raphael Amon, Alexander Kärcher, Mühlberger Wolfgang (TR), Michael Brammer (Co-TR).
sitzend: Zakaria Rezzoug, Samuel Schmied, Niklas Mühlberger, Florian Frauendienst, Luca Fuchssteiner, Lui Brammer, Moritz Bachel, Benjamin Zeiss, Paul Punz

U14 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (Harland) – Herbstmeister



stehend: Wimmer Dietmar (TR), Sparer Manuel, Weinzierl Christoph, Hammerschmid Benjamin, Holzer Benedikt, Mader Samuel, Gruber Ranjo, Hausmann Adrian, Zodl Michael (TR)
hockend: Amon Moritz, Nusterer Philip, Böhm Marco, Prandstätter Gabriel, Janko Timon, Zodl Paul, Kerouache Yacine;

hager
UNSER BÄCKER
SEIT 1907

U13 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (ASV Spratzern)



stehend: Veit Herbert (TR), Bertl Christoph, Heinzl Tobias, Kirchner-Purtscheller Paul, Zodl Paul, Düzel Arda, Schachl Florian, Hausmann Adrian, Veit Alexander, Pinter Alexander, Kern Jürgen (TR)
hockend: Rüssel Florian, Sochorek Leon, Denk Leonhard, Gererstorfer Stefan, Stiefsohn Dominik, Eder Michael, Braun Lukas, Janko Timon, Strasser Luca;

Sonnenschutz Praschl
St. Georgener Hauptstraße 151
(Eingang im Hof)
3151 St. Georgen
+43 (0) 2742 / 86 127

office@sonnenschutz-praschl.at
www.sonnenschutz-praschl.at

https://www.facebook.com/SonnenschutzPraschl



- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Pergolamarkisen
- Glasdach
- Raffstores
- Sonnensegel
- Innenbeschattung
- Dachflächenfenster-beschattung
- Wintergartenbeschattung
- Reparaturen

Sonnenschutz Praschl

Wir sind **freier Sonnenschutzfachhändler** im Bezirk St. Pölten und arbeiten überwiegend im Großraum St. Pölten / Lilienfeld / Wien. Nach der Gründung im Jahr 2011 sind wir mittlerweile zu einem Betrieb mit 15 Mitarbeitern gewachsen, die wir über das ganze Jahr beschäftigen.

Unser Angebot umfasst alle gängigen Sonnen- und Insektenschutzprodukte.
Außerdem sind wir Spezialisten für Reparaturen jeglicher Sonnenschutzanlagen - auch Fremdprodukten, sowie Steuerungen (Somfy und Warema).

Einen genaueren Überblick können Sie sich auf unserer Homepage verschaffen: www.sonnenschutz-praschl.at

warema KOMPETENZ PARTNER

U12 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (ASV Spratzern)



hinten: Janisch Roland (TR), Braun Lukas, Eder Michael, Zahorsky Leonie, Steiner Jan, Kern Julian, Moser Julian, Otter Harald (Sponsor)
mitte: Sieber Kurt (TR), Sparer Dominik, Reusser Florian, Kranjec David, Simek Fabian, Hohlweg Noel, Gererstorfer Stefan, Sahin Ahmet, Simek Reinhard (TR) **vorne**: Sieber Thiago, Prochaska Moritz, Kager Elias, Weidinger Kevin, Scheuher Emma

DAS INGENIEURBÜRO
projektmanagement - örtliche bauaufsicht
planung - ausschreibung - energieausweis

office@scheuher-projektplanung.at 0664 / 911 88 80

Ihr starker Partner im Bereich Neubau von Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern
und Reihenhäusern als auch in der Sanierung von großvolumigen Wohnbau,
Dachgeschoßausbau sowie nachträglicher Einbau von Aufzugsanlagen

U10 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (Harland)



hinten: Simon Reisinger (TR), David Wurzenberger, Kiara Cakmak, Marie Oberndorfer, Noah Gruber, Lionel Mader, Michael Moderbacher, Emilijan Milosevic, Velibor Milosevic (TR).
vorne: Lecwan Gül, Johannes Petuelli, Dominik Reisinger, Nesta Neulinger, Maximilian Zöchling, Jonas Oberndorfer, Jakob Hehal, Lukas Seidl

U9 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (ASV Spratzern)



hinten: Zinner Christoph (TR), Binder Paul, Rubin Oliver, Hollerer Lia, Murhammer Daniel (TR), Schadinger Hannes TM-TR), Koppatz Raphael, Nimpfer Lorenz.

vorne Schmidtleitner Luca, Lacic Rafael, Kern Elias, Schafhauser Jay-Luca, Murhammer Alexander, Murhammer Andreas.

ofenbinder
heizung lüftung sanitär
3100 St. Pölten Mariazellerstraße 216
02742 88 12 02 office@ofenbinder.at

U8 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (ASV Spratzern)



hinten: Hnilicka Raffael (Co-TR), Dr. Haas Jürgen (TR).
stehend: Koppatz Dominik, Haas Oliver, Haider Felix, Okechukwu Destiny, Henninger Damien, Riegler Marco, Murhammer Alexander.
liegend: Moderbacher Matthias, Schmidtleitner Nico, Cakmak Lewis.

That's Moreketing
KONZEPT AGENTUR MEDIEN VERKAUF
Mikscha Marketing & More
www.moreketing.at

Senioren - ASV Spratzern



hinten: Beitl Th., Staudinger A., Cizek M., Glaser J., Prandl H., Gregorites E., Klaffl G., Heinzl K. **vorne**: Widauer E., Schaffer M., Bajrak S., Janko H., Aigelsreiter H., Berger A., Hnilicka J.

„100 Jahre ASV Spratzern mitten in der Pandemie“

Alle geplanten Feierlichkeiten zum Jubiläum mussten wegen Covid-19 abgesagt werden. Als einziges Vorhaben konnte ein Stickeralbum mit allen Mannschaften und Mittarbeitern produziert werden.



Christian Hörzer (Fa. StickerConcept) - Michael Heinzl (Organisator)

Die Mannschaft der letzten 20 Jahren

Hnilicka Jochen
(360/1)

Nachförg M. (139/3) **Güttl Ch.** (155/2) **Rilind S.** (208/9) **Kitzwögerer M.** (143/14)

Mitterwachauer L. (312/44) **Gruber A.** (154/9 **Hnilicka M.** (161/27) **Wurzer P.** (289/58)

Heinzl Dominik. (162/28) **Völk L.** (143/24)

Dotter M. (130/8) **Kapidzic V.** (129/10) **Humpelstetter G.** (117/19) **Gugrel R,** (114/13) **Temper P.** (113/3) **Graf Ch.** (113/-)

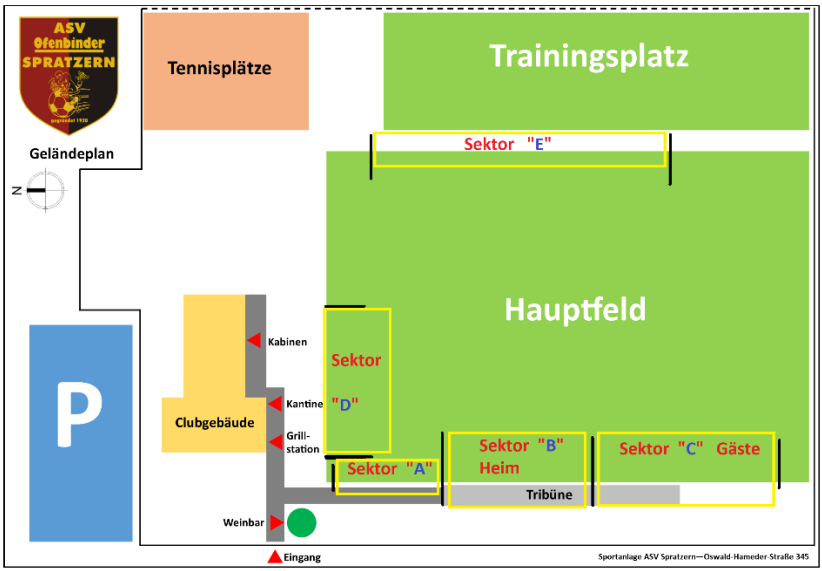
„nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown“

2020/21- Nach dem Lockdown von Mitte März bis Anfang Juli konnte die neue Meisterschaft erst Ende August beginnen.

Zugänge: Kristijan Basic, Eric Schnürrer, Tobias Eggenfellner und von der eigenen Jugend zum Kader kommen Tobias Liebhaber, Hannes Brammer, Moritz Bachel, Niklas Mühlberger, Luca Fuchssteiner und Florian Fraundiest.
Abgänge: Sabler, Germ M., Germ F., Schaufler, Inal, Dosljak.

Im Juli wurden mit den ganzen Helfern vom ASV alle Corona Auflagen der Regierung und des NÖEFV erfolgreich erfüllt (Es durften zuerst nur Zuschauer mit Platzkarte in zugewiesen Sektoren die Sportanlage betreten und ab Ende September dann keine mehr, sondern es gab Geisterspiele). Nach einer kurzen Vorbereitung ging es in die Meisterschaft, wo man nach neun Runden und mit fünfzehn Punkten super erfolgreich den siebenten Platz belegt. Leider kam der zweite Lockdown über Österreich und die Meisterschaft wurde unterbrochen.





Die auferlegte Zwangspause hinterließ ihre Spuren und zahlreiche Kinder und Jugendliche konnten trotz intensiver Bemühungen nicht mehr dazu motiviert werden, sich mit Fußball sportlich zu betätigen und die ebenso wichtigen sozialen Kontakte mit ihren Fußballfreunden zu pflegen. Wir mussten dementsprechend Tribut zollen und konnten durch den Wegfall der U16 LL Mannschaft in den Erwachsenenbereich (Bachel mit Co-Trainer Mühlberger übernahmen die U23 samt ihren Jugendspielern) für die Herbstsaison 2020 nur 5 Mannschaften nennen.

Mit Beginn der Meisterschaft, war jede Woche geprägt von Quarantäne Situationen, kurzfristigen Absagen oder Verschiebungen. Es wurde trotz aller Widrigkeiten versucht eine geordnete Meisterschaft zu absolvieren und den Kindern und Jugendlichen die so wichtige sportliche und soziale Plattform rund um den Fußballsport zu bieten.

Die U9 NSG SPS Harland Mannschaft mit Trainer Haas Jürgen spielte eine sehr anspruchsvolle Meisterschaft ohne Tabellenwertung. Durch die durchwegs positiven Ergebnisse und Spielverläufe verständigte man sich bereits Mitte Oktober 2020, dass es fordernder und

sinnvoller wäre diese Mannschaft im Frühjahr 2021 in einer U10 Meisterschaft spielen zu lassen.

Die U10 NSG SPS Spratzern Mannschaft setzte mit dem Trainerteam rund um Murhammer Daniel und Zinner Christoph ihren Erfolgslauf vom Herbst 2019 fort und lässt große Hoffnungen in dieses Team nicht unbegründet.

Die U13 NSG SPS Spratzern Mannschaft spielte im Oberen Play Off und hatte ebenso mit einem leichten Spielerschwund zu kämpfen. Sie erreichte mit Trainer Simek Reinhard einen mehr als respektablen 2. Platz im Herbstdurchgang hinter dem SKN. Bester Torschütze in diesem Durchgang war jedoch wieder Sieber Thiago mit 10 Toren.

U13 NSG ST. PÖLTEN – SÜD (ASV Spratzern) 2020

in Lindabrunn auf Trainingslager



stehend: Sieber Kurt (TR), Reusser Florian, Kern Julian, Steiner Jan, Braun Lukas, Zahorsky Leonie, Simek Fabian, Eder Michael, Hohlweg Noel, Janisch Roland (TR), Simek Reinhard (TR)
kniend: Sparer Dominik, Weidinger Kevin, Scheuher Emma, Sieber Thiago, Stiefsohn Dominik,

Die U14 NSG SPS Spratzern Mannschaft wurde im Oberen Play Off ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte mit ihrem Trainer Kern Jürgen einen ungefährdeten Herbstmeistertitel vor dem SKN bejubeln! Eine wirkliche beeindruckende Serie von über 1 1/2 Jahren ohne Niederlage konnte fortgesetzt werden!

Die U15 NSG SPS Harland Mannschaft belegte in der Endabrechnung einen Punkt hinter Rohrbach den 3. Platz. Hier gilt jedoch zu erwähnen das die Mannschaft rund um Trainer Wimmer Dietmar 2 Spiele weniger ausgetragen hat und durch den Meisterschaftsmodus einer Ganzjahres-Meisterschaft das Erreichen der gesteckten Ziele und der Meistertitel immer noch intakt ist.

Leider musste der gesamte Nachwuchsfußball mit Ende Oktober den Trainings- und Spielbetrieb wieder einstellen. Die Meisterschaft wurde zu diesem Zeitpunkt unterbrochen.

Wir alle hoffen bedingt durch die Maßnahmen rund um die Corona Pandemie ehest möglich wieder auf den Fußballplatz zurückkehren zu dürfen und freuen sich an die Erfolge der letzten 10 Jahre Nachwuchsfußball in Spratzern anknüpfen zu können!

Autohaus – Rankl
Alle Marken

Erfolgreiche „Knipser“ in einem Spiel.

==========

1950 – 2020

Name:	Tore:	Spiel:
Wagner Karl	6	(13:0 - ASK Pyhra, 1951)
Schulmeister Alfred	6	(16:0 - SCU St.Veit/G., 1951)
Bauer Franz	6	(9:2 - BSV Rainfeld, 1972)
Eder Harald	6	(8:1 - SC Rabenstein, 1973)
Gastegger Heinrich	6	(17:2 - SCU Rohrbach/G., 1982)
Wildauer Wolfgang	6	(17:2 - SCU Rohrbach/G.., 1982)
Dürnitzhofer Alfred	5	(13:7 - ESV St.Pölten, 1958)
Mischak Karl	5	(13:4 - ASV Radlberg, 1962)
Zauchinger Adolf	5	(8:1 - USV Atzenbrugg/H., 1962)
Zimmel Franz	5	(7:5 - SC St.Ägyd/N., 1962)
Königsmark Franz	5	(8:0 - SC Pyhra, 1967)
Korner Hans	5	(8:1 - SVU Aggsbach, 1971)
Kräftner Walter	5	(6:1 - SV Türnitz, 1978)
Berger Christian	5	(20:0 - SV Weinburg, 1989)
Schaffer Manfred	5	(10:0 - SV Ferschnitz, 1989)
Marques Miranda Fabio	5	(6:3 - SC Herzogenburg, 2005)
Haslinger Franz sen.	4	(16:0 - SCU St.Veit/G., 1951)
Humpelstötter Karl	4	(7:0 - SV Türnitz, 1951)
Teltscher Herbert	4	(6:1 - BSG Hohenberg, 1951)
Haslinger Franz jun.	4	(4:1 - SC Rabenstein, 1972)
Heinzl Karl	4	(13:0 - SV Weinburg, 1988)
Brankovic Slobodan	4	(5:5 - SV Karlstetten, 2001)
Stalzer Bernhard	4	(6:1 - SC Sitzenberg/R., 2003)
Kovacic Tomislav	4	(5:1 - SV Waidhofen/T., 2007)
Doubek Martin	4	(6:1 - SC Gmünd, 2010
Zurek Libor	4	(8:1 - SV Haitzendorf, 2012)
Stangl Franz	3	(6:3 - BSG Hohenberg, 1951)
Mikscha Willibald	3	(13:1 - ESV St.Pölten, 1958)
Aigelsreiter Hubert	3	(8:0 - ASK Loosdorf, 1967)
Teltscher Helmut	3	(5:3 - ATSV St.Georgen/Stf., 1968)
Kraft Klaus	3	(8:0 - SCU Rohrbach/G., 1969)
Tröstl Herbert	3	(9:2 - SVU Aggsbach, 1970)
Kaliwoda Peter	3	(4:2 - SC Pyhra, 1972)
Hnilicka Josef	3	(4:0 - SC Pyhra, 1978)

Otter Hermann	3	(	8:0	-	SCU Rohrbach/G., 1979)
Straubinger Manfred	3	(	3:3	-	SV Ratzersdorf, 1984)
Feigl Robert	3	(	13:0	-	USC Hofstetten, 1985)
Heinzl Michael	3	(	10:0	-	SV Weinburg, 1987)
Lurger Michael	3	(	8:0	-	SV Türnitz, 1995)
Hudec Milan	3	(	8:0	-	SV Türnitz, 1995)
Katona Györgyi	3	(	8:1	-	Union Neuhofen/Y., 1997)
Keci Enver	3	(	9:2	-	SV Blindenmarkt, 2001)
Gugrel Miguel	3	(	5:1	-	ÖSPAG Wilhelmsburg, 2002)
Katic Aleksander	3	(	7:0	-	SC Gmünd, 2002)
Hubka Petr	3	(	7:0	-	1.FC Leonhofen, 2004)
Reiter Johannes	3	(	4:4	-	SG Neulengbach, 2006)
Wurzer Patrick	3	(	5:0	-	SV Sieghartskirchen, 2009)
Levcik Patrik	3	(	3:3	-	SV Gaflenz, 2015)



Gerhard Nowak
„Vize Präsident“

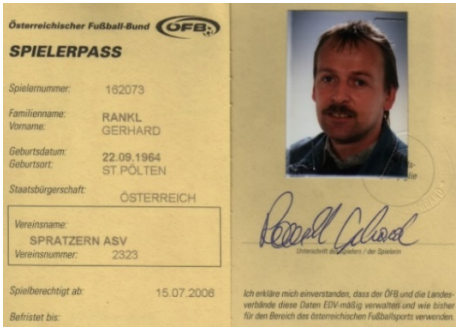




Wilhelm Springsholz
„Präsident“

Thomas Mikscha
„Sponsor“





Gerhard Rankl
„Obmann“

Michael Bachel
„U23 Trainer“



Die Kader der Meistermannschaften des ASV Ofenbinder Spratzern

1951 / 52 2. Klasse St. Pölten Süd	1966 / 67 2. Klasse Pielachtal	1978 / 79 2. Klasse Traisental	1988 / 89 2. Klasse Erlauf Pielachtal	1996 / 97 1. Klasse West / Mitte	2000 / 01 Gebietsliga West	2012 / 13 2. Landesliga West
Draxler Josef	Aigelsreiter Hubert	Aigelsreiter Hubert	Bacher Christian	Bachmann Werner	Brankovic Slobodan	Berger Julian
Baureder Johann	Bauer Franz	Apfelthaler Gerhard	Berger Andreas	Berger Andreas	Bücs Zsolt	Börner Benedikt
Gierer Wilhelm	Braun Gerhard	Bauer Franz	Berger Christian	Gündüz Dundar	Gstöttenmayr Thomas	Cetiner Kazim
Haslinger Franz	Engelwirth Wrner	Eder Harald	Berger Herbert	Gündüz Erdal	Gugrel Miguel	Güttl Christoph
Humpelstötter Karl	Erlach Alfred	Fritz Karl	Binder Erich	Hagmann Gerald	Gugrel Robin	Heinzl Dominik
Mayerhofer Karl	Höfinger Roman	Göls Bernhard.	Braunmayer Roman	Heinzl Karl	Heinzl Michael (I)	Hnilicka Jochen
Poles Franz	Kirschner Helmut	Gschoßmann Walter	Dunger Andreas	Heinzl Michael (I)	Heinzl Michael (II) "Stritz"	Jakob Mathias
Reibnagel Franz	Königsmark Franz	Hahn Helmut	Fritz Robert	Heiss Harald	Hnilicka Jochen	Kana Tomas
Schindler Franz	Müllner Friedrich	Heinzl Karl,	Grötzl Michael	Hnilicka Jochen	Janisch Roland	Kitzwögerer Markus
Schmied Walter	Schmied Friedrich	Hnilicka Josef	Haselhofer Herbert	Kail Ulrich	Kadlec Phillip	Kotek Konstantin
Schulmeister Alfred	Stiefvater Leopold	Hnilicka Karl	Heinzl Karl	Katona György	Katic Aleksander	Kröbmannsberger Marco
Sperl Alos	Teltscher Helmut	Kaliwoda Peter	Heinzl Michael (I)	Keci Enver	Katona Györgyi	Lasselsberger Matthias
Stangl Franz	Tröstl Herbert	Koppenberger Helmut	Herzyszyn Jürgen	Lurger Michael	Keci Enver	Mitterwachauer Lukas
Teltscher Herbert	Weber Othmar	Kräftner Walter	Hnilicka Karl	Schaffer Manfred	Kecskes Zoltan	Mitterwachauer Manuel
Wagner Karl	Weis Kurt	Kurz Rudolf	Hnilicka Michael (I) "Balu"	Somogyi Matyias	Kerschner Harald	Reiter Johannes
	Zimmel Franz	Otter Franz	Mengl Leopold	Winkler Jürgen	Kotek Wolfgang	Saric Ivan
		Otter Hermann	Schaffer Manfred	Wunderbaldinger Matthias	Lurger Christian	Schweigl Paul
		Schmied Friedrich	Schmied Fritz		Lurger Michael	Shemo Rilind
		Thoma Helmut	Schmied Walter		Schaffer Manfred	Suppan Roland
		Tröstl Herbert	Steurer Michael		Schatzl Gerhard	Tartler Dominik
			Tröstl Herbert		Winkler Jürgen	Wurzer Patrick
			Wesselak Siegfried		Wunderbaldinger Matthias	Zinner Mario
			Wildauer Wolfgang			Zurek Libor

3. Meistertitel	Hnilicka Jochen	Heinzl Karl	Heinzl Michael (I)	Schaffer Manfred	Tröstl Herbert

2. Meistertitel	Aigelsreiter Hubert	Bauer Franz	Berger Andreas	Hnilicka Karl	Katona György
	Keci Enver	Lurger Michael	Schmied Walter	Winkler Jürgen	Wunderbaldinger M.

1. Meistertitel	Apfelthaler Gerhard	Bacher Christian	Bachmann Werner	Baureder Johann	Berger Christian	Berger Herbert
	Berger Julian	Binder Erich	Börner Benedikt	Brankovic Slobodan	Braun Gerhard	Braunmayer Roman
	Bücs Zsolt	Cetiner Kazim	Draxler Josef	Dunger Andreas	Eder Harald	Engelwirth Wrner
	Erlach Alfred	Fritz Karl	Fritz Robert	Gierer Wilhelm	Göls Bernhard.	Grötzl Michael
	Gschoßmann Walter	Gstöttenmayr Thomas	Gugrel Miguel	Gugrel Robin	Gündüz Dundar	Gündüz Erdal
	Güttl Christoph	Hagmann Gerald	Hahn Helmut	Haselhofer Herbert	Haslinger Franz	Heinzl Dominik
	Heinzl Michael (II) "Stritz"	Heiss Harald	Herzyszyn Jürgen	Hnilicka Josef	Hnilicka Michael (I) "Balu"	Höfinger Roman
	Humpelstötter Karl	Jakob Mathias	Janisch Roland	Kadlec Phillip	Kail Ulrich	Kaliwoda Peter
	Kana Tomas	Katic Aleksander	Kecskes Zoltan	Kerschner Harald	Kirschner Helmut	Kitzwögerer Markus
	Königsmark Franz	Koppenberger Helmut	Kotek Konstantin	Kotek Wolfgang	Kräftner Walter	Kröbmannsberger Marco
	Kurz Rudolf	Lasselsberger Matthias	Lurger Christian	Mayerhofer Karl	Mengl Leopold	Mitterwachauer Lukas
	Mitterwachauer Manuel	Müllner Friedrich	Otter Franz (I)	Otter Hermann	Poles Franz	Reibnagel Franz
	Reiter Johannes	Saric Ivan	Schatzl Gerhard	Schindler Franz	Schmied Friedrich	Schmied Fritz
	Schulmeister Alfred	Schweigl Paul	Shemo Rilind	Somogyi Matyias	Sperl Alos	Stangl Franz
	Steurer Michael	Stiefvater Leopold	Suppan Roland	Tartler Dominik	Teltscher Helmut	Teltscher Herbert
	Thoma Helmut	Wagner Karl	Weber Othmar	Weis Kurt	Wesselak Siegfried	Wildauer Wolfgang
	Wurzer Patrick	Zimmel Franz	Zinner Mario	Zurek Libor		

Mikscha
Marketing & More

FAHRSCHULE
sauer
Inhaber Richard Mader

marketing
gmbh

stp
2020.at

Top Team mit den meisten Meisterschaftsspielen
1920 – 2020



Jochen
Hnilicka
463



Karl
Heinzl
431



Herbert
Tröstl
377



Manfred
Schaffer
350



Michael
Heinzl
319



Lukas
Mitterwachauer
312



Patrick
Wurzer
289



Matthias
Wunderbaldinger
270



Hubert
Aigelsreiter
220



Karl
Wagner
214



Walter
Schmied sen.
208



Shemo
Relind
208



Franz
Reibnagel
202



Peter
Kaliwoda
201



Michael
Lurger
199



Christian
Berger
191



wohnen mit Holz®
WALLNER

3100 St.Pölten, Porschestraße 13 Tel: 02742/76630 Fax: DW 81 www.holz-wallner.at
3104 St.Pölten, Salcherstraße 44 Tel: 02742/881710 Fax: DW 81 office@holz-wallner.at

st pölten

Top Team mit den meisten Meisterschaftstoren
1920 - 2020



Manfred
Schaffer
236



Wolfgang
Wildauer
192



Karl
Wagner
180



Franz
Zimmel jun.
113



Franz
Königsmark
113



Alfred
Dürnitzhofer
92



Michael
Heinzl
90



Karl
Heinzl
84



Christian
Berger
79



Enver
Keci
75



Johannes
Reiter
73



Franz
Bauer
69



Herbert
Tröstl
67



Aleksander
Kadic
63



Walter
Kräftner
59



Patrick
Wurzer
58

Ehrentafel

Der
Präsidenten u. Obmänner

Ing. Springsholz Wilhelm sen.
(1975 – 1983)
Fr. Springsholz Elisabeth
(1986 – 2006)
Ing. Springsholz Willi jun.
(2006 –
Dipl.Ing. Novak Gerhard

Trajer Rudolf sen.
(1920 -)
Waltenberger Ignaz
(- 1939)
Gugerel Josef
(1939 -1949, 1952-1953)
Haider Rudolf
(1949 – 1952)
Trinka Rudolf
(1953 – 1955)
Strohmayer Franz

Zimmel Franz sen.

Bernhard Johann
(1965 – 1966)
OSR Dir. Striberny Friedrich

Schindler Franz
(1969 – 1970)
Ing. Springsholz Wilhelm
(1970 – 1975)
Janko Josef
(1975 - 1976)
Pöllendorfer Engelbert
(1976 – 1978)

Bichler Josef
(1978 – 1982)
Gratzl Josef
(1982 – 1986)
Stiefvater Leopold
(1986 – 1989)
Kummer Leopold
(1989 – 1999)
Kaufmann Friedrich
(1999 – 2017)
Bachmann Werner
(2017 – 2018)
Rankl Gerhard
(2018 -

TORSCHÜTZENKÖNIGE

1950 - 2020

Kampfmannschaft:			**Reserve/U23:**	
Spielsaison:	Name:	Tore:	Name:	Tore:
1950/51	Wagner Karl	*		
1951/52	Wagner Karl	*		
1952/53	Wagner Karl	25		
1953/54	Wagner Karl	21		
1954/55	Wagner Karl	20		
1955/56	Wagner Karl	13		
1956/57	Dürnitzhofer Alfred	16		
1957/58	Dürnitzhofer Alfred	19		
	Wagner Karl	19		
1958/59	Dürnitzhofer Alfred	27		
1959/60	Dürnitzhofer Alfred	29		
1960/61	Königsmark Franz	11		
	Teltscher Herbert (I)	11		
1961/62	Zauchinger Adolf	16		
1962/63	Zimmel Franz	15		
1963/64	Zauchinger Adolf	11		

	Kampfmannschaft:		**Reserve/U23:**	
1964/65	Bauer Franz	8		
	Teltscher Herbert (I)	8		
1965/66	Bauer Franz	5		
	Zimmel Franz	5		
1966/67	Königsmark Franz	32	Teltscher Helmut (II)	20
1967/68	Zimmel Franz	10	Kirschner Helmut	21
1968/69	Teltscher Helmut (II)	11	Hackl Oswald	18
1969/70	Korner Hans	9	Hackl Oswald	12
	Streit Karl	9		
1970/71	Kirschner Helmut	13	Birkfellner Gerhard	22
1971/72	Tröstl Herbert	10	Haslinger Franz jun.	33
1972/73	Kräftner Walter	13	Ofner Hermann	15
1973/74	Haslinger Franz jun.	10	Schöne Karl	14
1974/75	Kaliwoda Peter	11	Schöne Karl	18
1975/76	Artner Manfred (I)	5	Schöne Karl	18
	Bauer Franz	5		
1976/77	Mann Wolfgang	5	Schöne Karl	11
1977/78	Haslinger Franz jun.	9	Thoma Helmut	9
1978/79	Kräftner Walter	27	Thoma Helmut	16
1979/80	Otter Hermann (II)	20	Thoma Helmut	16
1980/81	Otter Hermann (II)	10	Thoma Helmut	17
1981/82	Heinzl Karl (I)	7	Thoma Helmut	18
1982/83	Wildauer Wolfgang	22	Kummer Leopold	10
1983/84	Wildauer Wolfgang	20	Heinzl Michael (II)	14
1984/85	Wildauer Wolfgang	30	Kugler Helmut	14
1985/86	Wildauer Wolfgang	30	Kugler Helmut	23
1986/87	Wildauer Wolfgang	26	Schmied Fritz jun.	16
1987/88	Wildauer Wolfgang	23		
1988/89	Schaffer Manfred	41	Schmied Fritz jun.	29
1989/90	Schaffer Manfred	19		
1990/91	Schaffer Manfred	26	Wildauer Wolfgang	12
1991/92	Schaffer Manfred	17		
1992/93	Heinzl Michael (II)	13	Herzyszyn Jürgen	8
1993/94	Schaffer Manfred	21	Avsar Ramin	8
1994/95	Schaffer Manfred	10		
1995/96	Schaffer Manfred	14		
1996/97	Schaffer Manfred	27		
1997/98	Katona Györgyi	14		

	Kampfmannschaft:		**Reserve/U23:**	
1998/99	Keci Enver	16		
1999/00	Keci Enver	10	Gschöttenmayr Thomas	7
			Winkler Jürgen	7
2000/01	Brankovic Slobodan	34		
2001/02	Katic Aleksander	9		
2002/03	Katic Aleksander	17		
2003/04	Katic Aleksander	19		
2004/05	Marques M. Fabio	17		
2005/06	Marques M. Fabio	11		
2006/07	Reiter Johannes	25	Keci Enver	14
2007/08	Reiter Johannes	12	Baumgartner Thomas	20
2008/09	Reiter Johannes	17	Salzner Sebastian	8
2009/10	Reiter Johannes	10	Baumgartner Thomas	7
2010/11	Doubek Martin	17	Halbmaier Lukas	6
2011/12	Doubek Martin	10	Kern Alexander	9
2012/13	Zurek Libor	26	Kern Alexander	16
2013/14	Völk Lukas	9	Osso Alan	7
2014/15	Levcik Patrik	14	Kröbmannsberger Philipp	6
2015/16	Levcik Patrik	16	Schuster Raphael	10
2016/17	Levcik Patrik	10	Gril Julien-Joseph	11
2017/18	Völk Lukas	3	Gronister Mario	12
	Fazeny Kai	3		
	Stratil Lukas	3		
2018/19	Mitterwachauer Lukas (II)	5	Gronister Mario	15
2019/20	Heinzl Dominik	4 *	Gronister Mario	5 *
	Sabler Roman	4 *		

* Abbruch wegen Corona-Virus

Bauer Franz, Mai 2020.

Wir DANKEN unseren beiden Hauptsponsoren für die Treue und zuverlässige Unterstützung.

Ing. Willy Springsholz

Präsident

ofenbinder
heizung lüftung sanitär

und

DI. Gerhard Nowak

Vize-Präsident

mibag
brand- und wasser-
schadensanierung

Der aktuelle Vorstand

mit den Helfern des

ASV Ofenbinder Spratzern



Ing. Willi Springsholz
Präsident



DI Gerhard Nowak
Vize-Präsident



Gerhard Rankl
Obmann



Gerhard Groissmaier
Kassier



Lukas Heinzl
Schriftführer



Thomas Mikscha
Schriftführer Stv.



Michael Heinzl
Sponsoring / Marketing



Walter Vogl
Kontrolle / Beisitzer



Martin Rauchberger
Kontrolle / Sportlicher Leiter Stv.



Jochen Hnilicka
Sportlicher Leiter / Beisitzer



Karl Heinzl
Beisitzer



Georg Regner
Beisitzer / Platzwart



Josef Hnilicka
Beisitzer



Kurt Gruber
Beisitzer / Veranstaltungen



Norbert Baumgartner
Beisitzer / Platzwart /
Grillmeister



Karl Berger
Beisitzer



Karl Mitterwachauer
Beisitzer / Allrounder



Manuel Groissmaier
Platz-Kassier



Manfred Zeilinger
Grillmeister / Platzwart /
Einkauf



Gabriele Vogl
Kantine



Christa Baumgartner
Kantine



Claudia Rauchberger
Glillmeisterin



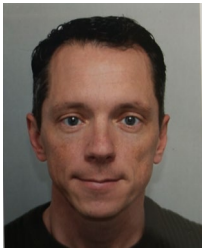
Sabine Schuster
Kantine / Grillmeisterin



Karin Heinzl
Allrounderin



Evelyn Gruber
Veranstaltungen / Kantine



Markusl Kauderer
Tennis



Michael Brammer
Tennis Stv.



Reinhard Fröhlich
Platzwart /
U23 Linienrichter



Franz Bauer „Pauli“
Archiv



Dr. Peter Kaliwoda
Rechtsanwalt

mibag
brand- und wasser-
schadensanierung

ofenbinder
heizung lüftung sanitär

Die aktuellen Trainer des ASV Ofenbinder Spratzern



Goran Zvijerac
KM Trainer



Dalibor Bajic
Co-Trainer



Jochen Hnilicka
TW-Trainer / U23 Trainer



Martin Rauchberger
Masseur



Michael Bachel
U16 Trainer



Wolfgang Mühlberger
U16 Co-Trainer



Michael Brammer
U16 Co-Trainer



Dietmar Wimmer
U14 Trainer



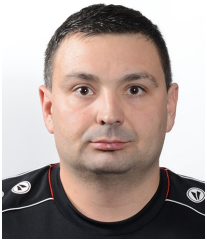
Michael Zodl
U14 - Trainer



Jürgen Kern
U13-Trainer



Herbert Veit
U13-Trainer



Reinhard Simek
U12-Trainer



Roland Janisch
U12-Trainer



Kurt Sieber
U12-Trainer



Simon Reisinger
U10-Trainer



Velibor Milosevic
U10-Trainer



Daniel Murhammer
U9-Trainer



Christoph Zinner
U9-Trainer



Dr. Jürgen Haas
U8-Trainer



Raffael Hnilicka
U8-Trainer



Hannes Schadinger
U8-Trainer



Anlässlich des 100-jährigen Bestandes des ASV Ofenbinder Spratzern ist es uns eine besondere Verpflichtung, all jener zu gedenken, die uns als Gründer, Aktive, Funktionäre und Mitglieder mit Idealismus für die sportausübende Jugend zur Seite standen und für immer von uns gegangen sind

In Treue und sportlicher Verbundenheit werden wir allen ein ehrendes Angedenken bewahren

Die Vereinsleitung

Sonnenschutz Praschl
St. Georgener Hauptstraße 151
(Eingang im Hof)
3151 St. Georgen
+43 (0) 2742 / 86 127

office@sonnenschutz-praschl.at
www.sonnenschutz-praschl.at

Find us on facebook
https://www.facebook.com/SonnenschutzPraschl



- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Pergolamarkisen
- Glasdach
- Raffstores
- Sonnensegel
- Innenbeschattung
- Dachflächenfenster-beschattung
- Wintergartenbeschattung
- Reparaturen

Sonnenschutz Praschl

Wir sind **freier Sonnenschutzfachhändler** im Bezirk St. Pölten und arbeiten überwiegend im Großraum St. Pölten / Lilienfeld / Wien. Nach der Gründung im Jahr 2011 sind wir mittlerweile zu einem Betrieb mit 15 Mitarbeitern gewachsen, die wir über das ganze Jahr beschäftigen.

Unser Angebot umfasst alle gängigen Sonnen- und Insektenschutzprodukte.
Außerdem sind wir Spezialisten für Reparaturen jeglicher Sonnenschutzanlagen - auch Fremdprodukten, sowie Steuerungen (Somfy und Warema).

Einen genaueren Überblick können Sie sich auf unserer Homepage verschaffen: www.sonnenschutz-praschl.at

warema KOMPETENZ PARTNER

WERNER BACHMANN
WBTECHNIK
MAIL office@WBtechnik.at - www.WBtechnik.at

hager
UNSER BÄCKER
SEIT 1907

mibag
brand- und wasser-
schadensanierung